

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Floorball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schöfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.

TSV-Nachrichten



Hans Goldbrunner neuer Schwimm-Abteilungsleiter



16. Mainburger Crosslauf



Nikolausfeier der Judo-Spielwiese



Abnahme des Tanzsportabzeichens



Zwei Gold- und zwei Silbernadeln verliehen



Badminton unter neuer Führung



BlueStream®
Brennwertgeräte



Wie man aus wenig
Energie das Maximum
herausholt?
Fragen Sie den Kolibri.
Oder Wolf.



Die neue Gas-Brennwertzentrale CGS-2

Maximale Leistung bei minimalem Verbrauch – BlueStream® steht für die intelligente Brennwerttechnologie von Wolf. Das Sparen beginnt beim Standby-Verbrauch von unter 3 W und einer Minimalleistung von gerade mal 1,8 kW. Dazu kommen sauberste Verbrennung, die 200-Liter-Schichtladespeicher-Technologie für maximale Effizienz, die Fernregelung über Smartphone und die problemlose Vernetzung mit Wolf Lüftungs- und Solarsystemen. Wenn Sie jetzt auch mehr aus Energie herausholen möchten, informiert Sie gerne Ihr Wolf Fachmann in Ihrer Nähe: www.wolf-heiztechnik.de



Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

Anfang Dezember durften wir uns noch über ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk der besonderen Art freuen. Das Rektorat der Mainburger Realschule gab deren Turnhalle zur Nutzung durch die Vereine frei. Dem voraus ging eine entsprechende Bedarfsermittlung durch das Landratsamt Kelheim. Wir meldeten hier nach Rücksprache mit den Abteilungen unsere gewünschten Stunden. Unserem Bedarf wurde auch fast vollständig zugestimmt. Leider besteht in der Realschul-Turnhalle keine Möglichkeit Gerätschaften zu lagern. So war es daher leider nicht möglich dringend benötigte Stunden für unsere Tischtennis Spieler zu bekommen. Ihre Trainingspläne neu schreiben dürfen jedoch die Leichtathleten (Montag und Freitag), Badminton (Dienstag), Jazz- und Modern Dance (Mittwoch) und die Floorballer. Letztere waren über die nun endlich verfügbare Kapazität wohl am glücklichsten. Denn zur Winter Hallensaison fiel deren Freitagseinheit flach. So dass nur noch die Drittel-Halle am Donnerstag im Gabelsberger Gymnasium als Trainingsmöglichkeit zur Verfügung stand. Für zwei Jugendmannschaften im Ligaspielbetrieb sowie eine Erwachsenen Mannschaft ein wirklich problematischer Zustand. Aber das gehört ja nun alles der Vergangenheit an. Wir bedanken uns an dieser Stelle daher nochmals bei den Verantwortlichen im Landratsamt Kelheim sowie insbesondere natürlich bei der Schulleitung der Realschule Mainburg.

Durch die weitere Hallenkapazität in der Realschule sowie die bereits seit einiger Zeit vorhandene neue Sportstätte „AbensAktiv“ in der Abensberger Straße, war es weiterhin möglich für die aus allen Nähten platzende Aerobic Abteilung Stunden in der TSV-Turnhalle einzuplanen. Neben den üblichen Montags- und Freitagseinheiten bieten Andrea Reiter und Yvonne Heim nun auch am Mittwoch und Donnerstag Trainings und Kurse an. Eine sehr schöne Entwicklung, wie wir finden. Weiter so!

Die zuvor beschriebenen positiven Tendenzen sehen wir aktuell in fast allen Abteilungen. Man möchte fast von Aufbruchsstimmung sprechen. Jeder hat Lust und Motivation Neues auszuprobieren. Sei es wie im Fall von Aerobic das Angebot zu erweitern. Oder wie bei den Floorballern von Null auf Hundert mit zwei Jugendmannschaften in den Ligabetrieb zu starten. Auch die sensationellen Erfolge der Handballer in der vergangenen und auch laufenden Saison in allen Altersklassen setzen ein klares Zeichen. Ebenso erfolgreich ist die Judo Herrenmannschaft mit einem Meister

und einem Vize-Meistertitel der Bayernliga 2015 bzw. 2016. Auch die vielen Talente und die damit einhergehenden unzähligen Erfolge der Leichtathleten sind Vorbild und beispielgebend. Unsere Tischtennisler spielen mit mehr Mannschaften in höheren Spielklassen als je zuvor. Und wenn ich dann aus einer Traditionsabteilung wie Badminton höre, dass ein möglicher Einstieg in den Ligabetrieb angedacht ist, lacht mein Herz.

Aber nicht nur sportliche Erfolge prägen einen Verein – Nein auch die Nachhaltigkeit und Kontinuität. So geschehen und praktisch gelebt durch die Schwimmer und Badminton. O-Ton Sebastian Ecker: „... ich wollte erst aufhören, wenn ich einen Nachfolger gefunden habe.“ Und mit Hans Goldbrunner hat sich ein dem Wassersport nicht ganz Fremder dieser Herausforderung gestellt. Auch die Badminton Spieler haben eine neue Führung. Werner Massinger gibt nach gut 20 Jahren die Abteilung an die nächste Generation weiter. Mit Benjamin Rosenkranz als Abteilungsleiter sowie Maria Haimerl und Guido Veig als Unterstützung und Ergänzung des Führungstrios ist auch hier die Zukunft gesichert.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Sebastian und Werner für die vielen aufopferungsvollen Jahre in denen beide „ihre“ Abteilungen geführt, geprägt und weiterentwickelt haben. Und den neuen Abteilungsführungen wünschen wir für die Zukunft ein glückliches Händchen, alles Gute und eine harmonische Amtszeit.

Eine derart schöne Entwicklung freut uns über die Maßen, gibt Kraft auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen und beweist wohl, dass wir auf den vielen Abzweigungen die ein Vereinsleben so mit sich bringt nicht immer falsch abgebogen sein können.

Ich danke daher allen Abteilungsleitern mit Ihren Teams, den Trainern und Übungsleitern sowie deren Helfer für die viele Zeit zum Wohle und Fortbestehen des Vereins. Nicht unerwähnt dürfen natürlich auch der Einsatz und die Disziplin der Athletinnen und Athleten bleiben. Sie sind unser Aushängeschild. Ob als Sieger oder faire Sportler. Für uns steht die Freude und das Wohlbefinden Aller im Vordergrund.

Positive Stunden und eine verletzungsfreie Zeit.

Euer
Alexander Hauf
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Alexander Hauf
Marion Limmer
Maria Richtsfeld

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

Vorsitzende
Alexander Hauf
Ulrike Simon
Herbert Knier

Jugendleiterin/
Schriftführerin
Ulrike Simon

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Pressewartin
Maria Richtsfeld

Anlagenwart
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (087 51) 5403,
Telefax (087 51) 876 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

Anton Popp
1. März (85)

Kurt Menschig
5. März (85)

Josef Hintermeier
4. April (85)

Dr. Erich Wittmann
20. April (85)

Magdalena Brunner
7. Februar (80)

Alois Filser
17. Februar (80)

Maria Unger
21. Februar (80)

Josef Fischer
23. Februar (80)

Luise Woiwode
10. März (80)

Waltraud Bartl
29. März (80)

Luise Gerl
4. April (80)

Anneliese Häglsberger
26. April (80)

Ute Geisreither
4. Februar (75)

Michael Keller
19. Februar (75)

Thomas Brunner
17. März (75)

Hedwig Hoecht
19. März (75)

Irene Brunner
12. Januar (70)

Baerbel Glasow
23. Januar (70)

Hannelore Amberger
27. Februar (70)

Traudl Dinkel
4. April (70)

Bruno Höller
6. Januar (65)

Klaudia Knier
15. Januar (65)

Georg Senninger
27. Januar (65)

Edeltraud Rank
1. Februar (65)

Medard Spiegelberger
23. Februar (65)

Engelbert Neumayr
28. Februar (65)

Ingrid Lettmeier
26. April (65)

Josef Thoma
10. Januar (60)

Christof Seidl
18. Januar (60)

Robert Keil
26. Januar (60)

Andreas Kreitmeier
26. Januar (60)

Alois Greiner jun.
1. Februar (60)

Peter Schmutz
18. März (60)

Michaele
Fuhrmann-Neumayr
12. April (60)

Klaus Harrieder
23. April (60)

Jules Limpens
24. April (60)

Manfred Anzinger
24. April (60)

Claus Koppert
29. April (60)

Armin Off
1. Januar (55)

Michael Brunner
2. Januar (55)

Monika Trathnigg
9. Januar (55)

Rudolf Mois jun.
9. Februar (55)

Torsten Weber
7. März (55)

Reimund Haimerl
16. April (55)

Maximiliane Roth
27. April (55)

Erwin Zehentmeier jun.
29. April (55)

Juergen Zehentmeier
29. April (55)

Richard Fischbäck
13. Januar (50)

Josef Dasch
17. Januar (50)

Charly Sedlmaier
22. Januar (50)

Kurt Zimmer
3. Februar (50)

Wolfgang
Randeltshofer
11. Februar (50)

**Alles Gute und beste
Fitness wünscht Euer
TSV 1861 Mainburg.**

Wir begrüßen 69 neue Mitglieder

Im vierten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Tuba Altuntas, Sandra Andrusiak, Alexander Berger, Alina Berger, Katharina Berger, Emily Brandl, Luis Braun, Lena Brunk, Zeynep Bulut, Joshua Collin, Rana Eflin Coskun, Sena Nur Coskun, Melodi Düzgün, Julian Fessler, Jonathan Frommelt, Julia Gabelsberger, Melina Gärtner, Johann Goldbrunner, Isabella Grüner, Julia Habel, Christian Haimerl, Michelle Heilig, Julia Höfelschweiger, Jonathan Höfter, Melinda Huber, Tobias Kahlert, Vevi Kastner, Máté Kerner, Jan Klaus, Moritz König, Eva Kohlmaier, Max Lehner, Adrian Linderer, Susan Martin, Amadeus May, Simon Meindorfer,

Ambra Montalbano, Umut Narkiz, Jonas Nowak, Wally Obermayr, Jason Obrician, Andrea Pichlmeier, Simon Pichlmeier, Johannes Preitsameter, Lilli Rimmel, Maximilian Roman, Zeynep Salaraslan, Dominik Schiller, Franziska Schinagl, Lisa Schnittger, Lillien Schweiger, Felisha Seitz, Eva Susanne Senft, Carolin Senger, Laura Senger, Alexander Sirl, Lea Stanglmeier, Noah Stanglmeier, Anna-Lena Stempfhuber, Lorenz Thalmeier, Denise Topf, Olivia Triebler, Sabine Wichtlhuber, Andreas Wiedemann, Tristan Wimmer, Nicolas Ziegler, David Zimmermann, Antonie Zitterbart, Philip Zopik.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV!

70. Geburtstag von Ehrenmitglied Georg Reiher

Am 3. Oktober 2016 feierte Georg Reiher, der Abteilungsleiter der Tänzer im TSV, seinen 70. Geburtstag. Georgs Verbundenheit mit dem TSV Mainburg und dem Tanzen beginnt vor über 30 Jahren. Zwei Jahre nach Gründung der Tanzsportabteilung im Jahre 1981 sind er und seine Frau Elisabeth dieser damals noch jungen Sportart im TSV beigetreten. 1991 erwarb Georg Reiher die Turnierleiterlizenz und war ab 1995 als stellvertretender Sportwart in der Abteilungsleitung aktiv. Im Februar 1996 übernahm er kommissarisch die Abteilungsführung – ein Amt in welchem er bei den Wahlen im Mai 1997 gemeinsam mit Christian Hintermeier offiziell bestätigt wurde. Seit über 20 Jahren lenkt und leitet er nun die Geschicke der Tänzer. In Georgs Amtszeit fielen unzählige Veranstaltungen, Turniere und weitere Highlights; v.a. mit und für den Nachwuchs ist er seit vielen Jahren unermüdlich im Einsatz und unterwegs auf Turnieren und Meisterschaften. Die Kleider für Paar-, Formations- und Gruppentanz sind oftmals sehr aufwändig und prächtig gestaltet; sie stammen fast alle aus seiner Werkstatt. Für so viel Engagement wurde ihm zusammen mit seiner Frau Elisabeth 1994 der Ehrenbrief mit Silbernadel und 2001 der Ehrenbrief in Goldnadel verliehen.

Beide können sie stolz auf ihre Leistungen sein – natürlich nicht nur abseits des Tanzparketts, sondern auch darauf. In den Jahren 1984 bis 1989 waren er und Elisabeth dem Formations- und Gruppentanz besonders verbunden. Als Einzelstarter Breitensport traten sie 1988 erstmals in Er-

scheinung und starteten im Jahr darauf in der Klasse D Senioren I (Altersgruppe 35-45). Dank viel Fleiß, Training und Talent wurden sie 1994 Bayerische Meister in der Klasse B Senioren II (Altersgruppe 45-55). Im folgenden Jahr – diesmal in der höheren Klasse A – konnten sie einen ebenfalls hervorragenden dritten Platz auf der Bayerischen Meisterschaft ertanzen. Es folgte der Aufstieg in die nächst höhere Amateurlasse „S“. 2012 dann der Wechsel in die Altersgruppe IV (über 66) um dann nur zwei Jahre später ein weiteres mal Dritter der Bayerischen Meisterschaften zu werden.

Alles außergewöhnliche sportliche Leistungen, die über einen so langen Zeitraum ihres gleichen suchen und die Georg und Elisabeth zu den Vorbildern für den Nachwuchs machen, die sie sind. Nach wie vor geben sie ihr weitreichendes Wissen gerne und mit viel Verständnis und Ausdauer insbesondere an die Kindertanzpaare weiter.

2014 wurde ihm eine besondere Ehre zu Teil: Georg Reiher wurde die Ehrenmitgliedschaft des TSV Mainburg zusammen mit seiner Frau Elisabeth verliehen – mit einer der höchsten Auszeichnungen, die unser Sportverein zu vergeben hat.

Lieber Georg, nochmals alles Beste zu Deinem 70. Geburtstag! Danke an Dich und Deine Frau Elisabeth für so viele Jahre Verbundenheit und Vorbildfunktion gegenüber dem TSV Mainburg und besonders natürlich gegenüber der Tanzabteilung.



80. Geburtstag von Sebastian Bauer

Ein weiteres Geburtstagskind war Sebastian Bauer, der am 10. Oktober 2016 einen „Runden“, nämlich seinen 80., feiern durfte.

Zwei Abteilungen des TSV haben dem Wast viel zu verdanken: die Tennisler und die Volleyballer. Als Siebzehnjähriger trat er 1953 in die Tennisabteilung ein und war somit eines ihrer Gründungsmitglieder. Er war des Weiteren einer der tatkräftigen Helfer beim Bau der neuen Anlage in den Jahren 1967/68. Viele lange Jahre war Sebastian Bauer ab 1973 Stammspieler der „Ersten“. 1982 und 1983 war er Stadtmeister bei den Senioren im Einzelwettbewerb; mit Dr. Erich Wittmann errang er 1982 den Stadtmeistertitel in der Doppelkonkurrenz. Zusammen mit Partner Reinhard Laass konnte er diesen Erfolg 1985 und 1989 wiederholen. In späteren Jahren war er in der Seniorenmannschaft aktiv.

Dass der Wast eigentlich „gelernter“ Fußballtorwart war, hielt ihn Ende der Fünfziger Jahre

zusammen mit einigen anderen nicht davon ab die Gründung einer Volleyball-Abteilung voranzutreiben, was 1959 von Erfolg gekrönt war. Sebastian Bauer hat den TSV jedoch nicht nur auf sportlicher und gesellschaftlicher Ebene geprägt, sondern übte über die Jahre auch Funktionärstätigkeiten aus. Von 1971 bis 1977 fungierte er als Stellvertreter der Tennisabteilung unter Fritz Tripps, anschließend bis 1985 unter Dr. Dietger Haid und schließlich stand er von 1985 bis 1989 dieser Abteilung als Abteilungsleiter vor.

Von 1990 bis 2004 hatte der Wast die Position des 4. Vorsitzenden des Gesamtvereins inne. Beeindruckende Leistungen für die er im Jahre 1987 zu recht zum Ehrenmitglied des TSV ernannt wurde.

Lieber Wast, wir gratulieren zum 80. Geburtstag und danken Dir für alles, was Du für den TSV geleistet hast und wünschen Dir vor allem gute Gesundheit!



Ehrenmitglied Heinz Bischof feiert seinen 85. Geburtstag

Der TSV hat seinem Ehrenmitglied Heinz Bischof, der am 13. Dezember letzten Jahres seinen 85. Geburtstag feiern konnte, enorm viel zu verdanken. 1963 kam der Heinz nach Mainburg und fand über seine Liebe und Leidenschaft zum Sport schnell neue Freunde. Beim Tennisclub Grün-Rot Mainburg war er über viele Jahre auf dem Platz aktiv – zunächst noch auf den alten Plätzen des Gartencafé Mirlach, später auf der neuen Anlage am Georg-Kreupl-Weg.



Im Tennisverein übte er von 1966 bis 1970 das Amt des Spielleiters aus und als sich 1967 zum ersten Mal eine Mannschaft an der Verbandsrunde beteiligte, war Heinz freilich mit dabei. Wie so viele Tennisler dieser Zeit packte auch er beim Bau der jetzigen Tennisanlage Ende der 60er Jahre kräftig mit an. Auf sportlicher Ebene war er bei den Stadtmeisterschaften 1977 erfolgreich, als er sich bei den Senioren zusammen mit seinem Partner Fritz Tripps den Sieg sichern konnte.

Seine zweite sportliche Leidenschaft gilt dem Basketball, den er in Mainburg heimisch machte. Zusammen mit Mitgliedern der Gymnastikgruppe der Beamten gründete Heinz Bischof mit viel Herzblut und Begeisterung die Abteilung „Basketball“ im TSV. Mehr als drei Jahrzehnte fungierte er anschließend als deren Abteilungsleiter.

Dass so großes ehrenamtliches Engagement gewürdigt wurde, steht außer Frage. 1975 erhielt Heinz Bischof den Ehrenbrief mit Silbernadel. 1983 folgte die Auszeichnung mit dem Ehrenbrief mit Goldnadel. 1994 ernannte ihn die TSV-Vorstandschaft zu einem der Ehrenmitglieder des Vereins.

Lieber Heinz, wir wünschen Dir von Herzen noch viele Jahre bei bester Gesundheit. Ein herzliches „Dankeschön“ für Deine großartige Unterstützung!



SENERTEC
Center Mainburg

Kommen Sie zu unserem Infoabend
am Donnerstag, 2. Februar 2017, um 18³⁰ Uhr

Wärme & Strom zum halben Preis
mit SenerTec Produkten



NEU
Brennstoffzelle

im SenerTec Center Mainburg GmbH
Am Hang 2 a ■ 84048 Mainburg

www.senertec-mainburg.de

© Bild Marco2811_fotolia.com

ein unternehmen der Bachner-Gruppe

Viele neue Anregungen für Übungsleiter



Ulrike Simon organisiert Tageslehrgang in Abensberg

Unter dem Motto „Mit bunten Mix in den Herbst“ leitete die Kreisfrauenvertreterin Ulrike Simon einen Tageslehrgang des BLSV Kreises Kelheim. Zu Beginn kam der stellvertretende Kreisvorsitzender Waldemar Böschl in die Turnhalle der Aventinus Mittelschule in Abensberg um Grußworte an die Anwesenden zu richten. Einen großen Schatz an Übungsangeboten brachte Eugen Hohenwarther, Bezirksreferent für Lehrwesen, mit.

Kleine Spiele zum Aufwärmen und Kennenlernen forderten gleich zu Anfang Körper und Geist. Dabei gab es Gehirnjogging um die kognitive Leistungsfähigkeit zu aktivieren. Damit auch der Kreislauf noch besser in Schwung kam, wurde zum Beispiel Laufmemory mit Zusatzaufgaben in die Laufstrecke eingebaut. Mit Bällen und Ringen konnten in Gruppenarbeit nach Vorgaben, Spielformen in variationsreichen Haltungs- und Dehnungsaufgaben vom einfachen Drücken und Halten erarbeitet werden. An unterschiedlichsten Stationen wurden durch Kräftigungs- und Ausdauerübungen diverse Muskelgruppen trainiert. Koordination- und Gleichgewichtsübungen rundeten das Programm ab. Die Mittagspause wurde zum munteren Meinungsaustausch genutzt. Fragen, die während der Übungen aufkamen, konnte der Referent in Theorie und Praxis um-

fassend und verständlich beantworten sowie Fehlhaltungen gleich korrigieren. Im letzten Teil befasste man sich mit Übungen aus Qi-Gong (BaDuaJin) und Entspannung nach Weitzmann. Der rege Zuspruch und die Begeisterung der Teilnehmer sind Anlass, im Frühjahr nächsten Jahres wieder einen Lehrgang zu planen. Mit vielen neuen Anregungen im Gepäck konnten die 20 Übungsleiterinnen und Übungsleiter den Tag beenden.



Redaktionsschluss **für die Ausgabe 2/2017 ist der** **6. März 2017!**

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Mitarbeitertreffen 2016

Zwei Gold- und zwei Silbernadeln verliehen

Zeit zu interessanten Gesprächen und Ehrungen fand der Turnverein bei seinem traditionellen Mitarbeitertreffen. Drei verdiente TSVler konnten dabei eine Auszeichnung in Empfang nehmen, eine vierte wurde nachgereicht.

Vorsitzender Alexander Hauf hieß dazu auch dritten Bürgermeister Matthias Bendl und Sportreferenten Helmut Fichtner willkommen, seitens des BLSV stellvertretenden Kreisvorsitzenden Waldemar Böschl. Darüber hinaus besonders die anwesenden Ehrenvorsitzenden und -mitglieder.

„Ich muss mich als erstes bei Euch allen bedanken. Nicht nur, weil ihr Tag für Tag, Woche für Woche und Jahr für Jahr unseren Verein mit Leben erfüllt und so das Bestehen des TSV Mainburg überhaupt erst ermöglicht. Darüber hinaus noch ganz speziell für diesen Abend. Es ist nämlich nicht mehr selbstverständlich, dass man sich außerhalb seiner sonst üblichen Aktivitäten Zeit nimmt. Denn Zeit – so scheint es zumindest – wird ein immer wichtigerer Faktor, ein wertvolles Gut.“

Der TSV wolle für seine Mitglieder eine Heimat – ja quasi eine zweite Familie – sein. Diese Sport-Familie solle (ebenso wie die „echte“ Familie) ein Leben lang begleiten. Und die Funktionäre, Trainerinnen und Trainer sowie Mitarbeiter im allgemeinen würden die Grundlage für dieses Vorhaben bilden, so Hauf. „Insbesondere schenkt ihr dem Verein, und damit den Sportlerinnen und Sportlern, einen Teil Eurer Lebenszeit. Das ist außergewöhnlich und aller Ehrenwert.“



Der Vorsitzende freute sich an diesem Abend gleichermaßen über gute Gespräche. Wir sollten uns alle wieder besinnen und uns der Bedeutung des menschlichen Dialogs wieder bewusst werden. Der Austausch von Gedanken, Meinungen und nicht zuletzt auch Erfahrungen ist ungemein wertvoll und bereichert unser Leben – abseits der digitalen Hilfsmittel.

Ehrenbrief mit Goldnadel für Georg Winter

Lieber Georg,

seit nunmehr annähernd 15 Jahren bist Du in der Judo Abteilung der Inbegriff von Beständigkeit und Zuverlässigkeit. Selten trifft man Menschen wie Dich, die im Verborgenen derart lange wirken und gleichzeitig einen großen Teil zum Erfolg und Fortbestand beitragen. Imagedenken, Rampenlicht und Selbstdarstellung sind Dir fremd. Mit einem einfachen Wort lässt sich daher eine Deiner besonderen Eigenschaften beschreiben: Bescheidenheit. Interessanterweise ist diese Eigenschaft auch ein Grundpfeiler der Judo Werte. Zufall? Oder doch Ausdruck Deiner Lebensphilosophie.

Seit 2002 bist Du Jugendleiter der Judoka. Ein Amt das viel Einsatzbereitschaft und ständige Eigenmotivation verlangt. Bei Dir laufen aber nicht nur im Kinder- und Jugendbereich die Fäden zusammen. Mitgliederverwaltung, Anwesenheitslisten, Führen und Verwalten der Judo Pässe, Terminverwaltung, Meldung zur Teilnahme an Turnieren/Meisterschaften sowie statistische Auswertungen aller Art. Nicht zu vergessen natürlich die Organisation der jährlichen Judo Safari mit Zeltlager. Alles wichtige und nicht wegzudenkende Themen die eine Abteilung am Laufen und vor allem attraktiv halten.



Dein besonderes Steckpferd ist der Judo Kinder Wettkampf. Besonders hervorzuheben ist hier Dein Engagement für das Schüler Randori. Eine Form des Mannschaftswettbewerbs, die leider in den vergangenen Jahren abgeschafft wurde. Jedoch konnte durch Deine Initiative und Mitwirken ein System für den Bezirk Niederbayern entwickelt werden, das nun wieder den Regularien des Bayerischen Judoverbandes entspricht und im Januar 2017 seine Premiere feiern wird.

(Nachdem Reinhold Wimmer das ursprüngliche Randori ins Leben gerufen hat, ist mit Georg Winter nun wieder ein Mainburger wegweisend, den Kindern und Jugendlichen den Judo Wettkampf näher zu bringen.)

Jahr für Jahr legst Du unzählige Kilometer zurück, wenn Du die Kinder und Jugendlichen zu den Wettkämpfen begleitest. Hier stehst Du dann als Betreuer/Trainer viele Stunden in der Halle bzw. am Mattenrand. Gibst Tipps und hilfst den Neulingen sich in der unbekannten Materie zurechtzufinden. Es gibt wohl bayernweit wenige Turnhallen, die Du noch nicht von innen gesehen hast.

Du engagierst Dich aber auch im aktiven Trainingsbetrieb. Stehst ab Herbst jeden Montag im Vorbereitungstraining zur Gürtelprüfung



auf der Matte. Und unterstützt die U10/12 Gruppe ganzjährig im Donnerstagstraining.

Es ist uns ein Rätsel woher Du mit dann auch noch die Zeit nimmst Deine vielen Lizenzen aufrecht zu erhalten. In der Judo Abteilung – wenn nicht sogar vereinsweit – hast Du wohl die meisten Trainer- und Übungsleiterlizenzen inne: Übungsleiter C - Allgemein, 1984. Übungsleiter B Prävention (Profil Herz-Keislauf-Training, 2004 sowie Haltung und Bewegung, 2005). Übungsleiter B Sport im Elementarbereich, 2006. Trainer-B Breitensport „Gewaltprävention“, 2008. Das ist sicherlich außergewöhnlich und verdient höchsten Respekt!

Seit einigen Jahren hat Dich noch eine zweite Leidenschaft gepackt. Das Aikido. Zwischenzeitlich konntest Du in dieser ebenso schönen wie faszinierenden japanischen Kampfkunst auch den Schwarzen Gürtel erreichen. Hierzu gratulieren wir Dir noch nachträglich.

Lieber Georg, Du hast immer ein offenes Ohr für die Belange Deiner Judoka und des Vereins. Du bist als Jugendleiter, Trainer, Organisator und Helfer in allen Bereichen aktiv. Dein unermüdlicher Einsatz und Deine Leidenschaft verdienen Hochachtung und größten Respekt. Der Verein ist Dir sehr dankbar und froh Dir als Anerkennung für herausragende Leistungen den **Ehrenbrief mit Goldnadel** überreichen zu können.

Verbunden mit dem Dank ist der Wunsch, dass Du auch in der Zukunft dem Verein die Treue hältst.

Alexander Hauf, 1. Vorsitzender

Ehrenbrief mit Goldnadel für Christa Götz

Liebe Christa,

seit nunmehr 34 Jahren und zwar ab dem 01.01.1982 hast Du dem TSV die Treue gehalten. Anfangs fandest Du Deine Heimat in der Leichtathletik Abteilung. Von 1984 bis Anfang 2000 warst du als zuverlässige Kassenwartin tätig. In unserem TSV Buch 125 Jahre TSV, konnte ich nachlesen, dass eine Leichtathletikgemeinschaft Mainburg/Niederaichbach gegründet wurde. Bei den Mannschaftswettbewerben mit den damaligen Gehern, hast Du die umfangreichen Abrechnungen pflichtbewusst gemeistert.

Beitragserhöhung 2017

Zum 1. Januar 2017 erhöht sich der Mitgliedsbeitrag des TSV 1861 Mainburg e. V. wie folgt:

Erwachsene:

Erhöhung um 10,- Euro von 50,- Euro auf **60,- Euro**

Kinder/Jugendliche (bis 18. Jahre, ab 3. Kind frei):

Erhöhung um 5,- Euro von 25,- Euro auf **30,- Euro**

Ehepaare: Erhöhung um 15,- Euro von 75,- Euro auf **90,- Euro**

Unverändert bleiben:

Förderbeitrag (Passiv): 25,- Euro

Aufnahmegebühr Erwachsene: 12,- Euro, Aufnahmegebühr Ehepaar: 24,- Euro



Auch bei der Renovierung unserer TSV-Halle 1993 zeigtest Du bei Sonderaufgaben großen Einsatz. Am Aufbau der Kinder- und Jugendabteilung wurde Dir bei der Ehrung in Silber 1995 ein großes Lob ausgesprochen.

Als Rosmarie Hühmer Anfang der 90iger Jahre im TSV die Gymnastikgruppe für 50+ startete, warst Du von Anfang an dabei. Diese Gruppe wuchs und wuchs, so dass eine zusätzliche Übungsleiterin nötig war. Du erklärtest Dich bereit und machtest zeitnah die Ausbildungen für den „C Schein Breiten-sport“, die Du im Juni 1998 mit Erfolg abschließen konntest. Nur ein Jahr später legtest Du die Prüfungen zum Übungsleiter B für „Prävention und Sport für Ältere“ ab. So konntest Du diese Gruppe zusätzlich als Trainerin leiten.

Du stärkst das Wir-Gefühl und die Verbundenheit der Mitglieder zum Verein. Im Sommer verlagertest Du an heißen Tagen das Training in den Wald um dort im Schatten mit den Turnerinnen zu walken, joggen oder auch Gymnastik zu machen.

Doch mit den Jahren haben sich in eurer Seniorengruppe bei vielen Frauen Bewegungseinschränkungen eingestellt und Gymnastik auf der Matte wurde immer schwerer. Dieser besonderen Herausforderung hast Du Dich gestellt, bist auf die Frauen eingegangen und hast eine Ausbildung für „Gymnastik im Sitzen“ gemacht und dies auch in eurer Gruppe umgesetzt. Anfangs dienten euch die Langbänke als Sitzgelegenheit, aber Du organisiertest dann mit viel Engagement die aussortierten Stühle der TSV Gaststätte. Jetzt konnte jede Frau endlich auf ihrem Stuhl turnen. So warst du Wegbereiterin für die „Gymnastik auf und mit dem Stuhl“. Ihr ward die erste Gruppe dieser Art im Landkreis Kelheim.

Die Damen danken Dir sehr für die Einführung dieser neuen Bewegungsform und wenn heute bis zu 40 Frauen in der Stunde mit und auf dem Stuhl turnen, dann weiß man welche Pionierarbeit Du hier geleistet hast. So manche würde heute nicht mehr Gymnastik machen und wäre damit auch nicht mehr in unserer Gemeinschaft.

Deine motivierenden, erklärenden und hilfreichen Hinweise an die Teilnehmerinnen werden mit großem Dank angenommen und schaffen bei den Sportlerinnen Vertrauen und Bindung. Nicht nur bei der „Gymnastik auf und mit dem Stuhl“ warst Du Vorreiterin. Auch das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ wurde Dir als erste im Landkreis Kelheim von Herrn Erich Schneider verliehen. Insbesondere im Bereich Gesundheitssport sind wir bayernweit ein Aushängeschild. So lobte Dich und Deine Mitstreiterinnen der damalige Vorsitzende Hans Bachner 2011 in der Jahreshauptversammlung.

Bis dato verwaltest und kontrollierst Du außerdem die Mitgliederliste der AktivPlus Damen.

Leider hat es die Gesundheit in den vergangenen Jahren mit Dir nicht gut gemeint. Du kämpfst Dich nach jedem Rückschlag immer wieder voran.

Wir hoffen, dass es Dir bald wieder besser geht. Denn wenn man mal die Vertretung für die Gymnastikstunde hält, fragen doch immer wieder die Damen, „Wie geht’s denn der Christa?“ Vor allem Deine Turnerfrauen würden sich auf Deine Rückkehr als Trainerin freuen.

Liebe Christa, wir wünschen Dir gute Gesundheit und freuen uns auf Dein „Come back“ in der Turnhalle. Davon sind wir überzeugt.



Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

www.idowa.de

Landschuter Zeitung / Straubinger Tagblatt

Es ist ehrenvoll, sich für andere zu engagieren und sollte in einer Gesellschaft wie der unseren auch gebührend belohnt werden. Deshalb danken wir Dir, liebe Christa für Deinen unermüdlichen Einsatz und viele sollten sich Dein Engagement zum Vorbild nehmen.

Wir verleihen Dir hiermit den **Ehrenbrief mit Goldnadel**.

Ulrike Simon, 2. Vorsitzende

Ehrenbrief mit Silbernadel für Ulrike Wünnenberg-Rummel

Liebe Ulrike,

unserem Verein bist Du am 26.07.1996 beigetreten und über Deinen Sohn Manuel, so wurde uns berichtet, hast Du zur Leichtathletikabteilung gefunden. Als ausgebildete Diplomsportlehrerin hattest Du alle Voraussetzungen mitgebracht, die man für eine qualifizierte Trainerin braucht. Dies machten sich die Verantwortlichen der Leichtathleten ganz schnell zum Nutzen. Zunächst bist Du Rosmarie Hühmer als Co-Trainerin zur Verfügung gestanden – damals schrieb man das Jahr 2005. Bald darauf bist Du zu Ruth Kittsteiner-Eberle gewechselt, die mit den Kindern der dritten und vierten Klasse stark gefordert war und unbedingt Verstärkung brauchte. Als Sportlehrerin und damals im Schuldienst als Lehrerin tätig, hast Du Deine erzieherischen Erfahrungen eingebracht und Deine didaktischen Fähigkeiten für die Trainingsgestaltung genutzt.

Gemeinsam mit Ruth und den anderen Übungsleitern hast Du so manches Trainingslager mit mehr als zwei Dutzend Schülern bestritten. Herausragend war dabei neben Deiner Arbeit als Trainerin die persönliche Betreuung der Kinder – hatten doch so manche Heimweh oder Verletzungen. Ulrike war immer für sie da!

Später wurde aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen – bis zu 40 Schüler je Einheit – die Gruppe getrennt, wobei Du Dich federführend um die Jüngeren gekümmert hast. Da es aber immer noch zahlreiche Teilnehmer waren, hast Du Dir die Unterstützung von Gabi Laible geholt.

In zahlreichen Wettkämpfen hast Du Deine „Schützlinge“ betreut, warst immer da, wenn auch während des Wettkampfes der Ein oder Andere eine persönliche Betreuung gebraucht hat.

Sicher ist es Dir nicht leicht gefallen, Dich aus dieser aktiven Betreuung im vergangenen Jahr zurückziehen zu müssen, weil es für Dich privat

und beruflich einfach zu anstrengend geworden ist. Auch sahst Du Dich gezwungen, im Sommer Deine seit dem Jahr 2006 ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit als stellvertretende Abteilungsleiterin aufzugeben. Wenn aber Not „am Mann“ bzw. „an der Frau“ war, bist Du auch nach dem Rücktritt immer sehr zuverlässig eingesprungen – und darauf hoffen Deine vormaligen Mitstreiter auch für die Zukunft.

Liebe Ulrike, für Deine langjährige Vereinsarbeit bist Du bereits beim Kreisjugendtag geehrt worden. Heute ehrt Dich unser Verein, der damit seine Dankbarkeit für viel eingebrachtes Engagement und Herzblut zum Ausdruck bringen möchte. Es sind die vielen engagierten Mitglieder die oftmals im Hintergrund arbeiten und die dennoch so wichtig für uns sind. Leute wie Du sind die Mitglieder, die unsere Abteilungen prägen und unserem Verein sein Gesicht geben.

Mit der Verleihung des **Ehrenbriefes mit Silbernadel** verbinden wir unsere Hoffnung und unseren Wunsch, dass Du dem TSV

noch viele Jahre die Treue hältst und Deine Leichtathleten nach Kräften unterstützt.

Herbert Knier, 4. Vorsitzender

Ehrenbrief mit Silbernadel für Hans-Jürgen Hintermeier

Lieber Hans-Jürgen,

im TSV – Buch zum 125. Geburtstag unseres Vereins kann man im Bericht zur Leichtathletikabteilung folgendes nachlesen und ich zitiere Autor Werner Vitzthum wörtlich:

„Im Herbst 1974 kristallisierte sich aus den Aktiven der Leichtathleten eine kleine Gruppe von Gehern heraus, die sich einem speziellen Disziplin-Training widmete. Zu diesen Gehern der ersten Stunde gehörten unter anderen Trainer Dietmar Drechsler, Josef Hintermeier, Ernst Böhm, Klaus Aigner, Gerhard Auer, Hans-Jürgen Hintermeier und Jalcin Gencer.“

Damals im Alter von knapp 10 Jahren hast Du Dich für eine Sportart entschieden, die in den Folgejahren die Leichtathletikabteilung dominiert hatte. Unter Dietmar Drechsler, der 1977 zum Trainer des Bayer. Gehernachwuchses befördert wurde, hast Du Deine Leistungen stetig steigern können, was diverse errungene Titel belegen. In Erinnerung möchte ich rufen die Niederbayerischen Meistertitel 1975 bei den B-Schülern über 1.000 m auf der Bahn und auf der Straße. Bei den am 9. Mai 1976 in Mainburg ausgerichteten Niederbayerischen Straßengehermeisterschaften hast Du diesen Titel erfolgreich verteidigt. 1977 folgte der Titel bei den A-Schülern auf der Straße über 3.000 Meter.



Als B-Jugendlicher bist Du 1979 auf der Bahn über 3.000 Meter Niederbayerischer Meister geworden und zusammen mit Reinhold Winter und Michael Reimer konntest Du Dich über einen dritten Platz bei den Bayer. Mannschaftsmeisterschaften freuen nachdem ihr zuvor in der gleichen Besetzung Mannschaftsmeister von Niederbayern geworden seid.

Sportliche Höhepunkte des Jahres 1980 dürften der Titel des Bayer. Mannschaftsmeisters bei der Jugend A über 5.000 Meter sowohl in der Halle zusammen mit Werner Massinger und Gerhard Auer als auch auf der Bahn zusammen mit Werner Massinger und Anton Winter gewesen sein.

1981 trat der Zusammenschluss der LG Mainburg – Niederaichbach in Kraft. Für die neu gegründete LG hast Du über 5.000 Meter Bahngehen den Titel des Niederbayerischen Meisters geholt. Im Oktober des gleichen Jahres warst Du Mitglied der Mannschaft der LG Mainburg - Niederaichbach, die in Waldkraiburg den Bayern-Cup erringen konnte. Diesen Erfolg wiederholte das Team in Kaufbeuren im Jahr 1982 und für Dich war Platz 6 bei den Bayer. Meisterschaften das persönliche Highlight des Jahres.

Dann verlieren sich – wohl aus Gründen der Berufsausbildung - die Spuren des Hans-Jürgen Hintermeier im TSV.

Man schreibt das Jahr 2007 und über Sohn Michael, der bei der „Kindergartengruppe“ der Leichtathleten Freude am Laufen, Springen und Werfen hat, findest Du sozusagen „zurück zu den Wurzeln“.

Schuld an Deiner späteren Trainerlaufbahn war – streng gesehen – Deine Frau Heidi. Sie hatte damals Ruth gesagt, wenn sie Hilfe bei den Kindergartenkindern bräuchte, der Hans-Jürgen hätte schon Zeit.

Als Assistent von Ruth kam es dann zu den ersten Gehversuchen als Trainer bei besagter Kindergartenkinder-Gruppe. Schon damals war Dein Umgang mit den Jüngsten äußerst positiv aufgefallen – man merkte eben die jahrelange Erfahrung in der Jugendarbeit im Laienspielkreis.

Ein paar Jahre später musstest Du diese Gruppe mehr oder weniger alleinverantwortlich übernehmen und die Gruppe der Erst- und Zweitklässler, die jetzige U8 Gruppe kam schließlich auch noch hinzu, weil Ruth vom Donnerstag- in das Freitagstraining wechselte um die U 10 und die U 12 zu trainieren. Angeblich – so die Einschätzung von Ruth – war das für Dich kein Problem. Aus eigener Erfahrung mit meiner Enkeltochter Marie kann ich bestätigen, dass Deine väterliche Art Dich bei „Deinen“ Kindern sehr beliebt macht. Brauchen sie doch auch Schuhe binden, Trösten und und und ... !

Für die Kinder bist Du Vorbild, Lehrer und Vertrauensperson in einem.

Bei den Mainburger Straßen- und bei den Crossläufen habe ich gesehen wie Du es verstehst, Deine Kinder vor Beginn eines Wettkampfes zu motivieren. Was mir dabei besonders gefallen hat war Dein ausdrücklicher Hinweis auf die Einhaltung von Verhaltensregeln und die Aufforderung zu sportlicher Fairness.

Die Ausbildung zum C – Trainer in der Kinderleichtathletik hast Du vor drei Jahren erfolgreich abgeschlossen. Davon profitieren nicht nur die Kleinen der Leichtathleten, denn wenn Not am Mann ist, springst Du bei allen Altersgruppen als Trainer ein – sofern dies Deine beruflichen Verpflichtungen zulassen.

Trotz besagter beruflicher Beanspruchung hast Du in diesem Jahr mit der Übernahme des Vize-Abteilungsleiters Dein Engagement für die Leichtathleten erheblich erweitert.

Dieses Engagement wollen wir heute entsprechend ehren. Deine großen Verdienste, die Du Dir speziell für die Leichtathletik erworben hast würdigen wir mit der Auszeichnung des **Ehrenbrief mit Silbernadel**.

Damit danken wir Dir für die vielen geleisteten ehrenamtlichen Stunden und verbinden dies mit unserer Bitte, noch viele Jahre für die sportbegeisterte Jugend da zu sein.

Herbert Knier, 4. Vorsitzender



Termine 2017

4. März	TSV-Starkbierfest
April	Sportlerehrung des Landkreis Kelheim
6. März	1. Turnratssitzung
17. März	Siegerehrung Landkreis-Laufcup, Christlsaal
10. Mai	TSV-Jahreshauptversammlung
26. Juni	2. Turnratssitzung
7. Juli	Hopfenfest Ausmarsch
16. September	50 Jahre Judo im TSV Mainburg
25. September	3. Turnratssitzung
6. Oktober	Gallimarkt Ausmarsch
14. Oktober	17. Mainburger Crosslauf
10. November	TSV-Jugendsportlerehrung
10. November	TSV-Mitarbeitertreffen

TSV-Starkbierfest

Samstag, 4. März 2017

Beginn: 19 Uhr

*Im Dojo,
Am Gabis, Mainburg*



Ein Prosit der Gemütlichkeit



*Alle TSV-Mitglieder sind herzlich eingeladen –
und natürlich darf jeder auch seine Familie,
Verwandte, Freunde und Bekannte mitbringen.*

TSV
1861 Mainburg

Jugendsportler-Ehrung 2016

Abteilung	Name	Erfolg(e)	AK	Disziplin	Veranstaltung
Judo	Bastian Gabelsberger	3. Platz	U18		Niederbayerische Einzelmeisterschaft
Judo	Elias Ilhan	1. Platz	U12		Niederbayerische Einzelmeisterschaft
Judo	Florian Aziz Azam	3. Platz	U10		Niederbayerische Einzelmeisterschaft
Judo	Fritz Föhlich	1. Platz	U18		Niederbayerische Einzelmeisterschaft
		1. Platz	U18		Südbayerische Einzelmeisterschaft
		3. Platz	U18		Bayerische Einzelmeisterschaft
Judo	Jaime Müller	2. Platz	U12		Niederbayerische Einzelmeisterschaft
Judo	Jannik Jäckel	1. Platz	U15		Niederbayerische Einzelmeisterschaft
		3. Platz	U15		Südbayerische Einzelmeisterschaft
Judo	Lisa Zeilmaier	2. Platz	U18		Niederbayerische Einzelmeisterschaft
Judo	Marcus Gollwitzer	3. Platz	U18		Niederbayerische Einzelmeisterschaft
Judo	Maximilian Altmann	1. Platz	U12		Niederbayerische Einzelmeisterschaft
Judo	Valentin Merkhoffer	2. Platz	U10		Niederbayerische Einzelmeisterschaft
Leichtathletik	Johannes Hintermeier	1. Platz	U14	4x75 m Staffel	Kreismeisterschaft
		1. Platz	U14	Weitsprung	Kreismeisterschaft
		2. Platz	M11	Weitsprung	Kreismeisterschaft
		3. Platz	M11	Ballwurf	Kreismeisterschaft
Leichtathletik	Julian Dumsky	1. Platz	U14	4x75 m Staffel	Kreismeisterschaft
		1. Platz	M12	Speer	Kreismeisterschaft
		1. Platz	U14	Mehrkampf (Mannschaft)	Kreismeisterschaft
Leichtathletik	Jakob Stuber	1. Platz	U14	4x75 m Staffel	Kreismeisterschaft
		1. Platz	M12	Diskus	Kreismeisterschaft
		1. Platz	M12	60 m Hürden	Kreismeisterschaft
		1. Platz	M12	60 m Hürden	Niederbayerische Meisterschaft
		2. Platz	M12	75 m Sprint	Niederbayerische Meisterschaft
		1. Platz	U14	Mehrkampf (Mannschaft)	Kreismeisterschaft
Leichtathletik	Manuel Filary	1. Platz	U14	4x75 m Staffel	Kreismeisterschaft
		1. Platz	M12	Mehrkampf	Kreismeisterschaft
		2. Platz	M12	Speer	Kreismeisterschaft
		1. Platz	M12	Kugel	Niederbayerische Meisterschaft
		1. Platz	U14	Mehrkampf (Mannschaft)	Kreismeisterschaft
Leichtathletik	Lukas Pöthig	2. Platz	M12	75 m Sprint	Kreismeisterschaft
		1. Platz	U14	Mehrkampf (Mannschaft)	Kreismeisterschaft
		2. Platz	M12	60 m Hürden	Kreismeisterschaft
Leichtathletik	Julian Minz	1. Platz	U14	Mehrkampf (Mannschaft)	Kreismeisterschaft
Leichtathletik	Annkristin Altwasser	2. Platz	W11	50 m Sprint	Kreismeisterschaft
		2. Platz	W11	Weitsprung	Kreismeisterschaft
Leichtathletik	Constanze Raith	2. Platz	W10	Hochsprung	Kreismeisterschaft
Leichtathletik	Georg Zierer	1. Platz	M6	Crosslauf 1,5 km	Kreismeisterschaft
Leichtathletik	Ida Ernwein	2. Platz	W7	Crosslauf 1,5 km	Kreismeisterschaft
Leichtathletik	Vincent Limpens	4. Platz	U16/U18	200 m Lauf	Niederbayerische Meisterschaft
Leichtathletik	Philipp Artinger	1. Platz	U16/U18	Speer	Niederbayerische Meisterschaft
		3. Platz	U16/U18	Wurf	Bayerische Winterwurfmeisterschaft
Leichtathletik	Tobias Dumsky	4. Platz	U16/U18	800 m Lauf	Niederbayerische Meisterschaft
		6. Platz	U16/U18	1.500 m Lauf	Bayerische Meisterschaft
Leichtathletik	Veronika Priller	1. Platz	U16/U18	Vier Disziplinen	Kreismeisterschaft
		1. Platz	U16/U18	Kugel	Niederbayerische Meisterschaft
		1. Platz	U16/U18	Diskus	Niederbayerische Meisterschaft
		1. Platz	U16/U18	Block Wurf	Niederbayerische Meisterschaft
		3. Platz	U16/U18	Blockmehrkampf	Bayerische Meisterschaft
		3. Platz	U16/U18	Kugel	Bayerische Hallenmeisterschaft
		10. Platz	U16/U18		Süddeutsche Meisterschaft
Leichtathletik	Lea Stark	Qualifikation	U16/U18	Blockmehrkampf Wurf	Deutsche Meisterschaft
Leichtathletik	Tobias Petz	2. Platz	U16/U18	Blockmehrkampf Lauf	Bayerische Meisterschaft
		5. Platz	U16/U18	800 m Lauf	Bayerische Meisterschaft
		2. Platz	U16/U18	800 m Lauf	Niederbayerische Meisterschaft
		Qualifikation	U16/U18	Krank	Süddeutsche Meisterschaft 2016
Leichtathletik	Hannes Gerl	6. Platz	U16/U18	Diskus	Bayerische Meisterschaft
		2. Platz	U16/U18	Diskus	Bayerischer Bezirksvergleich
		6. Platz	U16/U18	Blockmehrkampf Wurf	Bayerische Meisterschaft
		1. Platz	U16/U18	Kugel	Niederbayerische Meisterschaft
		1. Platz	U16/U18	Diskus	Niederbayerische Meisterschaft
		1. Platz	U16/U18	Block Wurf	Niederbayerische Meisterschaft
		12. Platz	U16/U18	Diskus	Süddeutsche Meisterschaft



Leichtathletik	David Summerer	8. Platz	U16/U18	Diskus	Bayerische Meisterschaft
		11. Platz	U16/U18	Blockmehrkampf Wurf	Bayerische Meisterschaft
		1. Platz	U16/U18	Speer	Niederbayerische Meisterschaft
		2. Platz	U16/U18	Diskus	Niederbayerische Meisterschaft
		2. Platz	U16/U18	Hochsprung	Niederbayerische Meisterschaft
		1. Platz	U16/U18	Speer	Kreismeisterschaft
		1. Platz	U16/U18	Hochsprung	Kreismeisterschaft
Leichtathletik	Sebastian Müller	1. Platz	U16/U18	80 m Hürden	Niederbayerische Meisterschaft
		2. Platz	U16/U18	100 m Lauf	Niederbayerische Meisterschaft
		2. Platz	U16/U18	Hochsprung	Niederbayerische Meisterschaft
Leichtathletik	Michael Hintermeier	Teilnahme	U16/U18	Crosslauf	Kreismeisterschaft
		2. Platz	U16/U18	Speer	Kreismeisterschaft
Tennis	Regina Harrieder	2. Platz	U18		Bezirksklasse 2
Tennis	Julia Deml	2. Platz	U18		Bezirksklasse 2
Tennis	Elena Seidl	2. Platz	U18		Bezirksklasse 2
Tennis	Carolin Kieferl	2. Platz	U18		Bezirksklasse 2
Schach	Maximilian Lohr	2. Platz	U12		Kreismannschaftsmeisterschaft
Schach	Simon Schilling	2. Platz	U12		Kreismannschaftsmeisterschaft
Schach	Bastian Kögler	2. Platz	U12		Kreismannschaftsmeisterschaft
Schach	Alexander Lohr	2. Platz	U12		Kreismannschaftsmeisterschaft
Schach	Lieven Sudek	2. Platz	U12		Kreismannschaftsmeisterschaft
Handball	Lena Spornraft	1. Platz	wA		ÜBOL Staffel Süd
Handball	Eva Burger	1. Platz	wA		ÜBOL Staffel Süd
Handball	Melina Gärtner	1. Platz	wA		ÜBOL Staffel Süd
Handball	Marie Menschig	1. Platz	wA		ÜBOL Staffel Süd
Handball	Lea Zirngibl	1. Platz	wA		ÜBOL Staffel Süd
Handball	Iris Reitmeier	1. Platz	wA		ÜBOL Staffel Süd
Handball	Veronika Remiger	1. Platz	wA		ÜBOL Staffel Süd
Handball	Sophie Lechner	1. Platz	wA		ÜBOL Staffel Süd
Handball	Sophia Wagner	1. Platz	wA		ÜBOL Staffel Süd
Handball	Franziska Wittdorf	1. Platz	wA		ÜBOL Staffel Süd
Handball	Jonas Hochgesang	2. Platz	mD		Bezirksliga
Handball	Donik Lladrovci	2. Platz	mD		Bezirksliga
Handball	Sebastian Rauscher	2. Platz	mD		Bezirksliga
Handball	Dominik Köllnberger	2. Platz	mD		Bezirksliga
Handball	Maximilian Lohr	2. Platz	mD		Bezirksliga
Handball	Max Grimm	2. Platz	mD		Bezirksliga
Handball	Johannes Summerer	2. Platz	mD		Bezirksliga
Handball	Leander Sachsenhauser	2. Platz	mD		Bezirksliga
Handball	Andreas Exner	2. Platz	mD		Bezirksliga
Handball	Julian Dumsky	2. Platz	mD		Bezirksliga

16. Mainburger Crosslauf



Bei bester Witterung mit strahlendem Sonnenschein war Mainburg am 1. Oktober 2016 Austragungsort der vierten Station des Landkreis-Laufcups, der im Juli mit dem Insellauf in Bad Abbach in die achte Auflage startete. Weitere Stationen der Laufserie waren am 13. August Kelheim und Ende September folgte in Painten mit dem Waldmeisterlauf ein besonders anspruchsvoller Crosslauf.

Auf dem Sportgelände am Öchselhofer Bach veranstaltete der TSV Mainburg mit Unterstützung der Sportfreunde des SC Mainburg am ersten Oktoberwochenende seinen 16. Crosslauf.

Unterteilt in männlich und weiblich sowie drei Bambini-Klassen war der Andrang beim Kinderlauf (bis sieben Jahre) über 450 Meter besonders groß. 45 Nachwuchsläufer nahmen daran teil – dabei stammte die Mehrheit aus den TSV-Abteilungen KiSS (Kindersportschule) und Leichtathletik. Die schnellsten Läufer waren allerdings nicht aus den eigenen Reihen: Emilia Scheffczik (TV Geisenfeld) kam nach 1:48,93 Minuten im Ziel an, bei

den männlichen Bambini war es Johannes Oberprieller (Cool-Runners) in 1:50,79 Minuten. Für die 72 Schüler im Alter von acht bis 15 Jahren galt es 900 Meter, also zwei Runden, zu laufen. Die Unterteilung erfolgte hierbei in A-, B-, C- und D-Schüler. Bei den Jungs siegte Luca Pinter vom Lauftreff Bad Abbach (2:42,54 Minuten), bei den Mädels siegte Theresa Krausenecker (Altbachschützen Hausen) nach 3:22,36 Minuten.

Im Hauptlauf hatten die 57 Teilnehmer eine Strecke von insgesamt 6.720 Metern zu meistern. Einer der Favoriten Max Knier vom TSV Mainburg und Sieger des Waldmeisterlaufs von Painten konnte leider nicht an den Start gehen. Umso besser für Ingo Ulmer, der sich bereits in der ersten Runde des Laufs von der Konkurrenz absetzte. Er gewann mit einer Zeit von 23:29,24 Minuten. Der Abstand zu den Zweit- und Drittplatzierten Bernhard Schöberl vom SWC 46 Regensburg und Peter Kozlowski (Sport 2000 Kelheim) war mit 24:38,33 und 25:07,85 Minuten deutlich. Ebenfalls mit einer knappen Minute Vorsprung gewann Eva Schien (27:33,13 Minuten) bei den Damen, die so vor der Zweitplatzierten Corinna Küffner (run & bike Kelheim, 28:30,63 Minuten) und der Dritten Bianca Parker (run & bike Kelheim, 28:55,64 Minuten) siegte.

Den alljährlichen Abschluss des Landkreis Laufcups bildete der Silvesterlauf in Sandharlanden, wo sich Ausdauersportler zum Jahresausklang auf die zehn Kilometer lange Rundschleife begaben.

Die Ergebnislisten des Crosslaufs sind auf der Homepage des TSV Mainburgs einzusehen.

Ergebnisliste Kinderlauf L1 – 450 Meter weiblich

Rang	Name	Team	Zeit
BAMBINI – Jahrgang 2013–2016			
1	Scheffczik Louisa	TV Geisenfeld	00:03:30
BAMBINI – Jahrgang 2011–2012			
1	Weinberger Magdalena	TSV Mainburg KiSS	00:02:24
2	Zengin Iljada	TSV Mainburg Leichtathletik	00:02:34
3	Soika Sophia	TG Landshut KiSS	00:02:38
4	Soika Maxine	TG Landshut KiSS	00:02:42
5	Goldbrunner Laura	TSV Mainburg KiSS	00:02:48
6	Parker Ella	run & bike Kelheim	00:02:51
7	Eisenmann Marie	TSV Mainburg KiSS	00:03:10
8	Nicolodi Elia	TSV Mainburg Judo	00:03:20
BAMBINI – Jahrgang 2009–2010			
1	Scheffczik Emilia	TV Geisenfeld	00:01:49
2	Krausenecker Anna	Altbachschützen Hausen	00:01:54
3	Soika Carolin	TG Landshut KiSS	00:01:56
4	Fischbäck Lea	TSV Mainburg Judo (Schnellblitz)	00:01:56
5	Fischbäck Hanna	TSV Mainburg Judo (Schnellblitz)	00:01:57
6	Blattner Sophia	TSV Mainburg Leichtathletik	00:02:03
7	Nagel Patricia	TSV Mainburg Leichtathletik	00:02:05
8	Brücklmaier Finja	TSV Mainburg KiSS	00:02:07
9	Thalmann Andschana	-	00:02:11
10	Haid Magdalena	TSV Mainburg Leichtathletik	00:02:14
11	Taggesell Elea	TSV Mainburg KiSS	00:02:19
12	Winklmaier Marie	TSV Mainburg Leichtathletik	00:02:22
13	Heine Katharina	TSV Mainburg Leichtathletik	00:02:24
14	Nicolodi Lea	TSV Mainburg Judo	00:02:26
15	Biberger Maria	TSV Mainburg KiSS	00:02:28
16	Berthold Lea	TSV Mainburg KiSS	00:02:30
17	Reim Michelle	TSV Mainburg Leichtathletik	00:02:54

Ergebnisliste Kinderlauf L1 – 450 Meter männlich

Rang	Name	Team	Zeit
BAMBINI – Jahrgang 2013–2016			
1	Schaller Max	SG Painten	00:03:15
BAMBINI – Jahrgang 2011–2012			
1	Bösl Thomas	TSV Mainburg KiSS	00:02:11
2	Küffner Ferdinand	run & bike Kelheim	00:02:19
3	Oberpriller Tim	CoolRunners	00:03:10
4	Glas Noah	TSV Mainburg KiSS	00:03:14
5	Haid Johannes	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:19
BAMBINI – Jahrgang 2009–2010			
1	Oberpriller Johannes	CoolRunners	00:01:51
2	Fichtner Felix	TSV Mainburg KiSS	00:01:54
3	Selmaier Elias	TSV Mainburg KiSS	00:01:55
4	Fischbäck Linus	TSV Mainburg Judo (Schnellblitz)	00:02:00
5	Glas Kilian	TSV Mainburg KiSS	00:02:02
6	Statt Korbinian	TSV Mainburg KiSS	00:02:04
7	Frank Martin	TSV Mainburg KiSS	00:02:07
8	Selmaier Simon	TSV Mainburg KiSS	00:02:12
9	Schöberl Noah	SWC 46 Regensburg	00:02:15
10	Winter Dennis	-	00:02:18
11	Seitz Jaden-Romeo	TSV Mainburg Leichtathletik	00:02:21
12	Haidn Lukas	TSV Mainburg Leichtathletik	00:02:22
13	Biberger Michael	TSV Mainburg KiSS	00:02:37

Ergebnisliste Schülerlauf L2 – 900 Meter weiblich

Rang	Name	Team	Zeit
D-SCHÜLER – Jahrgang 2007–2008			
1	Gerich Liah-Soline	TSV 1862 Neuburg	00:03:31
2	Ertl Hanna	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:48
3	Oberpriller Nina	CoolRunners	00:04:04
4	Riepl Katharina	Lauftreff Bad Abbach	00:04:10
5	Ertl Katharina	TSV Mainburg Leichtathletik	00:04:10
6	Ballhausen Amelie	TSV Mainburg KiSS	00:04:12
7	Haid Katharina	TSV Mainburg Leichtathletik	00:04:12
8	Möser Paula	TSV Mainburg KiSS	00:04:12
9	Grünwald Raya	LC Taucha	00:04:15
10	Wutzlhofer Maya	run & bike Kelheim	00:04:32
11	Scherbaum Nila	TSV Mainburg Leichtathletik	00:04:33
12	Steger Isabell	run & bike Kelheim	00:04:38
13	Goldbrunner Lea Marie	TSV Mainburg KiSS	00:04:53
14	Schnittger Lisa	TSV Mainburg KiSS	00:04:59
15	Nemetschka Klara	TSV Mainburg Leichtathletik	00:05:18
16	Berthold Maja	TSV Mainburg KiSS	00:05:21
17	Haimerl Andrea	TSV Mainburg KiSS	00:05:32
18	Rommel Lilli	TSV Mainburg KiSS	00:05:44
D-SCHÜLER – Jahrgang 2005–2006			
1	Laible Sarah	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:44
2	Zellmeier Sophia	TSV Mainburg Leichtathletik	00:04:00
3	Kitsche Verena	Skiclub Großberg	00:04:01
4	Yegen Sultan Hayrunnisa	TSV Mainburg Leichtathletik	00:04:09
5	Forgacs Hanna	TSV Mainburg Leichtathletik	00:04:57
D-SCHÜLER – Jahrgang 2003–2004			
1	Schäffler Alina	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:24
2	Wutzlhofer Elena	run & bike Kelheim	00:03:47
3	Weitzer Emily	Altbachschützen Hausen	00:04:00
4	Lehmann Laura	SG Painten	00:04:02
5	Filser Sarah	TSV Mainburg Leichtathletik	00:04:04
6	Ferstl Paula	SG Painten	00:04:13
7	Parker Lilian	run & bike Kelheim	00:04:18
8	Gerl Ramona	TSV Mainburg Leichtathletik	00:04:24
9	Schaubeck Vroni	TSV Mainburg	00:04:26
10	Finkenzeller Anna	TSV Mainburg	00:05:03
D-SCHÜLER – Jahrgang 2001–2002			
1	Krausenecker Theresa	Altbachschützen Hausen	00:03:22
2	Gerich Asaria	TSV 1862 Neuburg	00:03:35
3	Schaller Nina	run & bike Kelheim	00:03:40
4	Stark Lea	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:57



Ergebnisliste Schülerlauf L2 – 900 Meter männlich

Rang	Name	Team	Zeit
D-SCHÜLER – Jahrgang 2007–2008			
1	Küffner Leonhard	run & bike Kelheim	00:03:35
2	Parker Liam	run & bike Kelheim	00:03:37
3	Daser Constantin	TSV Mainburg KiSS	00:03:44
4	Bolling Jakob	SC 1860 Mainburg	00:03:47
5	Zierer Schorschi	TSV Mainburg KiSS	00:03:48
6	Rubey Manuel	TSV Mainburg KiSS	00:03:49
7	Zengin Ismail	TSV Mainburg KiSS	00:04:05
8	Bach Quirin	run & bike Kelheim	00:04:06
9	Brücklmaier Moritz	TSV Mainburg KiSS	00:04:27
10	Kitsche Julian	Skiclub Großberg	00:04:28
11	Lau Felix	TSV Mainburg KiSS	00:04:30
12	Yegen Hasan	TSV Mainburg KiSS	00:04:42
D-SCHÜLER – Jahrgang 2005–2006			
1	Aunkofer Jonas	FSV Sandharlanden	00:03:20
2	Sachsenhauser Leander	FC Mainburg	00:03:46
3	Schaller Moritz	SG Painten	00:03:55
4	Hintermeier Johannes	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:56
5	Donnermeyer Ole	TSV Mainburg Leichtathletik	00:04:05
6	Schneider Jakob	Lauftreff Bad Abbach	00:04:15
D-SCHÜLER – Jahrgang 2003–2004			
1	Krausenecker Simon	Altbachschützen Hausen	00:03:14
2	Schöner Tobias	Sommerbiathlonteam Grüne Au Peising	00:03:28
3	Minz Julian	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:30
4	Stuber Jakob	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:32
5	Dumsky Julian	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:34
6	Filary Manuel	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:39
7	Aunkofer Jannik	FSV Sandharlanden	00:03:43
8	Winter Justin	-	00:03:58
D-SCHÜLER – Jahrgang 2001–2002			
1	Pinter Luca	Lauftreff Bad Abbach	00:02:53
2	Schöner Sebastian	Sommerbiathlonteam Grüne Au Peising	00:02:55
3	Schöner Daniel	Sommerbiathlonteam Grüne Au Peising	00:02:58
4	Zierl Johannes	Sommerbiathlonteam Grüne Au Peising	00:03:03
5	Petz Tobias	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:03
6	Schmid Felix	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:08
7	Summerer David	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:20
8	Gerl Hannes	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:22
9	Müller Sebastian	TSV Mainburg Leichtathletik	00:03:27





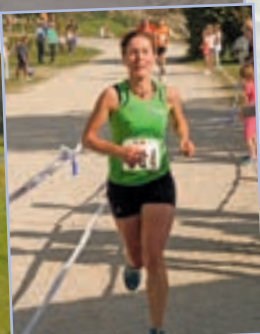
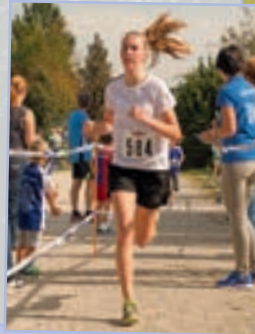
Ergebnisliste Hauptlauf L3 – 6.720 Meter weiblich

Rang	Name	Team	Zeit
B-JUGEND – Jahrgang 1999–2000			
1	Schien Eva	Lg Telis Finanz Regensburg	00:27:33
2	Hauf Rebecca	TSV Mainburg	00:43:13
W30 – Jahrgang 1982–1986			
1	Neubauer Judith	-	00:32:44
W35 – Jahrgang 1977–1981			
1	Küffner Corinna	run & bike Kelheim	00:28:31
2	Schiessl Verena	Lauftreff Bad Abbach	00:29:23
3	Bach Silvia	-	00:32:59
4	Schmid Karin	MTV 1862 Pfaffenhofen	00:36:10
W40 – Jahrgang 1972–1976			
1	Parker Bianca	run & bike Kelheim	00:28:56
2	Deml Margot	SC 1860 Mainburg	00:31:55
3	Richtsfeld Jutta	TSV Mainburg	00:36:39
4	Minz Diana	-	00:46:11
5	Klockow Fatmira	-	00:48:44
W45 – Jahrgang 1967–1971			
1	Breu Bianka	FSV Sandharlanden	00:29:06
2	Riedel Heidi	Lauftreff Bad Abbach	00:31:44
3	Schien Uschi	run & bike Kelheim	00:33:39
W50 – Jahrgang 1962–1966			
1	Fuchs Sieglinde	FSV Sandharlanden	00:30:37

Ergebnisliste Hauptlauf L3 – 6.720 Meter männlich

Rang	Name	Team	Zeit
B-JUGEND – Jahrgang 1999–2000			
1	Dumsky Tobias	TSV Mainburg Leichtathletik	00:27:12
2	Hobmeier Alexander	Sommerbiathlonteam Grüne Au Peising	00:29:21
A-JUGEND – Jahrgang 1997–1998			
1	Kirschner Richard	TSV Dietfurt	00:26:11
MHK – Jahrgang 1987–1996			
1	Amann Johannes	FSV Sandharlanden	00:30:32
M30 – Jahrgang 1982–1986			
1	Scheumann Michael	-	00:32:32
M35 – Jahrgang 1977–1981			
1	Kitsche Danny	Skiclub Großberg	00:25:23
2	Lehmann Jürgen	SG Painten	00:26:55
3	Krammel Tobias	TV Riedenburg	00:27:04
4	Kießwetter Fabin	TSV Offenstetten	00:28:27
5	Putz Johann	Bayern Byker	00:28:39
6	Neubauer Rainer	-	00:35:47
M40 – Jahrgang 1972–1976			
1	Ulmer Ingo	run & bike Kelheim	00:23:29
2	Schöberl Bernhard	SWC 46 Regensburg	00:24:38
3	Krausenecker Stefan	Altbachschützen Hausen	00:27:09
4	Steger Mark	Feuerwehr Ihrlerstein	00:29:11
5	Kunst Martin	FSV Sandharlanden	00:32:06
6	Ternes Marcus	Bayern Byker	00:32:21
M45 – Jahrgang 1967–1971			
1	Grünwald Lutz	Sportzentrum Frohburg	00:25:47
2	Anton Karl	Feuerwehr Ihrlerstein	00:27:06
3	Kronthaler Stefan	TSV Mainburg Radsport	00:27:37
4	Kriesch Volkmar	MTV 1862 Pfaffenhofen	00:28:32
5	Sommerer Thomas	SC 1860 Mainburg	00:28:51
6	Dr. Dumsky Christian	-	00:29:00
7	Ilhan Mustafa	TSV Mainburg Judo	00:31:20
M50 – Jahrgang 1962–1966			
1	Kozlowski Peter	Sport 2000 Kelheim	00:25:08
2	Boehme Roland	Sportfabrik Rudelzhausen	00:26:27
3	Karl Wolfgang	-	00:30:34
4	Utry Marc	FSV Sandharlanden	00:30:43
5	Mayer Anton	TSV Oberisling	00:31:10
M55 – Jahrgang 1957–1961			
1	Wagner Erich	Lauftreff Bad Abbach	00:34:32
2	Nigst Arno	run & bike Kelheim	00:34:51
M60 – Jahrgang 1952–1956			
1	Zieglmeier Richard	FSV Sandharlanden	00:29:00
2	Schmid Josef	run & bike Kelheim	00:30:53
3	Schwerdtl Josef	TSV Mainburg	00:33:40
M65 – Jahrgang 1947–1951			
1	Buchner Ludwig	Kanu Club Kelheim	00:31:15
2	Wallner Josef	run & bike Kelheim	00:31:49
3	Kölhofer Kurt	TV Riedenburg	00:32:44
M70 – Jahrgang 1942–1946			
1	Meiler Martin	LC Freising	00:38:26





Allgemeine Abteilungsinfos

*Alle Ansprechpartner und Trainingszeiten auf einen Blick –
Anschriften der Sportstätten – Öffnungszeiten Geschäftszimmer*

Aerobic

Ansprechpartner: Yvonne Heim, Telefon (0 87 51) 56 28, Andrea Reiter, Telefon (0 87 51) 81 08 81,
E-Mail: aerobic@tsv-mainburg.de

Training	Montag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Training	Mittwoch	18.30 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Training	Donnerstag	18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Training	Freitag	18.00 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle

AktivPlus Männer

Ansprechpartner: Horst Schadow, Willi Hühmer, E-Mail: AktivPlus@tsv-mainburg.de

Training	Dienstag	18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
----------	----------	---------------------	---------------

AktivPlus Frauen

Ansprechpartner: Anneliese Braun, Telefon (0 87 51) 94 61, Christa Götz, Telefon (0 87 51) 97 49,
E-Mail: AktivPlus@tsv-mainburg.de

Stuhlgymnastik	Montag	15.30 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Funktionsgymnastik	Montag	16.45 bis 17.45 Uhr	TSV-Turnhalle

Badminton

Ansprechpartner: Benjamin Rosenkranz, Telefon (01 51) 46 64 09 46,
E-Mail: badminton@tsv-mainburg.de

Kinder, Jugendliche und Neueinsteiger	Dienstag	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Jugendliche, Erwachsene und Neueinsteiger (nur nach Anm.)	Dienstag	19.00 bis 21.30 Uhr	Realschul-Turnhalle
Kinder, Jugendliche und Neueinsteiger (nur nach Anm.)	Donnerstag	18.00 bis 19.30 Uhr	Turnhalle GGM
Erwachsene	Donnerstag	19.30 bis 21.30 Uhr	Turnhalle GGM

Basketball

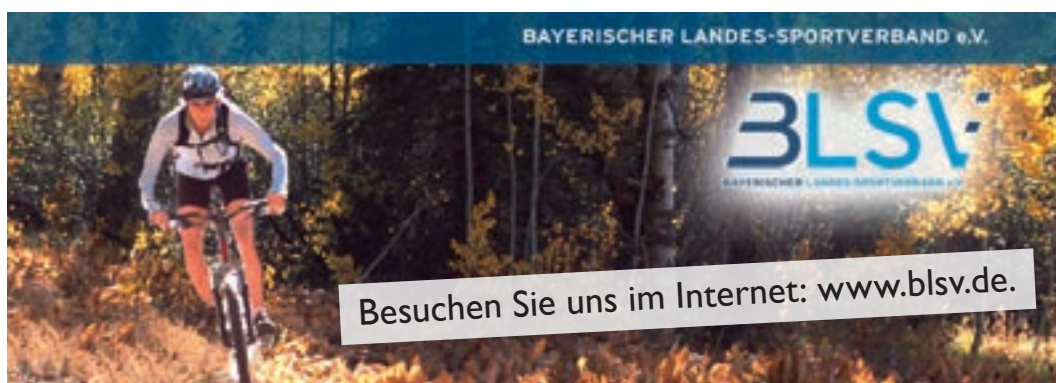
Ansprechpartner: Bernhard Hönig, E-Mail: basketball@tsv-mainburg.de

Training und Spiel Erwachsene	Montag	20.00 bis 22.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
-------------------------------	--------	---------------------	-----------------------

Floorball

Ansprechpartner: Thomas Watzl, Telefon (01 78) 94 07 540, E-Mail: floorball@tsv-mainburg.de

Kinder und Jugendliche	Donnerstag	17.50 bis 18.50 Uhr	Turnhalle GGM
Erwachsene	Donnerstag	18.50 bis 19.50 Uhr	Turnhalle GGM
Offenes Training – Alle	Freitag	18.00 bis 21.30 Uhr	Realschul-Turnhalle



Handball

Ansprechpartner: Markus Ernstberger, E-Mail: handball@tsv-mainburg.de

Aktuelle Trainingszeiten: www.handball-mainburg.de

Judo

Ansprechpartner: Michael Graß, E-Mail: judo@tsv-mainburg.de

Techniktraining Kinder/Jugend	Montag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Fitness-/Techniktraining Neu-/Wiedereinsteiger U30	Montag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Kindertraining I U10/U12	Dienstag	17.00 bis 18.15 Uhr	Dojo
Kindertraining II U10/U12	Dienstag	18.15 bis 19.30 Uhr	Dojo
Selbstverteidigung (MMA) Erwachsene	Dienstag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Jugendtraining U15/U18	Mittwoch	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Technik-/Wettkampftraining U18/U21/Erw.	Mittwoch	20.00 bis 21.30 Uhr	Dojo
Judohasen (Anfänger) U8 (ab 4 Jahre)	Donnerstag	15.00 bis 16.00 Uhr	Dojo
Spielwiese Fortgeschrittene U8 (ab 4 Jahre)	Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	Dojo
Spielwiese Prüfungsvorbereitung U8 (ab 4 Jahre)	Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr	Dojo
Kinder-/Jugendtraining U10/U12	Donnerstag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Selbstverteidigung (Bado) Erwachsene	Donnerstag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Jugendtraining U15/U18	Freitag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Technik-/Wettkampftraining U18/U21/Erw.	Freitag	20.00 bis 21.30 Uhr	Dojo

KiSS – Kindersportschule

Ansprechpartner: Thorsten Gross, Telefon (01 77) 2 69 29 64, E-Mail: tg@kiss-mainburg.de

Stufe 0	Mittwoch	16.45 bis 17.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 1 - 1. Gruppe	Mittwoch	13.45 bis 14.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 1 - 2. Gruppe	Mittwoch	15.45 bis 16.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 1 - 3. Gruppe	Freitag	13.00 bis 14.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 2	Dienstag	13.45 bis 14.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Mittwoch	14.45 bis 15.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Freitag	14.00 bis 15.00 Uhr	Dojo
Stufe 3	Dienstag	14.45 bis 15.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Freitag	15.00 bis 16.00 Uhr	Dojo
Stufe 4	Dienstag	15.45 bis 16.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Freitag	16.00 bis 17.00 Uhr	Dojo

Leichtathletik

Ansprechpartner: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Telefon (087 51) 29 44,
E-Mail: leichtathletik@tsv-mainburg.de

Training U14 + U16/II	Montag	17.30 bis 19.30 Uhr	Realschul-Turnhalle
Training U16/I + U18 + U20	Montag	18.00 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Training Erwachsene (Wintersaison)	Montag	20.00 bis 21.30 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Training U14	Mittwoch	17.30 bis 19.00 Uhr	Stadion
Training U16/II	Mittwoch	17.30 bis 19.30 Uhr	Stadion
Training U16/I + U18 + U20	Mittwoch	17.20 bis 19.15 Uhr	Stadion
Training Kindergartenkinder	Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Training U8	Donnerstag	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Training U14 + U16/II	Donnerstag	18.30 bis 20.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Training U10	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Training U12	Freitag	16.30 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Training U16/I + U18 + U20	Freitag	16.00 bis 18.00 Uhr	Stadion/ Realschul-Turnhalle
Training U16/I + U18 + U20	Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr	Stadion/TSV-Turnhalle

Altersklassen: KiGa: W/M5 (2012) U8: W/M6 (2011), W/M7 (2010)
 U10: W/M8 (2009), W/M9 (2008) U12: W/M10 (2007), W/M11 (2006)
 U14: W/M12 (2005), W/M13 (2004) U16: W/M14 (2003), W/M15 (2002)
 U18: W/M16 (2001), W/M17 (2000) U20: W/M18 (1999), W/M19 (1998)
 U23: W/M20 (1997), W/M21 (1996), W/M22 (1995)

Nordic Walking

Ansprechpartner: Andrea Reiter, Telefon (087 51) 81 08 81 oder (01 63) 153 21 09,
E-Mail: nordicwalking@tsv-mainburg.de

Offener Treff	Dienstag Donnerstag	09.30 bis 11.30 Uhr 09.30 bis 11.30 Uhr	Parkplatz Leichtathletik- Stadion/LSK-Theater
---------------	------------------------	--	--

Radsport

Ansprechpartner: Jürgen Zehentmeier, Telefon (087 51) 33 72,
E-Mail: radsport@tsv-mainburg.de

Dienstag und Donnerstag	ab 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Samstag	ab 13.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Sonntag	ab 09.00 Uhr	TSV-Turnhalle

Reitsport

Ansprechpartner: Michaela Raab, Mobil (01 72) 602 04 09, E-Mail: reitsport@tsv-mainburg.de

nach Vereinbarung	ganzjährig	Aktiv-Reitanlage
-------------------	------------	------------------

Schach

Ansprechpartner: Rudi Mois, Telefon (087 51) 37 92, E-Mail: schach@tsv-mainburg.de

Erwachsene	Freitag	ab 20.15 Uhr	Schachraum, TSV-Turnhalle
Schüler und Jugendliche	Samstag	ab 13.30 Uhr	Schachraum, TSV-Turnhalle

Schächflertanz

Ansprechpartner: Ralf Lutzenburger, E-Mail: schaefflertanz@tsv-mainburg.de

Nach Bedarf/Vereinbarung

Schwimmen

Ansprechpartner: Hans Goldbrunner, E-Mail: schwimmen@tsv-mainburg.de

Wettkampfmannschaft und Fortgeschrittene	Montag	19.00 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften	Mittwoch	18.30 bis 21.00 Uhr

Winter: Hallenbad Mainburg, Sommer: Freibad Mainburg

Tanzen

Ansprechpartner: Georg Reiher, Telefon (087 53) 5 74, E-Mail: tanzen@tsv-mainburg.de

Freies Training Latein/Standard	Montag	ab 20.30 Uhr	TSV-AbensAktiv
Ballett für Kinder	Dienstag	17.15 bis 18.00 Uhr	TSV-AbensAktiv
Ballett für Jugendliche	Dienstag	18.00 bis 19.00 Uhr	TSV-AbensAktiv
Ballett für Erwachsene	Dienstag	19.00 bis 20.30 Uhr	TSV-AbensAktiv
Hip-Hop für Kinder	Mittwoch	17.00 bis 18.00 Uhr	TSV-AbensAktiv
Hip-Hop für Jugendliche/Erwachsene	Mittwoch	18.00 bis 19.00 Uhr	TSV-AbensAktiv
JMD Seitensprung (JL)	Mittwoch	18.00 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein	Mittwoch	19.00 bis 20.30 Uhr	TSV-AbensAktiv
Kindertanz Tanzteufelchen	Donnerstag	14.45 bis 15.30 Uhr	TSV-AbensAktiv
Freies Training Turnierpaare Standard	Donnerstag	ab 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kindertanz Zwergerl	Freitag	15.00 bis 15.45 Uhr	TSV-AbensAktiv
Kindertanz Tanzmäuse	Freitag	16.00 bis 16.45 Uhr	TSV-AbensAktiv
Kindertanz Gänsefüßchen	Freitag	17.00 bis 17.45 Uhr	TSV-AbensAktiv
JMD Seitensprung (JL)	Samstag	14.00 bis 16.00 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Drehwurm (KL)	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Taktgefühl (Erw.)	Samstag	18.00 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein/Standard/Formation	Samstag	20.00 bis 21.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Basic	Sonntag	18.30 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Aufbau	Sonntag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Tauchen

Ansprechpartner: Bernhard Floder, E-Mail: tauchen@tsv-mainburg.de

Tauchstammtisch	jeden 2. Donnerstag im Monat	ab 19.00 Uhr	TSV-Gaststätte
-----------------	------------------------------	--------------	----------------

Tennis

Ansprechpartner: Manfred Köglmeier, Telefon (087 51) 98 57, E-Mail: tennis@tsv-mainburg.de
Kinder-/Jugendtraing: Stefan Richtsfeld, E-Mail: stefan.richtsfeld@hotmail.com,
Maxi Deml, E-Mail: maxi.deml@web.de

Tischtennis

Ansprechpartner: Dr. Alfred Holzmaier, E-Mail: tischtennis@tsv-mainburg.de

Jugend	Dienstag	17.50 bis 20.35 Uhr	Turnhalle GGM
Erwachsene	Dienstag	20.00 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Erwachsene	Mittwoch	19.30 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Erwachsene	Freitag	19.15 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle

Triathlon

Ansprechpartner: Michael Klement, Mobil (01 60) 717 15 00, E-Mail: triathlon@tsv-mainburg.de

Schwimmtraining	Montag Donnerstag	19.45 bis 20.45 Uhr	Hallenbad Mainburg
Radfahren (Sommer)	Dienstag Donnerstag	ab 18.15 Uhr	in Zusammenarbeit mit der Radsport-Abteilung

Volleyball

Ansprechpartner: Gerlind und Rainer Köster, E-Mail: volleyball@tsv-mainburg.de

Damen	Montag	20.30 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Damen/Herren	Donnerstag	20.00 bis 22.00 Uhr	Turnhalle GGM

Anschriften der Sportstätten

TSV-Turnhalle	Am Gabis 1	84048 Mainburg
Dojo der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, Kleinsporthalle	84048 Mainburg
Schachraum der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, 1. Stock links	84048 Mainburg
TSV-Gaststätte	Am Gabis 1, 1. Stock rechts	84048 Mainburg
Mittelschul-Turnhalle	Ebrantshauser Straße 68	84048 Mainburg
Realschul-Turnhalle	Ebrantshauser Straße 68 b	84048 Mainburg
Tennisclub Grün-Rot Mainburg	Georg-Kreupl-Weg 5	84048 Mainburg
Aktiv-Reitanlage Mainburg	Pötzmeser Straße 22	84048 Mainburg
Turnhalle Gabelsberger Gymnasium	Ebrantshauser Straße 70	84048 Mainburg
Hallenbad Mainburg	Ebrantshauser Straße 70	84048 Mainburg
Freibad Mainburg	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg
Leichtathletik-Stadion (am Freibad)	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg
TSV-AbensAktiv	Abensberger Straße 36	84048 Mainburg

Öffnungszeiten Geschäftszimmer

Telefon (087 51) 54 03, Telefax (087 51) 8 76 51 18, E-Mail: info@tsv-mainburg.de

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr	18.00 bis 21.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr	
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr	15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr	



**Druck, der nicht
die (Um)Welt kostet.**



Pinsker
Druck und Medien

■ www.pinsker.de



AktivPlus Frauen

Abteilungsleiterin Frauen
Anneliese Braun

Stv. Abteilungsleiterin
Christa Götz

Trainerinnen
Anneliese Braun
Christa Götz
Rosmarie Hühmer



Wie jedes Jahr zur Adventszeit halten wir unsere Weihnachtsfeier ab. Zuerst gibt es für beide Gruppen eine Wohlfühl-Stunde, bei der Gymnastik zum Spiel wird und es schwitzt höchstens unser Gehirn bei den Spielen und Tänzen auf dem Stuhl. Das gemeinsame Gruppenfoto gehört auch zum jährlichen Ritual. Danke unserem Fotografen, Andreas Koller, der uns vor einem Selfie bewahrt hat. Das Foto ist ein schöner Brauch. Kann man doch nach Jahren feststellen, wie jung man damals noch war. Nach dem Foto wurde sich frisch gemacht und man ging zum Feiern in die TSV Gaststätte. Zuerst genossen wir die Gerichte aus Marias Küche, die sie immer speziell für uns vorbereitet.

Danke für den Punsch und den Lebkuchen, den wir jedes Jahr zum besinnlichen Teil serviert bekommen.

Der besinnliche Teil war dieses Jahr wieder bestückt mit lustigen und besinnlichen Geschichten und vielen Weihnachtsliedern. Danke an Agnes Pitzl, deren Geschichten schon zur festen Einrichtung gehören und an unsere Newcomerin Wally Obermeier. Sie hatte gleich ein ganzes Büchlein mit Geschichten und Gedichten mitgebracht. Ich durfte auch eine Geschichte zum Besten geben.

Anschließend ratschten und lachten wir noch miteinander. Dies gehört zu jeder Feier dazu und ist sehr wichtig für die Gemeinschaft und fördert den Zusammenhalt. Besonders für mich ist dies sehr wichtig, damit ich meine Turnerinnen mal namentlich kennen lerne und nicht nur nach dem Gesicht. Dies unterscheidet uns als Verein vom Fitness-Studio.

Wir gedenken auch jedes Jahr an unsere verstorbenen Turnerinnen. Am 25. Januar um 8.30 Uhr gehen wir in die Hausfrauenmesse und beten für unsere verstorbenen Turnerinnen. Nach dem Gottesdienst treffen wir uns ab 9 Uhr in der Bäckerei Bugl zum gemeinsamen Frühstück.

Wir hoffen, dass bis dahin auch unsere Christa wieder bei uns sein kann.

Das war's von unserer Abteilung, wir melden uns wieder zum Ferienbeginn. Da ist dann unsere nächste Feier.

Außer Feiern turnen wir auch mal: Jeden Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr Stuhlgymnastik und von 16.45 bis 17.45 Uhr Gesundheitsgymnastik.

Neueinsteiger werden von uns herzlich aufgenommen und sind immer willkommen.

Anneliese Braun

Trainingszeiten

Montag
Stuhlgymnastik
15.30 bis 16.30 Uhr

Funktionsgymnastik
„Standfest und
fit durchs Leben“
16.45 bis 17.45 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 14 70 · Telefax (08751) 55 39



Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer
Karl-Heinz Schleibinger
Horst Schadow

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner

Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle

Weihnachten 2016

Wieder ist ein Jahr zu Ende
es entweicht uns ganz behende
aus unserer Geselligkeit
das Neue steht auch schon bereit.
Was es bringt, wird es noch zeigen
aus einem bunten Wünschereigen
letztendlich muß sich keiner schämen
nur das Beste anzunehmen.

Wichtig ist doch das Verhalten
wie wir das Neue Jahr gestalten
welche Botschaft wir ihm senden
wie wir unsere Zeit verwenden.

Wer Freude sät, der erntet Freude
drum tu es immer, tu es heute
säe Liebe, säe Glück
du erntest alles Stück für Stück.

Alle dürfen wir erleben
dass zurückkommt, was wir geben
so können wir auch in Gedanken
viel Kraft für unseren Alltag tanken.

So wünsch ich jedem, der hier ist
dass er im Innern nicht vergisst
wie gut doch Sportgemeinschaft tut
und wie sie stärkt den Lebensmut.

Ich wünsche jedem nun die Kraft
dass er mit Freude alles schafft
was er sich diesmal vorgenommen
um durch das Neue Jahr zu kommen.



Peter Simon feierte seinen 60. Geburtstag

Am 11. November 2016 konnte unser lieber Sportfreund Peter Simon sein sechstes Lebensjahrzehnt beginnen. Ein fremder Gast hätte vergebens nach dem Jubilar gesucht. Peters Elastizität und jugendliches Aussehen lassen andere Schlüsse zu. Auch durften wir feststellen, dass er bei Feierlichkeiten sehr belastbar ist. Das lässt auch unsere jungen AktivPlus-Freunde hoffen.

Doch unser Peter ist schon einzigartig. Er ist in jeder Sportstunde mit Freude und positiver Ausstrahlung dabei. Ein Zeichen, dass es ihm bei uns gefällt. Was uns aber besonders stolz macht, ist seine Aussage: „Eine so angenehme Abteilung, wie bei AktivPlus ist ein schönes Erlebnis und dafür bin ich dankbar“. Ja, lieber Peter, auch wir sind für jeden freundlichen und aufgeschlossenen Sportfreund dankbar. Bitte bleibe uns immer wohlgesonnen.

Harmonische Weihnachtsfeier von AktivPlus Männer

Schon wieder ist ein Jahr vorüber. Wir hatten doch erst Weihnachtsfeier und das damals Gehörte klingt noch in unseren Ohren nach. Doch ist es immer wieder schön, in harmonischer Gemeinschaft beisammenzusein. Getragen durch die Atmosphäre der „staden Zeit“ war es auch heuer wieder eine wunderschöne Feier.

Unsere Wirtsleute, die Köchinnen und die Bedienungen trugen enorm zum positiven Ablauf bei. Das war Verwöhnung pur. Besten Dank dafür!

Diesmal konnten wir eine Rekordteilnahme verzeichnen. So viele Sportfreunde waren wir noch nie bei der Weihnachtsfeier. Willi Hühmer, unser Übungsleiter, ließ es sich nicht nehmen, seine Sportfreunde zu begrüßen. Er wies auf den Wert des Sports hin und seinen Willen, die Gruppe noch lange zu trainieren.

Nach dem Essen dankte Georg Brunner, unser Eventplaner, mit einem Geschenk Horst Schadow, Abteilungsleiter, Willi Hühmer und Heinz Schleibinger, Übungsleiter, für ihren Einsatz das ganze Jahr über. Horst Schadow bedankte



Horst Schadow, Georg Brunner, Willi Hühmer und Karl-Heinz Schleibinger erhielten ein Dankeschön für ihr ganzjähriges Einbringen in der Abteilung.

sich bei Georg Brunner für seinen unermüdlichen Einsatz als Eventplaner. Er sagte, ohne Georg würde nicht alles so nahtlos ablaufen, wie wir es gewöhnt sind. Er ist ein Geschenk für unsere Abteilung.

Nun verlas noch Horst Schadow seine verfassten humorvollen Gedichte über den Zustand der Abteilung und den Ablauf der Übungsstunden. Nach dem Verlesen einer von ihm geschriebenen Weihnachtsgeschichte mit ländlichem Charakter endete der offizielle Teil.

Bis alle ihre Gedanken ausgetauscht hatten, war Mitternacht zum Greifen nahe. Wieder ein Beweis, dass auch Männer sehr mitteilbar sein können. So ging ein sehr gelungenes Fest zu Ende, das viel positive Energie freimachte.



Horst Schadow
bei seinem Vortrag.



Georg Brunner,
unser Eventplaner,
informierte über wichtige Ereignisse.

**Allen Sportfreunden und der
Vorstandschaft des TSV Mainburg
ein friedliches, spannendes und
erfolgreiches Jahr 2017!**



Handball

Handball in Mainburg – ein Zuschauermagnet!

Der Handball in Mainburg befindet sich in einer tollen Entwicklungsphase! Die „Erste“ steht verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Bezirksoberliga, die erste Damenmannschaft hat nach holprigem Beginn mit drei Siegen in Folge in der Bezirksliga ein ausgeglichenes Punktekonto aufzuweisen und sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen ist es uns gelungen, jeweils eine Reservemannschaft an den Start zu bringen.

Im Jugendbereich konnten wir diesmal leider nicht so viele Mannschaften melden wie früher, aber die Ansätze bei den „Minis“ stimmen uns positiv auf den Nachwuchs der nächsten Jahre ein.

Die Heimspieltage in der Mainburger Mittelschulturnhalle, der „Hölle Hallertau“, erweisen sich mehr und mehr als richtige Events, an denen spürbar immer mehr Zuschauer ihren Gefallen finden, zum Teil auch solche, die bisher so gar nichts mit unserem Sport zu tun hatten. Wo sonst als bei den Handballern des TSV Mainburg finden sich bei Sportveranstaltungen in unserer Region oftmals 300 und mehr Zuschauer ein?

Natürlich ausschlaggebend dafür ist unsere erste Herrenmannschaft als „Zugpferd“, doch auch alle anderen Teams werden zahlreich unterstützt. So viele Zuschauer wie bei unserer mD-Jugend beim Spiel gegen die SpVgg Altenerding trifft man in auswärtigen Hallen nicht einmal beim Spiel unserer „Ersten“ an.

Und in diesen auswärtigen Spielstätten wäre – was die Zahl der Zuschauer betrifft – so rein gar nichts los, gäbe es die treuen Anhänger des TSV Mainburg nicht. Denen ist scheinbar kein Weg

zu weit und keine Anwurfzeit zu ungünstig, um „ihre“ Mannschaft zu unterstützen. Vielen Dank an alle, die dabei sind!

Unsere „Erste“ (Bezirksoberliga)

Die Mittelschulturnhalle hat sich in dieser Saison zu einer uneinnehmbaren Festung, eben der Hölle Hallertau – entwickelt. Souveräne Heimsiege mit zum Teil hochklassigen Leistungen (wie gegen Altenerding) und dominierende Auswärtserfolge (z. B. in Pfaffenhofen und in Freising) hat die Mannschaft um ihren Trainer „Tutze“ Hadzidulbic in die Favoritenrolle um die Meisterschaft in der BOL Altbayern wachsen lassen. Doch jeder Punkt gegen die Ligakonkurrenten muss hart erkämpft werden und bis zu einem möglichen Aufstieg in die Landesliga Bayern ist es noch ein ganz, ganz weiter Weg...

TUS Pfarrkirchen – TSV Mainburg 18:25

Nach eher missglückten Saisonstarts in den letzten beiden Jahren gelang dieses Mal den Mainburger Handballern zum Start in die neue Saison ein Auftakt nach Maß. Beim TUS Pfarrkirchen siegten die Jungs von Trainer Tuce Hadzidulbic deutlich und hochverdient mit 25:18 Toren.

Mit den Rottalern hatten die TSV'ler ja noch eine Rechnung offen, mussten sie doch in der letzten Saison ihre erste Niederlage gegen eben diesen Gegner einstecken und das auch noch vor eigenem Publikum. Dementsprechend motiviert ging man dann auch in die Begegnung, aber dass zu Beginn der Saison noch nicht alles nach Plan läuft, mussten die mitgereisten Mainburger Fans vor allem in den ersten 30 Minuten feststellen. Trotz klarer spielerischer Überlegenheit unterliefen den Mainburgern zu Anfang viele leichte Fehler

Abteilungsleiter
Markus Ernstberger

Stv. Abteilungsleiter
Martin Möser
Jasmin Schmid

Jugendleiter
Veronika Rieder
Peter Exner

Spilleiter
Horst Menschig
Florian Möser

Finanzverwalter
Jasmin Schmid

Pressewarte
Martin Möser
Jürgen Herold

Trainer
Semir Hadzidulbic
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Hanns Seidl
Reinhard Buchcik
Markus Ernstberger
Peter Exner
Tobias Senger
Nico von Horst
Patrick Nijhof



Unsere Neuzugänge Andrej Macovei und Daniel Mannel sowie der „heimgekehrte“ Marius May haben großen Anteil am Erfolg unserer „Ersten“.

und das Glück beim Abschluss hatten sie zu Beginn ebenfalls nicht auf ihrer Seite (drei Lattentreffer in den ersten zehn Minuten). Der positive Aspekt war aber die funktionierende Abwehrarbeit, so dass es nach zehn Minuten, völlig untypisch für Handball, nur 2:1 für die Hallertauer stand. Auch im weiteren Verlauf der ersten Hälfte schafften es Tobias Spenger und Co. nicht, sich einen beruhigenden Vorsprung zu erspielen. Die hochmotivierten Gastgeber um ihren Spielertrainer Jens Tartler und den letztjährigen Torschützenkönig der Liga, Thomas Bauer, ließen sich nicht abschütteln und lagen beim Halbzeitpfeiff des sehr guten Schiedsrichtergespanns Donabauer/Wille aus Altenerding mit 8:10 noch in Schlagdistanz zu den Mainburger Gästen.

In den zweiten 30 Minuten zeigten die Mainburger aber dann eindrucksvoll, warum sie wieder zu den Titelkandidaten gerechnet werden. Zwar kamen die Gastgeber kurz nach Beginn der zweiten Hälfte noch einmal auf 11:12 heran, aber dann drehten speziell Marius May und Jan Klaus auf TSV-Seite auf. Die Abwehr stand weiterhin gewohnt sicher und im Angriff hatten die Pfarrkirchener der Urgewalt der beiden Mainburger nichts entgegenzusetzen. Egal ob Marius May vom Kreis oder Jan Klaus aus dem Rückraum, die Bälle flogen dem Torhüter der Gastgeber nur so um die Ohren und innerhalb von ein paar Minuten machte man aus der 12:11 eine 17:12-Führung und in diesem Stil ging es weiter. Jetzt zeigte sich die diesjährige Stärke der Mainburger ganz deutlich. Man kann jedem Spieler seine Pausen geben und er wird adäquat ohne Leistungsabfall von der Bank ersetzt. Jetzt hatten die TSV'ler das Spiel komplett im Griff und der Vorsprung wurde weiter ausgebaut, so dass es zum Schluss, auch in der Höhe verdient, 25:18 für die TSV'ler stand.

Eine unschöne Szene gab es noch kurz vor Schluss als Lukas Schmargendorf nach einer Tötlichkeit des Pfarrkirchner Kreisläufers nach einem Unterleibsschlag, den die Schiedsrichter nicht sahen, plötzlich zu Boden ging. Ein Unending in einer ansonsten im Großen und Ganzen fairen Partie.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf, Hannes Möser, Thomas Kiel (Tor), Florian Möser, Dominik Jockel (1), Daniel Engbrecht, Lukas Schmargendorf (1), Christoph Würfl, Andrej Macovei (1), Michael Fischbäck (1), Marius May (9), Tobias Spenger (3), Daniel Mannel, Jan Klaus (7), Thomas Voves (2/1)



Die mannschaftliche Geschlossenheit ist den Jungs anzusehen.

TSV Mainburg – SpVgg Altenerding

22:20

Ein Zuschauer fasste das Spitzenspiel in der Handballbezirksoberriga in der mit 450 Zuschauern ruppelvollen MS-Halle nach der Begegnung treffend zusammen: „Zwei sehr gute Mannschaften, hervorragend leitende Schiedsrichter, eine tolle Stimmung und ein super spannendes Handballspiel mit uns als Sieger. Handballherz, was willst Du mehr.“

Die Mainburger Handballer machten noch am Vormittag und frühen Nachmittag des Spieldates bei REWE Haberkorn Werbung in eigener Sache für ihren Sport und das Spitzenspiel am Abend mit Sieben-Meter-Werfen und Verteilen von Freikarten. Diese Werbeaktion zahlte sich dann auch aus, denn trotz Gallimarkt füllte sich die MS-Halle mehr und mehr und kurz nach dem Anpfiff war kaum mehr ein freies Fleckchen zu sehen.

Die Zuschauer brauchten dann ihr Kommen wahrlich nicht bereuen, denn sie bekamen Handballkost vom Feinsten serviert. Zwar waren die ersten zehn Minuten noch von gegenseitigem Abtasten geprägt, aber den besseren Start erwischten die Gäste aus Altenerding. Nach einem 2:0 Rückstand schafften die TSV'ler, die kurzfristig verletzungsbedingt auf ihren Kapitän und Spielmacher Tobias Spenger verzichten mussten, zwar wieder den Ausgleich, lagen aber dann trotz eines sehr gut aufgelegten Hannes Möser im Tor beim 4:6 wiederum zwei Treffer zurück. Anschließend war es ein Spiel auf Augenhöhe und die Hadzidulbic-Schützlinge fanden durch Treffer von Thomas Voves, Marius May und Jan Klaus immer mehr zu ihrem Spiel. Beim 9:8 nach 25 Minuten schafften sie erstmals die Führung, die sie bis zum Ende der ersten 30 Minuten noch bis auf 10:8 ausbauen konnten.

Zu Beginn der zweiten Hälfte legten die Gastgeber nochmals eine Schippe drauf und erhöhten ihren Vorsprung bis zur 40. Minute auf 14:10. Viele der Zuschauer, die bereits an eine Vorentscheidung dachten, sahen sich aber getäuscht. Nicht umsonst zählen die Spieler aus der Weißbierstadt zu den heißesten Aufstiegsanwärtern in der Liga, die schnellstmöglich zurück in die Landesliga wollen, aus der sie nur sehr unglücklich abgestiegen waren. Tor um Tor kämpften sich die Sempstädter zurück ins Spiel und nutzten eine kurze Schwächephase der Mainburger. Beim Stand von 17:16 nach 50 Minuten waren sie wieder in Schlagdistanz, sodass das Spiel zu diesem Zeitpunkt wieder auf Messers Schneide stand. Aber im Mainburger Kasten erwischte Hannes Möser einen Sahnetag und im Angriff kamen jetzt die Minuten des Mainburger Neuzugangs Andrej Macovei, denn neben einem Traumspiel auf den erfolgreichsten Mainburger Torschützen, Thomas Voves, gelangen ihm selbst drei Treffer, die die Hausherren kurz vor Schluss wieder mit zwei Toren in Front brachten. Diesen Vorsprung ließen sich Jan Klaus und Co. dann auch nicht mehr nehmen, sie siegten letztendlich verdient mit 22:20 Toren und wurden anschließend von den Mainburger Fans mit Standing Ovationen gefeiert.





Viel beigetragen zu diesem tollen Handballspiel hat auch das Schiedsrichtergespann Nemeč/Kretschmann, die die faire Partie jederzeit im Griff hatten und eine tolle unaufgeregte Leistung zeigten.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Daniel Englbrecht, Lukas Schmargendorf, Christoph Würfl (1), Andrej Macovei (3), Michael Fischbäck, Marius May (5), Daniel Mannel (1), Jan Klaus (4), Thomas Voves (7/3)

HG Ingolstadt – TSV Mainburg

17:21

Trotz personell ungünstiger Vorzeichen blieb die Mainburger Handballerste auch in ihrem dritten Saisonspiel ungeschlagen. Nach einem zähen Spiel bei der HG Ingolstadt behielten die Mainburger mit 21:17 die Oberhand.

Vor der Begegnung meldeten sich Tobias Spenger und Daniel Englbrecht verletzungs- bzw. krankheitsbedingt komplett ab und Marius May, Christoph Würfl und Andrej Macovei gingen stark angeschlagen in die Partie, bissen aber die Zähne zusammen und hielten bis zum Schluss durch.

In den ersten zehn Minuten hatten die Mainburger die Partie im Griff, die Abwehr stand sicher und im Angriff sorgten Jan Klaus, Daniel Mannel und Marius May für eine 3:1 Führung, aber bereits da bemerkte man eine gewisse Nachlässigkeit, um in letzter Konsequenz die Angriffe zu Ende zu spielen. Und im weiteren Verlauf der ersten 30 Minuten sollte sich das fortsetzen. Trotz eines wiederum starken Hannes Möser im Mainburger Kasten, der immer wieder freie Würfe der Schanzer parierte, mussten die TSV'ler bis zur 20. Minute den 6:6 Ausgleich hinnehmen und es blieb weiterhin eng. Zu allem Überfluss wurde dann auch noch Hannes Möser nach einem Foul außerhalb des Wurfbereichs (er wollte einen Steilpass abfangen) von dem unsicher leitenden Schiedsrichterpärchen aus München und Landsberg mit einer Roten Karte auf die Tribüne geschickt. Aber der dann ins Spiel kommende Marek Slouf hielt gleich den fälligen Sieben-Meter-Strafwurf und war auch dann im weiteren Spielverlauf ein sicherer Rückhalt für die Mainburger.

Bis zum Halbzeitpfeiff schafften die Hadzidulbic-Schützlinge zwar wieder eine Führung, die mit 9:8 jedoch denkbar knapp ausfiel.

Witterten die Gastgeber zur Pause noch Morgenluft und rechneten sich eine Chance aus, den Favoriten aus der Hopfenstadt zu besiegen, so zogen Jan Klaus und Co. ihnen diesen Zahn sehr schnell. Bis zur 45. Minute ließ man so gut wie nichts mehr zu und gestattete dem Gegner bis zum 15:9 Zwischenstand aus Mainburger Sicht nur noch ein Treffer und die Begegnung war zu diesem Zeitpunkt eigentlich bereits entschieden. Zwar ließen dann im weiteren Verlauf die TSV'ler die Zügel wieder etwas schleifen und die Schanzer kamen durch ihren besten Spieler Jan Zobel bis zur 55. Minute sogar noch einmal bis auf 15:17 heran, aber das war nur Ergebniskosmetik und den nachlassenden Kräften der angeschlagenen Mainburger geschuldet. Der stärkste Mainburger an diesem Abend, Jan Klaus, Florian Möser, Lukas Schmargendorf und Thomas Voves stellten in den letzten fünf Minuten wieder einen Vier-Tore-Abstand her, sodass zum Schluss ein verdienter 21:17 Erfolg für die Mainburger zu Buche stand.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Thomas Kiel (alle Tor), Florian Möser (2), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (2), Christoph Würfl, Michael Fischbäck, Andrej Macovei (3/1), Marius May (2), Daniel Mannel (2), Jan Klaus (5) und Thomas Voves (5/4)

MTV Pfaffenhofen – TSV Mainburg

16:30

Vor der Partie beim diesjährigen Aufsteiger aus Pfaffenhofen hatten die Mainburger mit erheblichen Personalsorgen zu kämpfen, Tobias Spenger, Michael Fischbäck und Christoph Würfl fehlten komplett, Marius May und Andrej Macovei gingen stark angeschlagen in die Partie. Vorsichtshalber ließ sich sogar der Mainburger Coach auf dem Spielberichtsbogen eintragen, um kurz zu helfen, wenn es nötig wäre. Aber was seine Spieler dann über die 60 Minuten auf die Platte zauberten, machte sein Eingreifen nicht notwendig und selbst die größten Optimisten auf Mainburger Seite hätten nicht mit diesem Spielverlauf gerechnet.

Die junge Mannschaft der Gastgeber konnte nur in den ersten paar Minuten einigermaßen mithalten, dann hatten sich Marius May und Co. auf die Spielweise mit dem siebten Feldspieler eingestellt.

Aus einem 2:1 machten sie bis zur 15ten Minute einen 8:2 Zwischenstand und schon jetzt war den ca. 70 mitgereisten Mainburger Fans, aber auch den restlichen Zuschauern in der Halle klar, wer an diesem Abend das siegreiche Team sein wird. Angeführt von einem immer besser werdenden Andrej Macovei und einem ganz starken Marek Slouf im Tor, stellten die Mainburger eine Abwehr an der sich der Gegner ein ums andere Mal die Zähne ausbiss. Trotz des permanent eingesetzten siebten Feldspielers fanden sie kein Durchkommen und immer wieder fingen die TSV'ler die Angriffe ab und kamen dadurch zu einfachen Toren.



In Jubelpose sehen wir unsere Mannschaft am liebsten.

Im Mainburger Angriff wurde dann auch schon bald konsequent rotiert, um den angeschlagenen Spielern immer wieder Pausen geben zu können. So bekam dann auch Youngster Dominik Joekel, obwohl er bereits am Nachmittag 60 Minuten in der „Zweiten“ gespielt hatte, lange Einsatzzeiten, die er auch mit einem starken Spiel und insgesamt drei Treffern rechtfertigte. Die ersten 30 Minuten waren eine regelrechte „Demonstration der Stärke“, in der man den Gegner förmlich an die Wand spielte. Bei den Mainburger Neuzugängen Andrej Macovei und Daniel Mannel sieht man, wie sie von Spiel zu Spiel besser und mehr und mehr die erhoffte Verstärkung werden. Nach 20 Minuten stand es bereits 11:4 und ab diesem Zeitpunkt ließ man auf Mainburger Seite bis zum Halbzeitpfeiff der beiden Landshuter Schiedsrichterinnen keinen einzigen Gegentreffer mehr zu und erzielte selbst noch deren fünf, so dass beim Stand von 16:4 für die Hopfenstädter die Seiten gewechselt wurden.

In den zweiten 30 Minuten ließ dann die Konzentration bei den TSV'ler verständlicherweise etwas nach. „Tuçe“ Hadzidulbic konnte es sich leisten, seinen Leistungsträgern immer wieder Pausen einzuräumen und verschiedene Angriffs- und Abwehrsysteme zu testen. Dadurch fanden die Gastgeber etwas besser ins Spiel und konnten es zumindest etwas ausgeglichener gestalten. Aber auch im Verlauf der zweiten Hälfte blieb der gegnerische Trainer konsequent bei der Spielweise mit dem siebten Feldspieler und ermöglichte den Gästen so immer wieder Treffer aufs verwaiste Tor. Insgesamt sieben Mal waren die Mainburger so erfolgreich, und viele der Zuschauer zweifelten berechtigterweise am Sinn dieser Maßnahme mit dem zusätzlichen Feldspieler auf Kosten des Torhüters. So verlief dann die zweite Hälfte ohne größere Höhepunkte, näher als auf einen 12 Tore Abstand ließ man die Ilmstädter nicht mehr herankommen und über 24:10 und 27:14 nach 40 bzw. 50 Minuten war es dann Hannes Möser vorbehalten, der im zweiten Abschnitt das Tor hütete, mit seinem zweiten direkten Treffer den 30:16 Endstand zu besiegeln.

Nach der Partie stellte der Mainburger Trainer den Teamgeist und die geschlossene Mannschaftsleistung in den Vordergrund: „Bei uns kämpft jeder für jeden und steht für den anderen ein, dieser positive Schwung, der in unserer gesamten Abteilung vorherrscht, überträgt sich natürlich auch auf mein Team und das beweisen sie durch Leistungen wie heute.“

Aufstellung/Tore: Marek Slouf (Tor), Hannes Möser (Tor/2), Thomas Kiel (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel (3), Daniel Englbrecht (1), Lukas Schmargendorf (2), Andrej Macovei (4), Daniel Mannel (4), Marius May (3), Jan Klaus (6) und Thomas Voves (4)

TSV Mainburg – HC Deggendorf

24:18

Auch nach fünf Spieltagen begrüßte die Mainburger Handballer von der Tabellenspitze der Bezirksoberliga. Nach dem nie gefährdeten, aber etwas glanzlosen 24:18 Erfolg gegen den Aufsteiger aus Deggendorf führen die TSV'ler weiterhin verlustpunktfrei die Liga vor dem TV Altötting an und bestätigen ihre Mitfavoritenrolle auf den Titel eindrucksvoll.

Vor gut 300 Zuschauern in der wieder einmal prächtig gefüllten MS-Halle konnte der Mainburger Trainer bis auf Tobias Spenger und Christoph Würfl auf sein komplettes Team zurückgreifen und bereits nach wenigen Minuten konnte man sehen, dass die ambitionierten Gäste aus Deggendorf den Mainburgern in allen Belangen unterlegen waren. Ab dem 2:2 Zwischenstand nach sieben Minuten zogen Jan Klaus und Co. die Zügel an, die Abwehr stand bombensicher und ließ so gut wie nichts mehr zu. Im Angriff zauberten Andrej Macovei, Marius May und Jan Klaus ein ums andere Mal und nach 15 Minuten stand es dann auch bereits 7:2 und kurz darauf 9:3. Die Zuschauer stellten sich bereits auf ein ähnliches Halbzeitergebnis wie vor Wochenfrist in Pfaffenhofen ein, als man mit 16:4 die Seiten wechselte. Aber so sollte es nicht kommen, denn bereits ziemlich früh in der Partie rotierte der Mainburger Trainer kräftig und dadurch verlor man etwas den Faden und die Gäste konnten bis zur 25. Minute sogar bis auf 9:6 verkürzen. Hinzu kamen dann auch



Der baumstarke Profi!



**Holz
Huber
Mainburg**

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung



noch einige nicht nachvollziehbare Entscheidungen des insgesamt nicht überzeugenden Schiedsrichtergespanns aus Gersthofen und Günzburg, so dass man erst kurz vor dem Halbzeitpfiff den zehnten Treffer in doppelter Unterzahl erzielen konnte und letztendlich nur mit 10:7 die Seiten wechselte.

Zu Beginn der zweiten 30 Minuten war es dann Jan Klaus, der mit drei Treffern in Folge schnell wieder für klare Verhältnisse sorgte. Und so ging es dann in der Folgezeit auch weiter, der Vorsprung wuchs trotz vieler vergebener Chancen weiter an, über 16:9 und 19:10 führte man in der 50. Minute beim Stand von 21:11 erstmals mit zehn Toren. Dann versuchte „Tuce“ Hadzidulbic auf die permanente Manndeckung von Andrej Macovei mit dem Mittel des siebten Feldspielers zu reagieren. Aber diese Maßnahme ging ziemlich in die Hose und anstatt eines möglichen Kantersieges gestattete man den Gästen in den letzten Minuten noch einmal eine klare Ergebniskosmetik, so dass die Begegnung „nur“ aus Mainburger Sicht mit einem 24:18 Erfolg endete. „Für mich ist es wichtig, in einer so einseitigen Partie auch verschiedene Formationen und Spielabläufe zu testen“, verteidigte der Mainburger Coach anschließend seine Maßnahme. Erfreulich war die Leistung von Thomas Kiel im Mainburger Tor, der neben Hannes Möser und Marek Slouf Einsatzzeit bekam und durchaus zu überzeugen wusste.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Thomas Kiel (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel (1), Daniel Englbrecht, Lukas Schmargendorf (1), Andrej Macovei (2), Michael Fischbäck, Marius May (4), Daniel Mannel (2), Jan Klaus (5) und Thomas Voves (9/5)

TSV Indersdorf – TSV Mainburg 14:21

Der am Ende deutliche und nie gefährdete 21:14 Erfolg gegen den Aufsteiger aus Indersdorf war aber über lange Zeiten der Partie eine zähe Angelegenheit, bei der letztendlich die Abwehrarbeit und die individuelle Klasse der TSV'ler der entscheidende Faktor waren.

In den ersten zehn Minuten legten die Mainburger gleich los wie die Feuerwehr, die Abwehr stand bombensicher, was aufs Tor kam, entschärfte Hannes Möser und im Angriff zeigten sie tolle Anspiele an den Kreis und sogar ein traumhaftes „Kempa“ Anspiel auf Thomas Voves. Nach dem 4:0 Zwischenstand ließen die Hadzidulbic-Schützlinge dann aber den Gegner

besser ins Spiel kommen, im Angriff leistete man sich einige technische Fehler und auch in der Abwehr gestattete man dem Aufsteiger einige freie Würfe. Zwar ließ man die Indersdorfer nie näher als bis auf zwei Tore herankommen, aber selbst vergab man auch zu oft die Möglichkeit, sich wieder deutlich abzusetzen. Der entscheidende Pass oder Wurf wurde einige Male zu überhastet gespielt bzw. genommen, so dass man nicht mehr als mit drei Treffern Differenz wegkam. So stand es dann auch beim Halbzeitpfiff der Landshuter Schiedsrichterinnen „nur“ 11:8 für die TSV'ler und die mehr als 50 mitgereisten Mainburger Fans (es waren wieder einmal mehr Mainburger Fans als Zuschauer der Gastgeber in der Halle) erhofften sich natürlich eine Steigerung ihres Teams in Halbzeit zwei.

Aber auch in den ersten 10 bis 15 Minuten der zweiten Hälfte verlief die Partie wie zuvor. Immer wieder, wenn man die Chance hatte, sich abzusetzen, spielte man den Angriff nicht mit letzter Konsequenz und so blieben die Gastgeber bis zum Stand von 14:16 nach 45 Minuten im Spiel. Aber das sollte sich in den letzten 15 Minuten der Begegnung ändern. Konnte man speziell an der Abwehrleistung der Mainburger bis dahin schon so gut wie nichts aussetzen, so legten sie dann nochmal einen drauf. Die Gastgeber fanden nun überhaupt kein Mittel mehr gegen Lukas Schmargendorf und Co. und jeder Wurf, der noch aufs Tor kam, wurde vom jetzt im Tor stehenden Marek Slouf entschärft. Bis zum Schlusspfiff gelang den Indersdorfern kein einziger Torerfolg mehr und die Mainburger um den wieder einsatzbereiten Kapitän Tobias Spenger legten ihrerseits noch einige Treffer drauf, so dass die Partie letztendlich noch deutlich mit 21:14 für die Hopfenstädter endete.

Mit nur 14 Gegentreffern bewiesen die TSV'ler wieder einmal, dass sie die mit Abstand beste Abwehr der Liga besitzen. Dass im Angriff nicht alles immer so geklappt hat, wie man es sich vorgenommen hat, ist bei einem Blick auf die Tabelle sofort wieder vergessen bzw. jammern auf hohem Niveau.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Daniel Englbrecht (1), Lukas Schmargendorf, Christoph Würfl (1), Andrej Macovei (5), Michael Fischbäck, Marius May (4), Tobias Spenger (1), Daniel Mannel (1), Jan Klaus (3) und Thomas Voves (5/3)



Werbung in eigener Sache bei REWE Ronny Haberkorn.



Die Partie gegen die Gäste aus dem Rottal wollten die Spieler um Kapitän Tobias Spenger im Anschluss an die Begegnung schnell wieder aus dem Gedächtnis streichen, denn was sich die TSV'ler im Verlauf der 60 Minuten an vergebenden Chancen leisteten, reicht eigentlich für drei Spiele. Nicht weniger als 20 Fehlwürfe, davon knapp 10 völlig frei vor dem sehr starken Gästekeeper, sowie sage und schreibe sechs vergebene Sieben-Meter-Strafwürfe in Folge standen nach der Begegnung auf dem Notizblock des sichtlich gezeichneten Mainburger Trainers. Hinzu kam dann auch noch, dass die im bisherigen Saisonverlauf überragende Abwehr um die beiden Torhüter Marek Slouf und Hannes Möser einen ungewohnt schwachen Tag hatte und dem mutig spielenden Gast immer wieder zu einfachen Toren verhalf.

Zwar erspielten sich die Hallertauer zu Beginn des Spiels schnell einen Zwei-Tore-Vorsprung, aber dann versäumte man es, diesen weiter auszubauen. Bereits in den ersten 15 Minuten warf man den gegnerischen Torhüter so richtig warm und vergab reihenweise klarste Chancen, einzig Florian Möser auf Rechtsaußen erwischte einen Sahnetag und netzte bei fünf Versuchen fünf Mal ein. Die junge Gästemannschaft blieb, auch bedingt durch die schwache Abwehrarbeit der Gastgeber, immer in Schlagdistanz und ließ die TSV'ler nie mehr als mit drei Treffern wegziehen. Kurz vor Schluss der ersten 30 Minuten schafften sie beim 15:15 sogar wieder den Ausgleichstreffer, dem aber Thomas Voves postwendend wieder den 16:15 Führungstreffer folgen ließ, bevor das sehr gut leitende Ingolstädter Schiedsrichtergespann zur Pause piffte.

Die zweiten 30 Minuten in der wieder einmal sehr gut gefüllten MS-Halle starteten dann so, wie man es sich auf Mainburger Seite erhoffte. Die Abwehr stand jetzt besser, und innerhalb weniger Minuten erhöhten Marius May und Co. den Vorsprung beim 20:16 erstmals auf vier Treffer, aber wer geglaubt hatte, die Nervosität in der Abwehr und die Abschlussschwäche im Angriff wäre jetzt vorbei, sah sich getäuscht. Die Angriffe wurden strukturiert und druckvoll vorgetragen, aber entweder der letzte Pass oder der Abschluss war dann fehlerhaft und führte nicht zum gewünschten Erfolg. Zwar hatte man als Zuschauer nie das Gefühl, dass die Mainburger in Gefahr laufen würden, das Spiel zu verlieren, der Vorsprung der Hopfenstädter pendelte immer zwischen drei und fünf Treffern, aber man brachte durch die vielen vergebenen Chancen auch keine Ruhe ins Spiel und man muss den Gästen auch eine wirklich couragierte und nicht ihrem Tabellenplatz entsprechende Leistung zuerkennen. Letztendlich endete dann die Begegnung mit 29:25 und was zählt, sind einzig und allein die beiden Punkte. „Aber genau solche Spiele wie heute haben wir in den letzten Jahren dann noch verloren und das ist der Unterschied in dieser Saison. Das gestiegene Selbstvertrauen und der Glaube an die eigene Stärke lassen uns jetzt diese Spiele trotz gezeigter Schwächen noch gewinnen“, so der Mainburger Trainer.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf, Hannes Möser, Thomas Kiel (Tor), Florian Möser (5), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (2), Christoph Würfl (1), Andrej Macovei (1), Michael Fischbäck (1), Marius May (5), Tobias Spenger, Daniel Mannel (1), Jan Klaus (5) und Thomas Voves (8/1)

HSG Freising-Neufahrn – TSV Mainburg 19:27

Vor über 50 mitgereisten Fans zeigte sich die Mainburger Handballerseite wieder von Ihrer besten Seite. Gegen das vor der Saison hoch gehandelte Team der HSG Freising/Neufahrn setzten sich die Hadzidulbic-Schützlinge auch in der Höhe absolut verdient mit 27:19 durch.

Bis auf den wegen einer Zahn-OP fehlenden Andrej Macovei konnte der Mainburger Trainer mit kompletter Mannschaft antreten und man merkte den Spielern um Kapitän Tobias Spenger ab dem Anpfiff an, dass sie die doch etwas schwächere Leistung von der Vorwoche vergessen machen wollten. Und das bewiesen sie vor allem in den ersten 30 Minuten eindrucksvoll.

Die Abwehr um den vorgezogen spielenden Christoph Würfl, der ein klasse Spiel machte, stand bombensicher, Hannes Möser im Mainburger Kasten erwischte einen Sahnetag und trieb die gegnerischen Angreifer schier zur Verzweiflung und im Angriff setzte Tobias Spenger seine Mitspieler immer wieder gekonnt in Szene, wobei insbesondere Jan Klaus immer wieder mit seinen Krachern aus dem Rückraum traf. Dadurch bedingt wuchs der Vorsprung der TSV'ler von Minute zu Minute mehr an, über 3:0 und 8:3 zogen die Mainburger bis zum Halbzeitpfiff unter dem Jubel der mitgereisten Fans bis auf 15:5 davon, wobei drei der fünf Gentore aus zwei Strafwürfen und einem verwandelten Konter resultierten, was noch einmal die starke Abwehrleistung der Mainburger unterstreicht. Sogar die beiden gut leitenden Schiedsrichter aus München waren vom Spiel der Hopfenstädter begeistert, was sie in einem Halbzeitgespräch mit einem Mainburger Verantwortlichen kundtaten.

Und in diesem Stil ging es zu Beginn der zweiten Hälfte weiter, bis zur 40. Minute wurde der Vorsprung beim Stand von 21:8 bis auf 13 Tore erhöht und egal was die Gastgeber im Angriff probierten, entweder bissen sie sich an der TSV-Abwehr die Zähne aus, oder aber Hannes Möser im Mainburger Tor stand ihnen mit teilweise spektakulären Paraden im Weg. Bis zum 25:12 nach 50 Minuten hielt man diesen 13 Tore Vorsprung und in dieser Phase zeigte auch der Mainburger Neuzugang, Daniel Mannel, mit vier blitzsauberen Treffern, warum die Mainburger Verantwortlichen von ihm so überzeugt sind. Erst in den letzten zehn Minuten ließ man dann die Zügel etwas schleifen und gestattete den Domstädtern noch einige einfache Treffer zur Ergebniskosmetik bis zum 27:19 Endstand aus Mainburger Sicht.

Damit war alles angerichtet für das kommende Spitzenspiel gegen die TG Landshut II, Bayernligareserve und immerhin zwischenzeitiger Tabellenvierter. „Wir wollen uns in diesem Derby beim traditionellen Weihnachtsspecial bei un-





seren vielen Fans mit einem Sieg für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken und einen weiteren wichtigen Schritt Richtung Landesliga-aufstieg gehen“, so voller Vorfreude der nach dem Spiel sichtlich zufriedene Mainburger Trainer.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel (2), Daniel Englbrecht (1), Lukas Schmargendorf (2), Christoph Würfl, Michael Fischbäck (1), Marius May (4), Tobias Spenger (2), Jan Klaus (6), Daniel Mannel (4) und Thomas Voves (4/1)

TSV Mainburg – TG Landshut II 23:20

Nach der Partie in der MS-Halle sah man nur zufriedene Gesichter auf Seiten der Mainburger Verantwortlichen. Eine mit ca. 350 Zuschauern bestens gefüllte „Hölle Hallertau“ die ihrem Namen von der ersten Minute an gerecht wurde, ein spannendes Spiel gegen eine starke Landshuter Mannschaft und natürlich der neunte Sieg im neunten Spiel, mit dem man weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze der Bezirksoberliga steht.

Bereits zu Beginn kam schon so etwas wie Gäsehautatmosphäre auf, als die einzelnen Spieler der Heimmannschaft mit den kleinsten der Mainburger Handballabteilung an der Hand einliefen.

Auf Mainburger Seite war man ja gespannt, welche Kontingentspieler des Bayernligakaders der Landshuter in der MS-Halle auflaufen würden, denn im bisherigen Saisonverlauf gewannen sie alle ihre Begegnungen sehr souverän, wenn diese Spieler an Bord waren. Und mit Lukas Sigl im Tor, sowie Tobias Gretsche, Felix Freund, Mark Hackmann, Markus Auernhammer und Florian Obermayer waren es dann auch sechs Spieler aus dem Bayernligakader, die der Landshuter Trainer aufbieten konnte.

In dieser Partie traf ja auch die mit Abstand beste Abwehr der Liga (18 Gegentore im Schnitt) auf den stärksten Angriff (29 Tore im Schnitt der TG'ler) und die Mainburger zeigten von Beginn an, warum sie die beste Abwehr stellen. Wie bereits vor Wochenfrist in Freising gingen Lukas Schmargendorf, Marius May und Co. kompromisslos zu Werke und auch Hannes Möser im Mainburger Tor knüpfte nahtlos an seine grandiose Leistung der Vorwoche an und stellte zumindest in Halbzeit eins seinen Bayernligakonkurrenten aus Landshut in den Schatten. Da aber im Mainburger Angriff noch nicht alles so lief, wie man es sich vorgestellt hatte, stand es nach gespielten 15 Minuten erst 5:3 für die Gastgeber. Dann aber zog der Mainburger Spielmacher, Tobias Spenger, das Spiel mehr und mehr an sich und mit einem Zwischenspur konnte man unter dem Jubel der

Tabelle Herren – Bezirksoberliga Altbayern

Stand: 29.12.2016

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	9	222:167	55	18:00
2	SVW Burghausen	9	226:213	13	14:04
3	TV Altötting	8	198:175	23	13:03
4	TG Landshut II	9	253:221	32	12:06
5	SpVgg Altenerding	9	220:200	20	11:07
6	TuS Pfarrkirchen	8	202:212	-10	08:08
7	HSG Freising-Neufahrn	9	203:211	-8	08:10
8	MTV Pfaffenhofen	9	217:240	-23	08:10
9	TSV Indersdorf	9	196:213	-17	06:12
10	HG Ingolstadt	9	202:222	-20	03:15
11	TV Eggenfelden	9	205:242	-37	03:15
12	HC Deggendorf	9	200:228	-28	02:16

Die weiteren Spiele unserer „Ersten“:

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
SVW Burghausen	TSV 1861 Mainburg	14.01.2017	17:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TV Altötting	21.01.2017	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TuS Pfarrkirchen	28.01.2017	18:00 Uhr
SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg	04.02.2017	18:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt	11.02.2017	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen	18.02.2017	18:00 Uhr
HC Deggendorf	TSV 1861 Mainburg	12.03.2017	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Indersdorf	18.03.2017	18:00 Uhr
TV Eggenfelden	TSV 1861 Mainburg	25.03.2017	17:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HSG Freising-Neufahrn	01.04.2017	18:00 Uhr
TG Landshut II	TSV 1861 Mainburg	09.04.2017	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SVW Burghausen	22.04.2017	18:00 Uhr
TV Altötting	TSV 1861 Mainburg	30.04.2017	16:30 Uhr

Fans bis auf 9:4 davonziehen. In der Folgezeit fingen sich die Landshuter aber wieder und vor allem Felix Freund und Mark Hackmann im Angriff sowie Tobias Gretsche in der Abwehr zeigten, warum sie in ihren jungen Jahren schon zum festen Stamm des Bayernligakaders gehören. Bis zum Pausenpfiff des gut leitenden Schiedsrichtergespanns Herber/Wachsmann konnten die Gäste den Rückstand wieder bis auf 10:7 verkürzen und die Zuschauer konnten sich auf eine spannende zweite Halbzeit freuen.

Und sie wurden nicht enttäuscht, was die Spannung betraf, denn obwohl die TSV'ler den Vorsprung immer zwischen 3-4 Toren beibehielten, hatte man auf Seiten des Betrachters nie das Gefühl, dass die Partie bereits gelaufen sei. Die Gäste um ihren immer stärker werdenden Torhüter Lukas Sigl forderten dem Tabellenführer aus der Hallertau alles ab, die kämpferische Einstellung auf Seiten der Mainburger war einfach nur vorbildlich und wenn man den besten Sturm der Liga nach 45 Minuten bei nur elf Torerfolgen hält (15:11 Zwischenstand), sagt das alles über die starke Defensivleistung der Hadzidulbic-Schützlinge aus. In den letzten 15 Minuten der Begegnung ließ dann die Konzentration in der Abwehr etwas nach und man kassierte einige einfache und unnötige Gegentore, aber in dieser Phase zeigten die TSV'ler auch Nervenstärke im Angriff und vor allem Thomas Voves, der wieder sehr stark spielende Daniel Mannel und Marius May am Kreis sorgten mit ihren Treffern dafür, dass der Vorsprung auch bis zum vielumjubelten Endstand von 23:20 nicht noch einmal schmolz. „Heute hat man wieder gesehen, dass hier eine funktionierende Mannschaft auf dem Feld steht, der Zusammenhalt innerhalb des Teams ist so gut wie schon lange nicht mehr, jeder kämpft für den anderen und alle ziehen voll mit“, so der überglückliche Mainburger Trainer.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Daniel Englbrecht (1), Lukas Schmargendorf (2), Christoph Würfl (2), Andrej Macovei, Michael Fischbäck, Marius May (3), Tobias Spenger (1), Daniel Mannel (4), Jan Klaus (2) und Thomas Voves (8/4)

Unsere „Zweite“ (Bezirkssklasse)

HG Ingolstadt II – TSV Mainburg II 22:19

Eine unglückliche 19:22 Niederlage musste die Mainburger „Zweite“ bei der HG Ingolstadt II hinnehmen. Trainer Markus Ernstberger musste auf viele verletzte und verhinderte Spieler verzichten und trotz einer engagierten und couragierten Leistung von Fabian Kuhns und Co. musste man letztendlich die Niederlage hinnehmen und hoffen, dass in der kommenden Woche in Pfaffenhofen wieder der komplette Kader zur Verfügung stehen würde.

MTV Pfaffenhofen II – TSV Mainburg II 16:16

Die „zweite“ Herrenmannschaft musste bei ihrem Auftreten in Pfaffenhofen mit personellen Sorgen kämpfen, da Trainer Markus Ernstber-

ger auf die A-Jugend-Spieler verzichten musste, die parallel in Metten antraten und zusätzlich noch auf einige angeschlagene und verhinderte Spieler nicht zurückgreifen konnte. So hatte er nur sieben Feldspieler (davon waren aber auch Andreas Grassl und Wolfgang Schöll stark angeschlagen) und 2 Torhüter zur Verfügung. Aber was diese 9 Spieler gegen die favorisierten Gastgeber zeigten, war schon aller Ehren wert.

In Halbzeit eins ertrotzten sich die Mainburger, bedingt durch eine bärenstarke Leistung von Patrick Scholz im Tor und eine aufopferungsvolle Abwehr ein 8:8 unentschieden. Aber der Start in Halbzeit zwei verlief dann mehr als unglücklich. So wie es schien, mussten die TSV'ler den schwindenden Kräften Tribut zollen und erschwerend kam auch dann noch eine unberechtigte „Rote Karte“ für Regisseur und Torschützen vom Dienst, Fabian Kuhns, hinzu. Die Gastgeber zogen bis zur 40. Minute auf 15:10 davon und es schien, als wäre die Begegnung entschieden. Aber dann zeigten die Ernstberger-Schützlinge, was in ihnen steckt. Mit einer unbändigen kämpferischen Einstellung, einem jetzt im Kasten stehenden Thomas Kiel, der schier nicht mehr zu bezwingen war, und einer „jetzt erst recht“-Einstellung schafften sie tatsächlich noch kurz vor Schluss den nicht mehr geglaubten 16:16 Ausgleich und hätten sogar noch mit dem letzten Angriff die Chance auf den Sieg gehabt. Nach der Partie war der Mainburger Trainer unheimlich stolz auf sein Team, das auf Grund seiner Einstellung den Punkt mehr als verdient hatte.

Aufstellung/Tore: Patrick Scholz und Thomas Kiel (Tor), Johannes Ettenhuber (3), Cornelius Sentjurs (5), Dominik Joekel (3), Fabian Kuhns (3), Andreas Graßl, Martin Schöll (1) und Wolfgang Schöll (1)

TSV Mainburg II – HF Scheyern 30:26

Einen äußerst wichtigen Sieg fuhr die „zweite“ Herrenmannschaft mit dem 30:26 gegen Scheyern ein. In dieser Begegnung hat man wieder gesehen, welches Potential und welcher Kampfgeist in dieser Mainburger Mannschaft steckt. Markus Ernstberger konnte dieses Mal auf seinen kompletten Kader zurückgreifen und das sollte sich auszahlen. In den ersten 30 Minuten verlief die Partie komplett ausgeglichen, wobei die Mainburger spielerisch den besseren Eindruck vermittelten und im Angriff immer wieder schön herausgespielte Treffer erzielten. Aber die Abwehr auf TV-Seite machte zu viele Fehler, die immer wieder zu Sieben-Meter-Strafwürfen und leichten Gästetoren führten. Erst in den letzten paar Minuten der ersten Hälfte konnten sich dann aber die Scheyrer etwas absetzen und mit 14:12 in Führung und in die Pause gehen.

Und dieser Gästeführung liefen die Mainburger auch über weite Strecken der zweiten Hälfte hinterher, aber sie blieben immer dran und





ließen den Gegner nicht wegziehen. Vor allem der überragende Fabian Kuhns und Michael Fischbäck nahmen jetzt das Heft mehr und mehr in die Hand und beim 18:18 nach 45 Minuten gelang erstmals wieder der Ausgleichstreffer. Jetzt war es ein offener Schlagabtausch und die Gäste schafften beim 24:22 sogar noch einmal eine Zwei-Tore-Führung, die die TSV'ler aber postwendend wieder ausgleichen konnten. Die letzten 10 Minuten standen dann ganz im Zeichen der Heimmannschaft, der sehr gute Patrick Scholz im Mainburger Kasten ließ kaum mehr etwas zu und im Angriff machten die Ernstberger-Schützlinge dann endgültig den Sack zu, so dass die Begegnung letztendlich unter dem Jubel der Zuschauer mit einem verdienten 30:26 Sieg endete.

Aufstellung/Tore: Patrick Scholz, Thomas Kiel (Tor), Johannes Ettenhuber (4), Dominik Joekel (2), Stefan Schöll, Fabian Kuhns (11/2), Andreas Graßl, Ludwig Kallmünzer (1), Wolfgang Schöll (1), Cornelius Sentjurs (3), Michael Fischbäck (7), Matthias Bolling, Alex Brinkmann (1) und Daniel Joekel

Die weiteren Ergebnisse:

MBB SG Manching – TSV Mainburg II	22:16
TSV Mainburg II – MTV Ingolstadt II	31:30
DJK Eichstätt – TSV Mainburg II	29:23
TSV Mainburg II – TSV Gaimersheim	31:35

Unsere Damen (Bezirksliga)

Der Saisonstart für unsere Damen war mehr als nur holprig, doch nach zuletzt drei Erfolgen in Serie sind die Mädels von Trainer Patrick Nijhof im ersten Tabellendrittel angekommen und haben sich deutlich vom Tabellenende abgesetzt.

TSV Mainburg – DJK Ingolstadt 29:22

Trainer Patrick Nijhof musste in diesem Spiel auf seine etatmäßige Torfrau Alexandra Stehr verzichten, aber die beiden 17 jährigen Nachwuchskräfte Franziska Wittdorf und Nikola Kieninger machten ihre Sache hervorragend und bekamen nach dem Spiel ein Sonderlob des Trainers ausgesprochen.

Von Beginn an machten die Mainburger Damen klar, wer „Herr im Haus“ an diesem Abend war. Aus einer sicheren Abwehr heraus fing man immer wieder die Angriffe der Ingolstädterinnen ab und konnte durch Kontortore von Eva Burger und Steffi Schöll schnell mit 6:1 wegziehen. Im weiteren Verlauf bis zur Halbzeit konnten die Gäste das Spiel zwar etwas ausgeglichener gestalten, aber näher als bis auf vier Treffer kamen sie nicht heran. Immer wieder waren Marie Schwertl und Co. mit ihrem technisch sehenswerten Handball erfolgreich und beim Halbzeitpfeiff des unsicher leitenden Schiedsrichters stand es bereits 16:10 für die Hallertauerinnen.

Tabelle Herren II – Bezirksklasse West Albayern

Stand: 29.12.2016

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Pfaffenhofen II	8	212:188	24	13:03
2	MBB SG Manching	8	204:181	23	11:05
3	ASV Dachau IV	7	173:154	19	10:04
4	DJK Eichstätt	7	192:174	18	10:04
5	SSV Schrobenhausen	7	210:205	5	08:06
6	HG Ingolstadt II	6	142:141	1	06:06
7	HF Scheyern	7	183:201	-18	05:09
8	TSV 1862 Neuburg	7	197:202	-5	04:10
9	TSV 1861 Mainburg II	7	135:150	-15	03:11
10	TSV Gaimersheim	8	196:248	-52	02:14
11	MTV Ingolstadt II	außer Konkurrenz			

Die weiteren Spiele unserer „Zweiten“:

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV 1862 Neuburg	TSV 1861 Mainburg II	15.01.2017	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	SSV Schrobenhausen	21.01.2017	20:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	MBB SG Manching	28.01.2017	20:00 Uhr
MTV Ingolstadt II	TSV 1861 Mainburg II	05.02.2017	14:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	HG Ingolstadt II	11.02.2017	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	MTV Pfaffenhofen II	19.02.2017	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	DJK Eichstätt	18.03.2017	16:00 Uhr
HF Scheyern	TSV 1861 Mainburg II	26.03.2017	11:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	ASV Dachau IV	01.04.2017	16:00 Uhr
TSV Gaimersheim	TSV 1861 Mainburg II	09.04.2017	17:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	TSV 1862 Neuburg	22.04.2017	16:00 Uhr
SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg II	30.04.2017	16:30 Uhr

Auch in den zweiten 30 Minuten konnte man jegliches Aufbäumen der Gäste im Keim ersticken und man hielt permanent einen Sechs- bis Sieben-Tore-Vorsprung. Das Angriffsspiel lief wie am Schnürchen und neben den beiden bereits erwähnten jungen Torhüterinnen konnten auch die letztjährigen A-Jugendsspielerinnen Eva Burger mit ihrer Durchsetzungskraft, Iris Reithmeier am Kreis und Sophia Wagner als Spielgestalterin überzeugen. Der letztendliche 29:22 Erfolg war auch in der Höhe verdient und man konnte jetzt selbstbewusst in die nächsten Begegnungen gehen.

Aufstellung/Tore: Franziska Wittdorf, Nikola Kieninger (Tor), Tina Duschner (2), Veronika Rieder (3), Simone Huber, Maria Schönhuber, Marie Schwertl (5/2), Anna Menschig (3), Stefanie Schöll (5), Eva Burger (8/1), Anna Schwarzhuber, Iris Reithmeier (3) und Sophia Wagner

TSV Mainburg – ASV Dachau III 20:22

Für die Mainburger Damen reichte es gegen den Tabellenführer aus Dachau nicht ganz. Trotz einer ansprechenden Leistung musste man letztendlich eine 20:22 Niederlage hinnehmen und stand nunmehr mit 2:4 Punkten im hinteren Tabellendrittel. Man hatte durchaus die Chance die Partie zu gewinnen, aber zu viele einfache Fehler und Unkonzentriertheiten verhinderten eine mögliche Überraschung.

TSV Mainburg – TSV Karlsfeld 23:16

Für die Mainburger Handball Damen stand bei der Begegnung gegen Karlsfeld einiges auf dem Spiel. Nach dem mäßigen Saisonstart mit nur einem Sieg und einem Unentschieden wollte man unbedingt die zwei Punkte einfahren, um wieder Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle zu bekommen.

Und diesen unbedingten Willen zeigten die Spielerinnen von Trainer Patrick Nijhoff auch von Anpfiff an. In den ersten 15 Minuten wuss-

ten die Gäste regelrecht nicht, wie ihnen geschah, so dominant traten die TSV'lerinnen auf. Die Abwehr um die sehr starke Torfrau Franziska Wittdorf stand bombensicher und im Angriff führte ein Spielzug nach dem anderen zum Torerfolg. So zogen Veronika Rieder und Co. Tor um Tor davon und führten Mitte der ersten Halbzeit bereits mit 9:1. Nach dieser deutlichen Führung ließ dann die Konzentration auf Seiten der Gastgeberinnen etwas nach und Karlsfeld fand besser ins Spiel und konnte dieses jetzt mehr oder weniger offen gestalten. Bis zum Pausenpfiff profitierten die Gäste von einigen leichten Fehlern der Mainburgerinnen in Abwehr und Angriff und konnten so den Rückstand bis auf 11:7 verkürzen.

In den zweiten 30 Minuten kam es zu Beginn noch zu einem kurzen Aufbäumen der Gästemannschaft, als sie bis auf drei Tore verkürzen konnten, aber dann hatte man aus Mainburger Sicht wieder alles im Griff. Schnell vergrößerten Anna Menschig, Marie Schwertl und Eva Burger den Vorsprung wieder auf sechs Tore Differenz und viel näher ließ man dann in der Folgezeit den Gegner auch nicht mehr herankommen. Mit etwas mehr Glück im Abschluss hätte der letztendliche 23:16 Erfolg noch deutlich höher ausfallen können, jetzt heißt es diesen Schwung mitzunehmen und im nächsten Spiel, ebenfalls zuhause, gegen Moosburg gleich nachzulegen.

Aufstellung/Tore: Franziska Wittdorf, Alexandra Stehr (Tor), Tina Duschner (2), Veronika Rieder (3), Simone Huber (1), Maria Schönhuber (2), Marie Schwertl (4/1), Anna Menschig (7), Eva Burger (4), Anna Schwarzhuber und Iris Reithmeier

TSV Mainburg – SG Moosburg e.V. 26:21

Einen wichtigen 26:21 Sieg feierten die Mainburger Damen gegen die SG Moosburg. Zu Beginn sah es ganz nach einem ruhigen Tag für



Das Trainergespann Patrick Nijhoff und Horst Menschig leistet eine tolle Arbeit mit unseren Damenmannschaften.



das Mainburger Trainergespann Nijhof/Menschig aus, denn zu überlegen waren ihre „Mädels“ dem Gegner. Aber nach einem 6:2 Zwischenstand schlichen sich wieder Fehler in der Abwehrarbeit und im Abschluss ein und dadurch brachte man die Gäste wieder ins Spiel. Bis zum Halbzeitpfiff schmolz der Vorsprung mehr und mehr, so dass die Mainburgerinnen nur noch mit einem denkbar knappen 13:12 Vorsprung in die Kabine gingen.

Aber scheinbar fand dann der Mainburger Trainer in der Pause die richtigen Worte, denn die Gastgeberinnen kamen wie ausgewechselt in die Halle. War die Abwehr in den ersten 30 Minuten noch der Schwachpunkt im Mainburger Spiel, stand man jetzt plötzlich bombensicher. Es wurde konsequent verschoben und immer wieder Bälle der Gegnerinnen abgefangen und, wenn dann doch ein Ball aufs Tor kam, stand mit Alexandra Stehr ein sicherer Rückhalt zwischen den Mainburger Pfosten. Es dauerte bis zur 42. Minute, ehe die Gäste ihren ersten Torerfolg in Halbzeit zwei erzielten, aber da waren Anna Menschig und Co. bereits auf 19:12 davongezogen. Diesen Vorsprung ließ man sich in der Folgezeit auch nicht mehr streitig machen, sogar eine Drei- gegen Sechs-Unterzahl überstanden sie mit nur einem Gegentor und konnten sogar selbst einen Treffer erzielen. Näher als auf fünf Tore Differenz kamen die Moosburger dann auch nicht mehr an die Hausherrinnen heran, sodass die Partie letztendlich unter dem Applaus der Zuschauer mit 26:21 endete.

Aufstellung/Tore: Alexandra Stehr, Nicola Kieninger (Tor), Tina Duscher (3), Veronika Rieder (5/1), Maria Schönhuber (1), Jasmin Schmid, Eva Burger (6/2), Iris Reithmeier (1), Stefanie Schöll (3), Anna Schwarzhuber, Anna Menschig (6) und Simone Huber(1),

ASV Dachau III – TSV Mainburg 17:18

Am 4. Advent spielte die Mainburger Damenmannschaft gegen die an Platz zwei stehenden Dachauerinnen. Ein schönes Vorweihnachtsgeschenk bescherten die Mädels ihrem Trainergespann Nijhof/Menschig, indem sie eine eng geführte Partie am Ende knapp mit 18:17 für sich entschieden.

FORST
FINKENZELLER
MAINBURG

RUF Nadelholzbricketts
XXL eckig 1000 kg auf Palette

sehr gutes Preis-
Leistungsverhältnis!!
Heizwert: 4,9-5,1 kWh/kg

Verpackung: 100 Pakete a
10 kg auf Palette (1000 kg)

160.- €

zzgl. Lieferung

AKTION

weitere Infos und Produkte unter www.forst-finkenzeller.de
Forst Finkenzeller - Ortsstr. 2 - 93354 Dürnhart - 08751 - 847 1660

Die ersten Minuten der Partie zeigten, dass es für beide Seiten kein einfaches Spiel werden würde. Um jeden Ball wurde hart gefightet und obwohl man auf die Stammspielerin Veronika Rieder seitens Mainburgs verzichten musste, konnte die neuformierte Abwehrreihe um Maria Schönhuber in den ersten Minuten gegen Dachau wenig Gegentore verzeichnen und im Angriff einige Akzente setzen. Dennoch lief man bis zur 20. Minute einem 2 Tore-Rückstand hinterher. Zu diesem Zeitpunkt zog sich leider die Spielertrainerin Katharina Reich von Dachau einen Cut am Augenlid zu und musste direkt ins Krankenhaus gebracht werden. An dieser Stelle beste Genesungswünsche aus Mainburg. Die Mainburger Damen konnten im Anschluss an diese Verletzungsunterbrechung das Spiel drehen und gingen mit einer Ein-Tor-Führung in die Pause (9:8).

Anfangs der zweiten Halbzeit zeigten die Mainburgerinnen tollen Handball, bauten ihre Führung Schritt für Schritt aus und zogen bis auf 16:12 davon. Vor allem die starke Torfrau Franziska Wittdorf und die gut organisierte Offensive um Marie Schwertl und Tina Duscher sowie Eva Burger trugen zur sicher geglaubten Führung bei. Fünf Minuten vor Schluss wurde es doch noch einmal spannend. Durch eine unnötige Zwei-Minuten-Strafe der Mainburgerinnen konnte sich Dachau noch einmal bis auf einen Treffer herankämpfen. Doch der unglaubliche Teamgeist und Siegeswille der Mainburger Damenmannschaft brachte letztendlich einen verdienten 18:17 Sieg gegen die favorisierten Dachauerinnen ein.

Mit dem dritten Sieg in Folge können sich die Damen des TSV Mainburg somit entspannt in die wohlverdiente Winterpause begeben. Mit nunmehr 9:9 Punkten ist man gut im oberen Tabellendrittel aufgehoben und kann zuversichtlich in die 2. Saisonhälfte blicken.

Aufstellung/Tore: Franziska Wittdorf, Alexandra Stehr (Tor), Tina Duscher (2), Maria Schönhuber (3), Marie Schwertl (4/1), Stefanie Schöll (1), Eva Burger (2), Anna Schwarzhuber, Sophia Wagner, Iris Reithmeier (3), Anna Menschig (3)

Die weiteren Ergebnisse:

TSV Mainburg – HG Ingolstadt II	15:23
SpVgg Erdweg – TSV Mainburg	24:24
HG Ingolstadt II – TSV Mainburg	19:13
TSV Schleißheim II – TSV Mainburg	23:21



Unsere Damen spielen wieder eine gute Rolle in der Bezirksliga.



Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	HG Ingolstadt II	8	200:130	70	16:00
2	ASV Dachau III	9	199:171	28	12:06
3	SpVgg Erdweg	9	192:191	1	11:07
4	TSV 1861 Mainburg	9	189:187	2	09:09
5	TSV Schleißheim II	9	162:176	-14	09:09
6	SG Moosburg e.V.	8	159:179	-20	06:10
7	DJK Ingolstadt	8	164:190	-26	05:11
8	TSV Taufkirchen/Vils	5	81:97	-16	02:08
9	TSV Karlsfeld	7	130:155	-25	02:12

Die weiteren Spiele unserer Damen:

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV Taufkirchen/Vils	TSV 1861 Mainburg	14.01.2017	17:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Taufkirchen/Vils	21.01.2017	16:00 Uhr
DJK Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg	29.01.2017	17:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SpVgg Erdweg	04.02.2017	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim II	18.02.2017	20:00 Uhr
TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg	12.03.2017	16:30 Uhr
SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg	25.03.2017	17:30 Uhr

Unsere Damen II (Bezirksklasse)

TSV Mainburg II – SVA Palzing II 21:13

Der Beginn der Partie war auf Mainburger Seite noch etwas verhalten und erst nach ca. 15 Minuten konnte man sich mit zwei Toren absetzen. Langsam kam dann das Mainburger Spiel ins Rollen, aber beim Halbzeitstand von 8:5 war noch nichts entschieden.

In Hälfte zwei machten die Mädels von Trainer Horst Menschig aber dann ernst. Gestützt auf eine ganz starke Abwehr um Simone Huber und Lena Spornraft und eine exzellente Franziska Wittdorf im Mainburger Kasten, zog man durch sehenswerte Spielzüge und Kontertore schnell auf 14:6 davon und damit war die Entscheidung bereits gefallen. Im weiteren Verlauf ließ man den Gästen nicht den Hauch einer Chance und der 21:13 Endstand spiegelt auch den deutlichen Leistungsunterschied beider Teams wider. Der Schlüssel zum Erfolg war neben der vorzüglichen Abwehr eine insgesamt geschlossene Mannschaftsleistung. Mit diesem Erfolg steht man jetzt mit 6:0 Punkten weiter ganz oben in der Tabelle und kann mit genügend Selbstvertrauen nächste Woche zum Spitzenspiel gegen das ebenfalls ungeschlagene Schwabkirchen fahren. Einen Wermutstropfen gab es allerdings, denn Marie Menschig musste mit Verdacht auf Kreuzbandriss ins Krankenhaus gebracht werden und wird der Mannschaft wohl für längere Zeit fehlen.

Aufstellung/Tore: Franziska Wittdorf, Nikola Kieninger (Tor), Lucia Schweisthal, Simone Huber (2), Susanne Wagner (1), Lena Spornraft (1), Eva Burger (5), Melina Gärtner, Marie Menschig, Lea Zirngibl (3), Iris Reitmeier (3), Veronika Remiger (2), Sophie Lechner (1), Sophia Wagner (3)

TSV Mainburg II – TSV Karlsfeld II 17:14

Die junge Mannschaft von Trainer Horst Menschig, die sich ja fast ausschließlich aus der letztjährigen A-Jugend zusammensetzt, übernahm zu Spielbeginn auch gleich die Initiative und führte durch schön vorgetragene Angriffe schnell mit 3:0. Anschließend schlichen sich ein paar Flüchtigkeitsfehler in Abwehr und Angriff ein, die die routinierte Gastmannschaft prompt zum 3:3 Ausgleich ausnutzte. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit zeigten die Mainburgerinnen aber, dass sie spielerisch sicherlich eine der besten Mannschaften in der Liga sind, mit schnell vorgetragenen Angriffen, immer wieder initiiert von Sophia Wagner, wurde der Gegner ein ums andere Mal dupiert und, wäre die Chancenverwertung nur etwas besser gewesen, hätte man noch deutlich höher als 9:4 zur Pause führen können.

Wer aber unter den Zuschauern dachte, in den zweiten 30 Minuten ginge es genau so weiter, sah sich getäuscht. Im Gefühl des sicheren Sieges ließ nämlich die Konzentration bei den TSV'lerinnen spürbar nach. Plötzlich häuften sich technische Fehler und auch in der Abwehr wurde bei weitem nicht mehr so konsequent gedeckt wie in Hälfte eins. Und die Gäste witterten plötzlich Morgenluft. Immer mehr knabberten sie an dem Vorsprung der Mainburgerinnen und beim Stand von 14:13 nach 50 Minuten war die Partie plötzlich wieder völlig offen und die Mainburger Fans befürchteten schon, die Begegnung könnte noch kippen. Aber mit drei Toren von den Außenpositionen durch Lea Zirngibl, Sophia Wagner und die bärenstarke Simone Huber bei nur noch einem Gegentor machte man doch noch den „Deckel drauf“ und siegte letztendlich hochverdient mit 17:14. Durch diesen Sieg kletterte man wieder an die Tabellenspitze und hat jetzt Pause



Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Ingolstadt	9	194:135	59	15:03
2	HSG Schwab/kirchen II	9	174:165	9	14:04
3	SSV Schrobenhausen	8	141:116	25	12:04
4	HSG Freising-Neufahrn II	9	219:144	75	12:06
5	TSV 1861 Mainburg II	11	186:189	-3	12:10
6	ASV Dachau IV	10	164:146	18	11:09
7	TSV Karlsfeld II	9	136:146	-10	07:11
8	SVA Palzing II	9	144:154	-10	07:11
9	SC Eching	9	112:205	-93	02:16

Die weiteren Spiele unserer Damen II:

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
SC Eching	TSV 1861 Mainburg II	15.01.2017	11:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	SSV Schrobenhausen	21.01.2017	14:00 Uhr
SVA Palzing II	TSV 1861 Mainburg II	28.01.2017	14:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	HSG Schwab/kirchen II	04.02.2017	16:00 Uhr
TSV Karlsfeld II	TSV 1861 Mainburg II	12.02.2017	14:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	MBB SG Manching II	19.02.2017	14:00 Uhr
MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg II	19.03.2017	18:00 Uhr

bis zum 13.11., bevor es dann zum Auswärtsspiel nach Schrobenhausen geht. Erwähnenswert war die Leistung von Franziska Wittdorf im Tor und von der unermüdlich kämpfenden Lena Spornraft, die speziell in der Abwehr eine tolle Leistung bot.

Aufstellung/Tore: Franziska Wittdorf und Nicola Kieninger (Tor), Lucia Schweisthal, Simone Huber (4), Lena Spornraft (1), Eva Burger (5/1), Melanie Gärtner, Lea Zirngibl (2), Iris Reithmeier (1), Sophie Lechner (1), Sophia Wagner (2), Jasmin Schmid (1)

Die weiteren Ergebnisse:

TSV Mainburg II – HSG Freising-Neufahrn II	22:18
TSV Mainburg II – SC Eching	27:12
HSG Schwabkirchen II – TSV Mainburg II	18:16
SSV Schrobenhausen – TSV Mainburg II	19:13
MBB SG Manching II – TSV Mainburg II	10:13
TSV Mainburg II – ASV Dachau IV	13:24
TSV Mainburg II – MTV Ingolstadt	14:19
HSG Freising-Neufahrn II – TSV Mainburg II	19:20
ASV Dachau IV – TSV Mainburg II	23:10

Unsere männliche A-Jugend (Übergeordnete Bezirksliga)

TSV Mainburg – SpVgg Altenerding II	31:30
-------------------------------------	-------

Ein Auftakt nach Maß, aber bis zur letzten Sekunde spannend blieb die Begegnung der mA-Jugend gegen die Bayernligazweite aus Altenerding am Gallimarktsamstag. Anfänglich kam man etwas schwer ins Spiel und jede TSV-Führung wurde postwendend bis zum 4:4 ausgeglichen. Julian Kuhns setzte hier mit frechen Würfen und Aktionen Mann gegen Mann seine Akzente. Danach gaben Ludwig Kallmünzer,

Daniel Joekel, Alex Brikman & Co. trotz Handicaps wie Erkältung und muskulärer Probleme Vollgas und man führte nach lehrbuchreifen Abschlüssen 8:4, danach verschonte das Aluminium die Biber aus Altenerding, genau diese aber nutzten ihr Glück und kamen langsam und stetig wieder ins Spiel, bis es schließlich 10:10 stand. Sehenswert waren die Anspiele in dieser Phase und auch im übrigen Spiel an den Kreis zu Ludwig Kallmünzer, welcher sich diese Chancen nicht entgehen ließ. Bis zum 16:15 Halbzeitstand mussten sich die TSV-Jungs ihre Tore schwerer erkämpfen als die Gäste, ein Wermutstropfen war auch, dass Torwart Moritz Reisiger in manchen Situationen unglücklich agierte und fast keinen Ball erwischte. In der Halbzeitpause gab es vom Trainergespann Buchcik & Joekel Lob für das brillante Angriffsspiel, aber auch Tadel in Spielsituationen in der Abwehr, wo doch einige Fehler im 1:1 Abwehrverhalten festzustellen waren.

Nach dem Wiederanpfiff wurden unsere Tore im Angriffswirbel leichter erzielt, aber hinten kassierte man wiederum zu einfache und auch dumme Tore, das Spiel war immer auf Augenhöhe und das Ergebnis daher ausgeglichen. Nach einer 20:18 Führung folgte dann eine Drangperiode der Erdinger und Mitte der zweiten Halbzeit führten sie mit 21:23. Bei dem Spielstand verlor man zudem Bälle und die Gäste hätten auf drei Tore davonziehen können, aber jetzt konnte auch Moritz im Tor glänzen und unhaltbare Würfe entschärfen. Nun stemmte man sich dagegen und zauberte wieder im Angriff, Ludwig Kallmünzer am Kreis und Daniel Joekel vernaschten ihre Gegner immer wieder erfolgreich bei

Eins-zu-Eins-Situationen und Alex Brikman zündete seine Hämmer aus der zweiten Reihe. Nach dem 23:23 kochte es in der Halle, die Spannung war nicht zu überbieten und bis zum

30:30 war die Torfolge ganz einfach, der TSV legte ein Tor vor, die Erdinger glichen aus. Beim 30:30, ungefähr 60 Sekunden vor dem Spielende, waren die Biber im Ballbesitz, schlossen aber überhastet ab und beim Tempogegenstoß rollte ein wunderschönes Anspiel an den Kreis zu Ludwig Kallmünzer und dieser vollstreckte rechts oben in den Winkel zum 31:30, danach blieb Ludwig verletzungsbedingt im Kreis der Gegner liegen und Erding hatte es sehr eilig, aber der Schiedsrichter unterbrach den Angriff 10 Sekunden vor Schluss. Nun nahm der Erdinger Trainer die Auszeit und die TSV-Jungs konnten sich auch besprechen. Es ging nun darum, den besten Akteur der Erdinger nicht mehr zum Wurf kommen zu lassen, in der Schlusssekunde wurde noch ein Wurf der Biber geblockt und von Moritz abgewehrt. Mit der Schluss sirene brach dann der verständliche Jubel über den äußerst knappen, aber verdienten 31:30 Heimsieg aus. Nach dieser Leistung gegen einen sehr starken und engagiert auftretenden Gegner kann man mit breiter Brust zum Auswärtsspiel in 2 Wochen nach Metten fahren.

Für Mainburg spielten: Robin Buchcik, Dominik Seitz, Christoph Rieder, Ludwig Kallmünzer (7 Tore), Daniel Joekel (7 Tore), Fatih Yilmaz (2 Tore), Alexander Brikman (9 Tore – davon 4 Siebenmeter), Julian Kuhns (6 Tore), Christian Rauner und Moritz Reisinger (Torwart), Konstantin Heutling und Thomas Beuthin konnten verletzungsbedingt leider nicht mitspielen.

SSG Metten – TSV Mainburg

22:23

Im ersten Auswärtsspiel der männlichen A-Jugend, in dem vier etatmäßige Spieler fehlten, musste man sich in Metten mit nur neun Akteuren zwei Mal 30 Minuten durchkämpfen. In der Mettener Abwehr wurden dabei vielfach Elemente aus dem Wrestling, Freistil-Ringen und klassisches Beinstellen aus dem Fußball verwendet, aber die TSV-Abwehr stand dagegen wie eine Mauer, aber mit den im Handball erlaubten Mitteln.

Torwart Moritz erwischte dabei einen Sahnetag und ließ die Mettener Angreifer ein ums andere Mal verzweifeln, entschärfte Unhaltbare mit Paraden, denen man großen Respekt zollen sollte.

Die Angriffsmaschinerie lief gut an, aber anfänglich gab es den einen oder anderen überhasteten Abschluss. So stand es nach zwölf Spielminuten 4:3 für die TSV-Jungs, aber dann forcierten Daniel, Alexander und Ludwig das Tempo und es stand zwischenzeitlich 12:7 für den TSV. Die Trainier Joekel und Buchcik raufte sich mehrmals die Haare, als Alexander und Daniel wirklich brutal von den Beinen geholt wurden, aber zum Glück gab es hier zwei Siebenmeter, welche von Alexander verwandelt wurden. Mit einem Fünf-Tore-Vorsprung beim Halbzeitstand von 14:9 ging man dann in die Kabine, wo es nur wenige kleine Unebenheiten anzusprechen gab. Zur zweiten Spielhälfte musste Daniel erstmal verletzungsbedingt pausieren und der Fünf-Tore-Vorsprung schmolz bis zum 16:15 dahin. Anfangs der zweiten Halbzeit klebte das Pech auch noch an den Händen der TSV-Jungs und Metten hatte hier eine Glückssträhne. Als man sich wieder gefangen hatte und Fortuna Metten verließ, zeigte man ab der 40. Spielminute wieder, wer Herr im Haus war. Man hielt nun gegen die Gastgeber immer einen beruhigenden Vorsprung. Ludwig und Dominik schlossen Top-Aktionen am Kreis souverän ab. Daniel sorgte mit drei Toren am Stück für einen zwischenzeitlichen Fünf-Tore-Vorsprung beim 22:17. In den letzten acht Minuten musste man sowohl hinten als auch vorne kämpfen, denn die Kräfte gingen zur Neige, da man nur einen Auswechselspieler zur Verfügung hatte. Auch fanden zwei Siebenmeter ihren Weg nicht ins Tor, sondern kamen vom Aluminium wieder zurück. Verteidigt wurde mit Mann und Maus und Moritz hielt, was zu halten war. Metten kämpfte sich auf 22:20 heran, aber nun folgte wieder ein Angriff par excellence, welcher von Ludwig am Kreis zum



Alle Spiele erfreuen sich hervorragender Zuschauerresonanz.



23:20 abgeschlossen wurde. In den verbleibenden 90 Sekunden gestattete man aber Metten noch zwei Tore und mit dem Schlusspfiff konnte ein 23:22 Auswärtssieg bejubelt werden.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Christoph Rieder (1), Ludwig Kallmünzer (7), Daniel Joekel (7), Fatih Yilmaz (1), Alexander Brikman (6/2), Dominik Seitz (1), Robin Buchcik, Moritz Reisinger (TW)

TSV Mainburg – JSG Nabburg/Schwarzenfeld 35:26

Gegen die Gäste aus der Oberpfalz hatte man sich für dieses Spiel viel vorgenommen, was letztendlich auch das Endergebnis zeigte, aber die Trefferquote aller TSV-Jungs war besonders am Anfang äußerst bescheiden, es fehlte im Abschluss an der nötigen Konzentration, daher lag man auch nach zehn Minuten mit 4:7 im Rückstand, obwohl man das Spiel bestimmte und sich Chancen zuhauf erarbeitete. Nach der frühen Auszeit der Trainer Buchcik/Joekel wurde das Team auf einigen Positionen umgestellt und nun fing es an, besser zu laufen.

Der Druck auf die gegnerische Abwehr wurde erhöht und Torwart Suad, welcher mittlerweile für den etwas glücklosen Moritz zwischen den Pfosten stand, fischte den einen oder anderen schon im Tor geglaubten Ball heraus. Auch kamen die Steilpässe von Suad präzise an und die Chancen wurden besser, aber noch nicht optimal verwertet. In dieser Phase liefen Julian und Ludwig erfolgreich ihre Tempogegenstöße und man konnte zum 9:9 ausgleichen. Mit einer druckvollen zweiten Welle, mit der die Gäste in ihrer langsamen Rückwärtsbewegung nicht klar kamen, schoss man sich nun die Führung heraus, die man bis zum 16:11 Halbzeitstand kontinuierlich ausbaute. Mit einer höheren Konzentration und noch mehr Biss beim Abschluss hätte man durchaus mit einer viel deutlicheren Führung in die Pause gehen können. Aber der 5-Tore-Vorsprung war doch jetzt ein beruhigendes Polster.

Nach dem Wiederanpfiff der sehr gut leitenden Schiedsrichterin tröpfelte das Spiel wiederum die ersten zehn Minuten so dahin, man konnte die Nabburg/Schwarzenfelder zwar immer auf 5 bis 6 Tore Abstand halten, aber es wurden wieder wie zu Beginn des Spiels viele tolle Toraktionen und Tempogegenstöße leichtsinnig verschenkt und hinten lud man die Gäste zu einfachen Toren ein. Daniel und Alexander forcierten nun das Tempo und schlossen ihre Aktionen erfolgreich ab, auch traf Thomas bei schnellen Gegenabgriffen drei Mal am Stück und beim 26:17 führte man erstmals mit 9 Toren Vorsprung. Das Anspiel an den Kreis zu Ludwig funktionierte und dieser ließ es sich nicht nehmen, sein Torekonto zu erhöhen. 33:21 hieß zwischenzeitlich die beruhigende 12-Tore-Führung. Aber in der Schlussphase wurde nicht mehr mit letzter Konsequenz nach vorne gespielt und im Abschluss schlich sich wieder der Leichtsinns ein. Folglich ließ man die Gäste wieder etwas mehr am Spiel bis zum 35:26 Endstand teilhaben.

Resümee des Spiels war, dass der Angriff und das Tempospiel nach vorne sehr gut waren, die Abwehrarbeit sich dem Spielverlauf anpasste, aber einziger Wermutstropfen war die zeitweise leichtsinnige Vergabe der 100-prozentigen Tormöglichkeiten. Es standen im gesamten Spiel mindestens 25 Fehlwürfe zu Buche, was aber bei 35 erzielten Toren für die Angriffseffektivität spricht.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Christoph Rieder (1), Ludwig Kallmünzer (9), Daniel Joekel (6), Fatih Yilmaz, Alexander Brikman (10/2), Robin Buchcik, Julian Kuhns (4), Thomas Beuthin (4), Konstantin Heutling, Moritz Reisinger (TW), Livius Strachotta (1)

ETSV 09 Landshut – TSV Mainburg 25:34

Nach dem unerwarteten Ausrutscher vergangenes Wochenende in Kelheim war man auf Wiedergutmachung aus und fuhr mit breiter Brust nach Landshut. Vom Anpfiff an des sehr gut leitenden Schiedsrichters aus Altenerding ging man konzentriert und beherzt zu Werke und schon hieß es 3:0 für die TSV-Jungs. In dieser Anfangsphase setzten gleich Daniel und Alexander ihre Akzente mit fulminanten Würfen aus dem Rückraum. Auf der Linksaußenposition kam Livius immer besser ins Spiel und überwand den Landshuter Torwart ein ums andere Mal. Bis Mitte der ersten Spielhälfte baute man den Vorsprung kontinuierlich aus und bei einem Zwischenstand von 13:7 hatte man ein beruhigendes Sechs-Tore-Polster. Die Abwehr stand mit einer herausragenden Leistung von Konstantin während des gesamten Spiels. Vorne fanden die Anspiele Ludwig am Kreis und der ließ sich diese Torchancen nicht entgehen. Kurzzeitig ließ man allerdings einmal die Zügel schleifen, als man zu statisch spielte, und ermöglichte Landshut so einen kleinen Zwischenspur zum 14:11. Danach zog man das Tempo wieder an und ging mit 18:12 Toren in die Halbzeitpause. Dort gab es von den Trainern Buchcik / Joekel viel Lob für das Spiel, aber auch eine Anregung, sich ohne Ball im Angriffsspiel mehr zu bewegen.

Nach Wiederanpfiff verschlief man aber die ersten Minuten hinten in der Abwehr und vergab vorne zu überhastet und so kam Landshut auf 19:17 heran. Dann wurde der Schalter wieder umgelegt und besonders Julian gab jetzt Vollgas, fing Bälle heraus und dann ging es mit gehörigen Dampf ab nach vorne und wurde erfolgreich abgeschlossen. Aus dem 19:17 wurde schnell ein 23:17 und diesen Fünf- bis Sechs-Tore-Vorsprung hielt man dann im mittleren Abschnitt des Spiels. Jetzt wartete Torwart Suad mit Klasse Paraden auf und hielt zudem einen Siebenmeter. Die Tormaschine Ludwig, Daniel, Alexander und Julian lief jetzt auf Hochtouren und es schlug heftig im Landshuter Gehäuse ein. Auch erzielte man in Unterzahl seine Tore, dem hatte Landshut nichts mehr entgegenzusetzen und es hieß zu Spielende 34:25 für den TSV Mainburg nach einer respektablen Leistung, welche man auch nächste Woche beim Heimspiel gegen die TG Landshut wieder abrufen sollte.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Moritz Reisinger (TW), Ludwig Kallmünzer (9), Daniel Joekel (7/1), Fatih Yilmaz (2), Alexander Brikman (7/2), Konstantin Heutling (2), Julian Kuhns (4), Thomas Beuthin, Christian Rauner, Livius Strachotta (3)

TSV Mainburg – TG Landshut 29:30

Ein Wahnsinnsspiel mit einem letztlich glücklichen Ausgang für die Gäste der TG Landshut! Es war ein Spiel der Abwehrreihen und der Torhüter, welche sich über Arbeit nicht beklagen brauchten. Trotzdem fielen viele Tore wegen der konsequent gespielten zweiten Welle und Steilangriffe. Es war ein Spiel auf Augenhöhe, aber an diesem Samstag war die Glücksgöttin eine Landshuterin. Lange stand es 1:1, erst in Minute acht kam der TSV zu seinem zweiten Treffer und in der 15. Spielminute stand es nur 5:5. Dann kam die erste Glückssträhne der Gäste, ihre Bälle fanden den Weg leichter ins Tor, während die Würfe der TSV-Jungs am Pfosten endeten. Landshut nutzte die Gunst der Stunde und ging mit 6:9 in Führung. Den Drei-Tore-Vorsprung hielt die TG und beim 8:12 sah es so aus, als ob man sich nun deutlich absetzen könne. Aber nun zeigten sich der Teamgeist und die spielerische Klasse von Alexander und Daniel, welche eiskalt abschlossen und bis auf 11:12 verkürzen konnten. Ein Leichtsinnsfehler vom ansonsten sehr gut haltenden Torwart Moritz und ein Dusektor bescheren einen 11:14 Halbzeitstand für Landshut.

Nach dem Wiederanpfiff verlor man etwas den Faden und die Gäste zogen mit einfach glücklicheren Treffern auf 13:18 davon. Man hatte nun den Eindruck, als ob Landshut nur noch den Rest des Spiels herunterspulen musste, aber es begann nun wieder ein Sturm auf das Gästetor, Ludwig und Daniel liefen ein ums andere Mal erfolgreiche Steilangriffe und Christian, kaum eingewechselt,

setzte sofort seinen ersten Torwurf in die Maschen. Es hieß nur noch 17:18 für die Gäste und das Spiel wogte immer mit einem oder zwei Toren Führung für Landshut hin und her, 21:22, 24:25 und 26:27 waren die Zwischenstände. Alexander versenkte in dieser Phase seine Sieben-Meter-Würfe souverän und als man immer den Ausgleich vor Augen hatte, mischte sich Fortuna aus Landshut wieder gehörig mit ins Spiel ein. Eine tolle Aktion, abgeschlossen von Christoph, aber der Ball sprang vom Innenpfosten heraus und im Gegenzug blockte man einen Wurf aus dem Rückraum, aber dieser Ball kullerte dann irgendwie ins Tor von Moritz. Danach traf ein Ball den Innenpfosten des TSV-Tores, aber dieser Ball sprang nicht wie bei Landshut wieder heraus, sondern streifte noch etwas am Rücken von Moritz entlang und wurde so abgelenkt, dass er schließlich im Tor landete. Daniel traf den linken Innenpfosten und der Ball flog nach rechts aus dem Tor heraus.

Beim Stand von 28:30 ging man zu einer kompletten Manndeckung über, eroberte den Ball und es hieß 29:30. Landshut schloss überhastet ab und in den letzten 10 Sekunden flog dann der Steilpass um Haaresbreite am steil laufenden Ludwig vorbei. Ein Unentschieden wäre mehr als verdient gewesen. Hut ab und ein großes verdientes Lob gab es von den Trainern, trotz der unglücklichen Niederlage.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Robin Buchcik, Ludwig Kallmünzer (6), Daniel Joekel (9), Fatih Yilmaz, Dominik Seitz, Alexander Brikman (11/6), Livius Strachotta, Christian Rauner (1), Moritz Reisinger (TW), Christoph Rieder (2)

Die weiteren Ergebnisse:

ATSV Kelheim e. V. – TSV Mainburg 37:28

TSV Mainburg – JHG Regendreieck 33:40



Tabelle Männliche A-Jugend – Übergeordnete Bezirksliga Staffel Süd-Ost Stand: 29.12.2016

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TG Landshut	8	319:175	144	14:02
2	JHG Regendreieck	5	192:140	52	10:00
3	SSG Metten	7	152:141	11	09:05
4	TSV 1861 Mainburg	7	213:210	3	08:06
5	Nabburg/Schwarzenfeld	6	184:181	3	04:08
6	ATSV Kelheim e. V.	7	135:294	-159	03:11
7	ETSV 09 Landshut	6	155:178	-23	02:10
8	SpVgg Altenerding II	6	146:177	-31	02:10

Die weiteren Spiele unserer männlichen A-Jugend:

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	SSG Metten	04.02.2017	14:00 Uhr
Nabburg/Schwarzenfeld	TSV 1861 Mainburg	11.02.2017	15:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	ETSV 09 Landshut	18.02.2017	14:15 Uhr
SpVgg Altenerding II	TSV 1861 Mainburg	26.02.2017	17:00 Uhr
TG Landshut	TSV 1861 Mainburg	05.03.2017	17:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	ATSV Kelheim e. V.	11.03.2017	14:00 Uhr
JHG Regendreieck	TSV 1861 Mainburg	19.03.2017	14:30 Uhr



Unsere männliche D-Jugend (Bezirksoberliga)

Das Vorbereitungsturnier für die Handball-Bezirksoberliga in Burghausen dominierte die Mainburger Handball-D-Jugend deutlich und gewann das Turnier verdient.

Die Mainburger Handball-Burschen starteten gegen eine Deggendorfer Auswahl ins erste Turnierspiel und gingen bereits in der ersten Minute mit einem Sieben-Meter-Wurf von Donik Lladrovci in Führung. Auch im weiteren Spielverlauf zeigten sich die Mainburger spielstark und gingen mit einer deutlichen 7:2-Führung in die Halbzeitpause. Kurioserweise begann auch die zweite Spielhälfte mit einem gelungenen Sieben-Meter-Wurf durch Donik Lladrovci, dem Tore von Jonas Hochgesang, Maxi Lohr und Sebastian Rauscher folgten, so dass die Mainburger Jugend ihr erstes Spiel schlussendlich überlegen mit 14:7 für sich entscheiden konnte, was auch am überzeugenden Mainburger Leander Sachsenhauser lag, der sein Saison-Debut als Torhüter gab.

Auch im zweiten Vorrundenspiel setzten sich die Mainburger von Anfang an klar durch und führten gegen den ETSV Landshut schnell mit 5:1. Durch den sicheren und wieder gut aufgelegten Mainburger Keeper Leander Sachsenhauser endete das Spiel mit einem verdienten 14:9-Sieg für unsere D-Jugend. Damit hatte sich Mainburg als Gruppenerster für das Finale gegen die Gastgeber vom SV Wacker Burghausen qualifiziert. Hier überzeugte der spielstarke Mainburger Donik Lladrovci und erzielte mit einer gekonnten Einzelaktion zu Spielbeginn das 1:0 für seine Mannschaft und ließ mit einem Sieben-Meter-Wurf das 2:0 folgen. Nach weiteren Toren durch Julian Dumsky warfen Jonas Hochgesang und Donik Lladrovci abwechselnd die Tore zum überlegenen 7:3-Halbzeitstand. Nach der Pause starteten die Burghausener eine rasante Aufholjagd und profitierten von Schwächen in der Mainburger Abwehr, so dass sie zum 7:7 Ausgleich aufholen konnten. Aber Dank Toren von Jonas Hochgesang und immer wieder Donik Lladrovci, sowie einer ausgezeichneten Leistung von Torhüter Leander Sachsenhauser siegten die Jungs von Trainer Tobias Senger verdient mit 14:11 Endstand.

Spieler: Julian Dumsky, Jonas Hochgesang, Dominik Köllnberger, Johannes Summerer, Maximilian Lohr, Sebastian Rauscher, Leander Sachsenhauser (Torhüter), Donik Lladrovci

TSV Mainburg – MTV Pfaffenhofen 19:10

Nach der erfolgreichen Qualifikation für die Bezirksoberliga im Mai startete die männliche D-Jugend des TSV Mainburg hoch motiviert in den Handball-Ligabetrieb. In ihrem ersten Punktspiel in einer höheren Liga trafen sie auf den MTV Pfaffenhofen, der das Spiel auch hochkonzentriert startete. Trotzdem fanden die Mainburger von Anfang an besser ins Spiel, so dass es nach 5 Minuten bereits 3:1 für die Heim-Mannschaft stand. Diesen Vorsprung ließen sich die Burschen um Trainer Tobias Senger auch nicht mehr nehmen, sondern bauten ihn mit weite-

ren Toren von Julian Dumsky, Jonas Hochgesang und Donik Lladrovci zum fulminanten 10:2 für Mainburg aus. Nach einer Auszeit fanden die Pfaffenhofener in ihr Spiel zurück und starteten eine kleine Aufholjagd starteten, von der die Mainburger Abwehr zunächst überrascht wurde, so dass der MTV auf 10:5 herankommen konnte. Mit einem gekonnten Alleingang von Donik Lladrovci setzte sich Mainburg aber mit deutlichen 11:5 in die Halbzeit-Pause ab.

Nach zwei torlosen Minuten in der zweiten Hälfte der Partie erzielte der TSV Mainburg mit einem sauberen Sieben-Meter-Wurf das 12:5. Danach vergaben die Mainburger Burschen einige Torwürfe, während der MTV Pfaffenhofen seine Torchancen besser verwerten konnte, so dass die Gegner auf 12:8 herankamen. Nun holte die Heimmannschaft um den stark agierenden Torwart Leander Sachsenhauser die letzten Reserven aus sich heraus und kamen in den Schlussminuten mit Torwürfen von Jonas Hochgesang, Johannes Summerer, Sebastian Rauscher und Donik Lladrovci zu einem verdienten 19:10 Sieg.

Tore: Donik Lladrovci (8), Jonas Hochgesang (5), Johannes Summerer (2), Julian Dumsky (2), Sebastian Rauscher (2)

TG Landshut – TSV Mainburg 21:23

Nach dem erfolgreichen Start in der Bezirksoberliga begab sich Mainburgs Handball-D-Jugend sichtlich hoch motiviert zu ihrem zweiten Pflichtspiel nach Landshut und gleich setzten sich die jungen Handballer des TSV spielstark gegen die erfolgsverwöhnte Landshuter Mannschaft durch und legte mit 2:0 durch Tore von Donik Lladrovci und Maxi Altmann vor. Obwohl die TG Landshut in der Folge besser ins Spiel fand, blieb der TSV immer in Führung, so dass die TG Landshut nach einer Auszeit beim Spielstand von 6:4 für Mainburg ihre Taktik änderte und ihre Abwehr zu härterem Spiel gegen die Gastmannschaft motivierte. Im weiteren Spielverlauf kam es so zu schweren Fouls seitens der Gastgeber. Trotzdem ließen sich die Jungs von Trainer Tobias Senger zu keinem Zeitpunkt die Führung streitig machen und blieben mit Toren von Jonas Hochgesang, Donik Lladrovci, Maxi Lohr sowie Julian Dumsky, der sich leider nach einem erfolgreichen Sprungwurf bei der Landung einen Armbruch zuzog, in einem kampfbetonten Spiel vorn und ging mit einem knappen Vorsprung (9:8) in die Halbzeitpause.

Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte erhöhte der TSV durch einen schönen Wurf von Donik Lladrovci auf 10:8, gefolgt von Toren von Jonas Hochgesang, Maxi Lohr und Maxi Altmann zum zwischenzeitlichen Spielstand von 13:11, doch die TG Landshut konnte erstmals zum 13:13 ausgleichen und wenig später gar mit 14:15 kurz in Führung gehen. Das weckte den Kampfgeist der TSV-Mannschaft sie und konnte das Spiel mit Toren von Jonas Hochgesang, Maxi Altmann, Maxi Lohr und Donik Lladrovci hochverdient mit 23:21 für sich entscheiden.

Tore: Donik Lladrovci (7), Jonas Hochgesang (6), Maxi Lohr (5), Maxi Altmann (4), Julian Dumsky (1)

SSV Schrobhausen – TSV Mainburg 17:28

Die männliche Handball-D-Jugend wollte auch ihr drittes Pflichtspiel, diesmal beim SSV Schrobhausen, für sich entscheiden.

Gleich zu Beginn gingen die Gäste aus Mainburg mit einem 7-Meter-Wurf in Führung und bauten ihren Vorsprung in den ersten 5 Minuten durch schöne Tore von Donik Lladrovci, Johannes Summerer und Dominik Köllnberger bis auf 6:0 aus. Die Heimmannschaft fand auch trotz einer Auszeit nur schwer ins Spiel, so dass die Buben aus Mainburg auch weiterhin mit mindestens fünf Toren in Führung blieben (Spielstand:8:3 für den TSV Mainburg nach 10 Minuten Spielzeit). Kontinuierlich erhöhten die Mainburger die Tordifferenz aber weiter deutlich und gingen nach Toren von Jonas Hochgesang, Donik Lladrovci, Maxi Lohr und Dominik Köllnberger auch in dieser Höhe verdient mit 15:8 in die Halbzeitpause.

Auch in der zweiten Spielhälfte waren die Spieler aus Mainburg klar überlegen und dominierten die Partie. Neben bewährten Spielern wie Donik Lladrovci, der souverän alle fünf Siebenmeterwürfe des Spiels für Mainburg klar verwandelte, Jonas Hochgesang und Maxi Lohr zeigten auch Maxi Altmann, Johannes Summerer und Dominik Köllnberger ihr Können. Ebenso führte Torwart Leander Sachsenhauser in dieser Spielhälfte seine spektakulärste Parade vor, als er gleich zwei absolut torgefährliche Bälle des Gegners nacheinander abwehrte. Desgleichen präsentierte sich Sebastian Rauscher in bestechender Form und warf schließlich in der zweiten Halbzeit auch die beiden letzten Tore für den TSV Mainburg zum Endstand von 28:17, so dass die Spieler, die eine sehr gute Mannschaftsleistung zeigten, mit zwei weiteren Tabellenpunkten nach Hause fahren konnten.

Tore: Donik Lladrovci (10), Jonas Hochgesang (5), Maxi Lohr (5), Sebastian Rauscher (4), Dominik Köllnberger (2), Maxi Altmann (1), Johannes Summerer (1), Torwart: Leander Sachsenhauser

TSV Mainburg – ASV Dachau

31:20

Die D-Jugend der Mainburger TSV-Handballer begrüßte den ASV Dachau zum vierten Pflichtspiel in der Bezirksoberliga. Die Mainburger begannen das Spiel auch schnell und kämpfstark und gingen mit einem Tor von Jonas Hochgesang bereits in der ersten Minute in Führung.

Es folgten Tore von Donik Lladrovci und Sebastian Rauscher, die sich in diesem Spiel erneut in Top-Form präsentierten. Der ASV Dachau hielt zunächst tapfer mit und profitierte im weiteren Spielverlauf von Abspielfehlern der Heimmannschaft, so dass die Dachauer beim Spielstand von 6:5 für Mainburg wieder Morgenluft witterten. Jetzt fanden die Buben von Trainer Tobias Senger aber wieder besser ins Spiel und zeigten schnelle Spielzüge, so „zauberte“ Jonas Hochgesang mit dem Ball und warf den weitesten Pass des Spieles quer durch die ganze Halle auf seinen völlig freistehenden Teamkollegen Dominik Köllnberger, welcher dann mit einem gezielten Wurf zum 9:6 für Mainburg erhöhte. Nach weiteren Treffern, u. a. von Johannes Summerer und Maxi Altmann, ging der TSV Mainburg mit einem hart erarbeiteten 14:10-Spielstand in die Halbzeitpause.

Im weiteren Spielverlauf musste der ASV Dachau auf das Coaching seines Trainers verzichten, da dieser wegen Unsportlichkeit gegenüber dem Schiedsrichter aus Straubing vom Spielfeldrand verbannt wurde.

Gleich zu Beginn der zweiten Spielhälfte hielt der Mainburger Torwart Leander Sachsenhauser spektakulär den einzigen Sieben-Meter-



Männliche D-Jugend – Bezirksoberliga Altbayern

Stand: 29.12.2016

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	SpVgg Altenerding	7	175:118	57	14:00
2	TSV 1861 Mainburg	6	144:100	44	10:02
3	TG Landshut	7	174:115	59	10:04
4	SC Eching	7	115:133	-18	08:06
5	ASV Dachau	7	148:140	8	06:08
6	SVW Burghausen	6	84:125	-41	02:10
7	MTV Pfaffenhofen	7	89:143	-54	02:12
8	SSV Schrobhausen	7	110:165	-55	02:12

Die weiteren Spiele unserer männlichen D-Jugend:

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
SC Eching	TSV 1861 Mainburg	15.01.2017	09:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SSV Schrobhausen	21.01.2017	12:30 Uhr
MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg	29.01.2017	09:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TG Landshut	04.02.2017	12:30 Uhr
SVW Burghausen	TSV 1861 Mainburg	11.02.2017	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SVW Burghausen	18.02.2017	12:00 Uhr
ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg	12.03.2017	10:30 Uhr
SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg	18.03.2017	12:15 Uhr



Wurf des Spieles und wiederum Jonas Hochgesang eröffnete die Halbzeit mit einem Treffer zum 15:10. Leander Sachsenhauser im Tor zeigte in dieser zweiten Spielphase sein ganzes Können und verhinderte mehrere Tore des Gegners, konnte nun aber auch auf eine stärkere Abwehrleistung seiner Mannschaft zählen. Die Mainburger Abwehr bekam die beiden torgefährlichsten Dachauer Spieler viel besser in den Griff und so vergrößerte der TSV Mainburg kontinuierlich seinen Vorsprung und zog mit Toren sämtlicher Mainburger Spieler zum 30:21 davon.

Spieler und Tore: Maxi Altmann (1), Julian Dumsky (1), Jonas Hochgesang (5), Dominik Köllnberger (2), Donik Lladrovci (8), Maxi Lohr (3), Sebastian Rauscher (7), Johannes Summerer (3), Torwart: Leander Sachsenhauser

TSV Mainburg – SpVgg Altenerding 21:23

Im spannend erwarteten Spiel um die Tabellenspitze in der Bezirksoberliga unterlag die Handball-D-Jugend von Trainer Tobias Senger nach einem packenden Match denkbar knapp dem Tabellenführer, der SpVgg Altenerding.

Diese startete als Favorit ebenso hoch motiviert wie der heimische TSV Mainburg in dieses wichtige Liga-Spiel und konnte sich selbstbewusst mit 0:2 absetzen. Erstmals in dieser Saison lagen die jungen TSV'ler zu Spielbeginn hinten, aber Jonas Hochgesang warf kampfstark das erste Tor für Mainburg. Allerdings überwog weiterhin der Respekt vor diesem starken Gegner und man blieb trotz Toren von Johannes Summerer, Jonas Hochgesang und Donik Lladrovci weiterhin im Rückstand, bis ihnen nach zehn Spielminuten der Ausgleich zum 7:7 gelang. Sichtlich vom Druck befreit, zeigte die junge Mainburger Mannschaft jetzt, was in ihr steckt und ging mit einem Treffer von Sebastian Rauscher in Führung. Bis zur Halbzeitpause konnte der TSV seinen Vorsprung durch Tore von Maxi Lohr und Donik Lladrovci, der trotz Beinverletzung engagiert spielte, auf 11:7 erhöhen, zeigte dann aber wieder ein sehr passives Abwehrverhalten, was dem Gegner Chancen eröffnete, aber dennoch für einen Vorsprung von 12:10 für Mainburg reichte.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte präsentierte sich die Mainburger Mannschaft wie ausgewechselt: Sie verschlief regelrecht die ersten Minuten und zeigte ein ungewöhnlich schwaches Abwehrverhalten, zumal sich die SpVgg Altenerding mittlerweile sehr gut auf die Heimmannschaft eingestellt hatte und die torgefährlichen Spieler früh angriff, so dass der TSV zunächst den Ausgleich mit 12:12 verkraften musste und danach durch seine eigene schwache Abwehr bei gleichzeitig vielen vergebenen Torwürfen zunehmend ins Hintertreffen geriet. Beim Spielstand von 12:15 gelang endlich Sebastian Rauscher das erste Tor in der zweiten Halbzeit. Trotz Toren von Jonas Hochgesang und Donik Lladrovci sollte der TSV nur noch einmal in dieser Spielhälfte mit 15:16 ganz nahe an den Ausgleich herankommen; anschließend verwandelte Altenerding einen Sieben-Meter-Wurf und schaffte es durch zum Teil eine recht grobe Abwehrleistung, die zu

mehreren Zeitstrafen führte, den Mainburger Angriff auszuschalten. Trotz des überragenden Mainburger Torwarts Leander Sachsenhauser, der in diesem Spiel zeigte, was in ihm steckt, blieb die Abwehr die Achillesferse der Mainburger und führte trotz weiterer Tore von Julian Dumsky, Jonas Hochgesang und Donik Lladrovci zum Endstand von 21:23 für die Tabellenersten aus Altenerding.

Damit hat die talentierte Mainburger Nachwuchsmannschaft, die sich ein packendes Duell um die Tabellenspitze lieferte, trotz der Unterstützung zahlreicher Fans, darunter auch die des TSV-Vorsitzenden Alexander Hauf und mehrerer engagierter Handballtrainer, eine knappe Niederlage hinnehmen müssen und zwei Tabellenpunkte verloren. Trainer Tobias Senger gab sich nach dem Spiel kampfbereit und versprach, an den Fähigkeiten seiner Jungs weiterhin mit Elan zu arbeiten, um der SpVgg Altenerding beim Rückrundenspiel eine passende Antwort auf dieses Spiel zu geben.

Spieler und Tore: Maxi Altmann, Julian Dumsky (1), Jonas Hochgesang (7), Dominik Köllnberger (1), Donik Lladrovci (7), Maxi Lohr (1), Sebastian Rauscher (3), Leander Sachsenhauser (Torwart), Johannes Summerer (1)

TSV Mainburg – SC Eching 22:9

Die Handball-D-Jugend gewann überlegen ihr Spiel und verteidigte erfolgreich ihren zweiten Tabellenplatz. Dabei überzeugte die erfolgsverwöhnte Mannschaft von Trainer Tobias Senger wieder durch Spielstärke und setzte den überragend spielenden Donik Lladrovci (14 Tore für Mainburg) perfekt in Szene.

Tore: Donik Lladrovci (14), Jonas Hochgesang (3), Maxi Lohr (2), Johannes Summerer (2), Julian Dumsky (1)

Unsere weibliche B-Jugend (ÜBOL Nord-Ost)

Wie auch schon in der letzten Saison ist das Hauptproblem des Teams die niedrige Zahl der Teilnehmerinnen. In diesem Spieljahr müssen sogar drei Mädchen des Jahrgangs 2003 im Team des Jahrgangs 2000 mitspielen, und zwar teilweise durchgehend. Und dabei schlagen sie sich durchaus bemerkenswert, nicht nur, was die Zeitstrafen betrifft. Auch die Trainingsbeteiligung lässt aus meist schulischen Gründen stark zu wünschen übrig; dennoch kämpft das Team um Kapitän Sandra Teichmann und Torfrau Tabea Haltmayer mit allen verfügbaren Reserven.

Im ersten Punktspiel gegen den MTV Ingolstadt (aus Spielermangel inzwischen eine Kombination aus Ingolstadt und Gaimersheim) gelang eine Überraschung mit einem 19:14-Erfolg. Die DJK SV Berg, bei der man als Nächstes antreten musste, stellte beim 30:12-Sieg keine Herausforderung dar; alle Spielerinnen kamen zu Torerfolgen. Eine Woche später trat die HG SGS/TV Amberg in der Mainburger Halle an, die mit 17:13 bezwungen werden konnte. Dann schlugen Krankheiten und Verletzungen zu, sodass wir jeweils gerade noch ein spielfähiges Team



Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	HV Oberviechtach	10	245:142	103	20:00
2	HSG Straubing 2008	9	177:149	28	11:07
3	FC Neunburg v. W.	8	141:118	23	10:06
4	HG SGS/TV Amberg	8	119:121	-2	10:06
5	TSV 1861 Mainburg	8	138:139	-1	08:08
6	HC Weiden	9	172:189	-17	08:10
7	HC Sulzbach-Rosenberg	9	157:171	-14	06:12
8	MTV Ingolstadt	9	173:153	20	05:13
9	DJK SV Berg	8	87:227	-140	00:16

Die weiteren Spiele unserer weiblichen B-Jugend:

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
HSG Straubing 2008	TSV 1861 Mainburg	15.01.2017	13:00 Uhr
MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg	22.01.2017	15:15 Uhr
TSV 1861 Mainburg	DJK SV Berg	28.01.2017	16:15 Uhr
HC Sulzbach-Rosenberg	TSV 1861 Mainburg	12.02.2017	14:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HC Weiden	18.02.2017	16:15 Uhr
HG SGS/TV Amberg	TSV 1861 Mainburg	04.03.2017	14:15 Uhr
TSV 1861 Mainburg	FC Neunburg v. W.	11.03.2017	16:00 Uhr
HV Oberviechtach	TSV 1861 Mainburg	18.03.2017	16:00 Uhr

zusammenbrachten (ein Dankeschön auch an die Angeschlagenen, die trotzdem spielten). Trotz großen Einsatzes konnten weder gegen HC Sulzbach-Rosenberg (20:22), noch beim HC Weiden (mit Schiedsrichter“hilfe“ ein 18:26), noch gegen den Tabellenführer HC Oberviechtach (16:29) oder gegen den alten Rivalen seit der E-Jugend, die HSG Straubing (18:23), Punkte eingefahren werden, sodass die Faber-Truppe auf dem 5. Platz überwinterte (zwei Punkte gegen den FC Neunburg v.W., der wegen Spielermangels absagen musste, konnten noch verbucht werden).

Zu hoffen bleibt, dass nach der Weihnachtspause das Team wieder vollständig und ohne Verletzte antreten und weitere Punkte einfahren kann; alle bisherigen Spiele haben gezeigt, dass wir in voller Besetzung ganz anders „daständen“!

Raiffeisenbank Hallertau eG unterstützt Mainburger Handballabteilung

Zum Heimspielauftritt konnten Abteilungsleiter Markus Ernstberger, Veronika Rieder stellvertretend für die Damenmannschaft sowie Marius May und Hannes Möser stellvertretend für die Herrenmannschaft eine großzügige Spende in Höhe von 1.000,00 Euro aus den Händen von Julia Mehrl und Martin Habel von der Raiffeisenbank Hallertau eG entgegennehmen.

Mit dieser Spende unterstützt die Raiffeisenbank Hallertau die Pläne der Mainburger Handballabteilung hinsichtlich weiterer Aktionen zur Förderung des Handballsports in Mainburg im Damen- und Herrenbereich.



Julia Mehrl und Martin Habel von der Raiffeisenbank Hallertau eG bei der Scheckübergabe.



Überreichung der Spende durch Herrn Klement von der Sparda-Bank Pfaffenhofen.

Sparda-Bank Pfaffenhofen tritt Sponsorenpool der Mainburger Handballabteilung bei

Eine großzügige Spende in Höhe von 1.000,00 Euro konnte zuletzt die Mainburger Handballabteilung aus den Händen des Geschäftsstellenleiters Pfaffenhofen und Geisenfeld, Hermann Klement, entgegen nehmen.

Mit dieser Spende unterstützt die Sparda-Bank die Abteilungsmaßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit und des Handballsports allgemein in Mainburg. Überreicht wurde der Scheck von Herrn Klement an die Jugendleiterin Veronika Rieder, den stv. Abteilungsleiter Martin Möser, sowie an Tuce Hadzidulbic, Marius May und Hannes Möser stellvertretend für die Herrenmannschaft.

Harte Vorbereitung der Damen

Trainer Patrick wollte seine Damen in der Vorbereitung gegen einen starken Gegner testen... und engagierte die „vereinseigene“ AH! Um das Ganze noch schwieriger zu gestalten, wurde in den ersten 30 Minuten Fußball, in der zweiten Halbzeit dann unser geliebter Handball zelebriert. Trotz der sehr hohen körperlichen Überlegenheit der „alten Herren“ wussten die Damen durch geschickte Schachzüge die Begegnung offen zu gestalten, am Ende stand dann ein 18:18, mit dem alle Mitwirkende zufrieden sein konnten. Den angebrochenen Abend ließ man gesellig bei Speis und Trank ausklingen.



Unsere Damen und unsere „AH“ vor ihrem Vorbereitungsspiel.

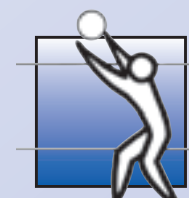
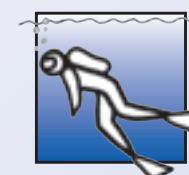




Kalender 2017

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So Neujahr	1 Mi	1 Mi Aschermittwoch	1 Sa	1 Mo Tag der Arbeit	1 Do
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa
4 Mi	4 Sa	4 Sa TSV- Starkbierfest	4 Di	4 Do	4 So Pfingstsonntag
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo Pfingstmontag
6 Fr Hl. Drei Könige	6 Mo	6 Mo 1. Turnrats- sitzung	6 Do	6 Sa	6 Di
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo	10 Mi Jahreshaupt- versammlung	10 Sa
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo
13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr Karfreitag	14 So	14 Mi
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do Fronleichnam
16 Mo	16 Do	16 Do	16 So Ostersonntag	16 Di	16 Fr
17 Di	17 Fr	17 Fr Siegerehrung Landkreis- Laufcup	17 Mo Ostermontag	17 Mi	17 Sa
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do
23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do Christi Himmelfahrt	25 So
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo 2. Turnrats- sitzung
27 Fr	27 Mo Rosenmontag	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi
29 So		29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do
30 Mo		30 Do	30 So	30 Di	30 Fr
31 Di		31 Fr		31 Mi	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi Allerheiligen	1 Fr
2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa
3 Mo	3 Do	3 So	3 Di Tag der Dt. Einheit	3 Fr	3 So 1. Advent
4 Di	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo
5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr Gallimarkt-Ausmarsch	6 Mo	6 Mi
7 Fr Hopfenfest-Ausmarsch	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa
10 Mo	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr Jugendsport- lerehrung/ Mitarbeitertr.	10 So 2. Advent
11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi
14 Fr	14 Mo	14 Do	14 Sa 17. Mainburger Crosslauf	14 Di	14 Do
15 Sa	15 Di Mariä Himmelfahrt	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 So	16 Mi	16 Sa 50 Jahre Judo	16 Mo	16 Do	16 Sa
17 Mo	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So 3. Advent
18 Di	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo
19 Mi	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi
21 Fr	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi Buß- und Betttag	22 Fr
23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Mo	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So 4. Advent/ Heiligabend
25 Di	25 Fr	25 Mo 3. Turnrats- sitzung	25 Mi	25 Sa	25 Mo 1. Weih- nachtsfeiertag
26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So Totensonntag	26 Di 2. Weih- nachtsfeiertag
27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi
28 Fr	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Mo	31 Do		31 Di Reformationstag		31 So Silvester





Abteilungsleitung

Andrea Reiter
Yvonne Heim

Übungsleiter

Andrea Reiter
Anneliese Braun
Sandra Heim
Yvonne Heim

Aerobic

Weihnachtstombola

Von folgenden Firmen haben wir Sachspenden für unsere Weihnachtstombola erhalten:

Gabelsberger Apotheke
MaiCeramic Schmid
Sparkasse Mainburg
Pelzhaus Schmid
Wäscheparadies
Weinmayer
Galerie
Taverne Dionysos
Reisebüro Stanglmeier
Bäckerei Bugl
Betten Haimerl
Pinsker Druck und Medien
Elektro Bachner
Schmuck Alexander Schmid
Schmuck Fischer
Modehaus Rauscher
Mehltreter Kindermoden
NiFa
LaVie
Klöpferholz Wolnzach
Weinhaus Lutzenburger
Augenoptik Lichtblick
Hallertauer Zeitung
Drechserei Christian Resch

Vielen Dank hierfür!

Trainingsstunden 2016

Ein ganzes Jahr ist wieder vergangen und lässt uns zurückblicken auf viele schöne und vor allem schweißtreibende Trainingsstunden im Jahr 2016. Die Abteilungsleiterinnen Andrea Reiter und Yvonne Heim möchten sich hiermit nochmals bei allen Mitgliedern für die vielen wundervollen Momente im Aerobic-Training bedanken und sind schon wieder voller Eifer dabei, die Stunden für das neue Jahr zu planen. Die größte Teilnehmerzahl hatte auch 2016 wieder das Montagstraining von 19.30 bis 20.30 Uhr und so kam es schon mal vor, dass in mancher Stunde die Trainingsgeräte wie Brasils oder Hanteln ausgegangen sind. Andrea Reiter und Yvonne Heim wurden von Anneliese Braun und Sandra Heim in den Ferien tatkräftig unterstützt und so hatten die Mitglieder die Möglichkeit, das ganze Jahr durchgängig am Montag und Freitag zu trainieren und das wurde

auch 2016 wieder dankend angenommen. Selbst an sehr heißen Tagen in den Sommerferien wurde fleißig trainiert und da floss der Schweiß oft schon vor Trainingsbeginn. Trotz des frühen Trainingsbeginn und der zur gleichen Zeit stattfindenden Skigymnastik des Alpenvereins fanden sich immer noch sehr viele Mitglieder zur Aerobic-Stunde von 18.00 bis 19.00 Uhr am Freitag in der TSV-Turnhalle ein. Die Aktiven waren oft ganz froh, wenn die Halle mal nicht aus allen Nähten platzte.

Sehr dankbar ist die Abteilungsleitung für die zusätzliche Stunde am Mittwoch, die seit Anfang November von 18.30 bis 19.30 Uhr stattfindet. Obwohl die Stunde erst mal nur durch Mundwerbung angekündigt war, waren bereits im ersten Training über 25 Teilnehmer – damit hatte Trainerin Yvonne Heim nicht gerechnet und war begeistert von so viel Zuspruch. Dass die Abteilung trotz der vielen weiteren Angebote von Fitnessstudios und anderen Vereinen auf eine so große Mitgliederzahl zurückblicken kann, freut die Abteilungsleitung sehr. Da die Abteilung auch noch nach Weihnachten so viele Trainingswillige hatte, wurde das letzte Training 2016 sogar noch kurz vor Silvester, am 30. Dezember abgehalten.

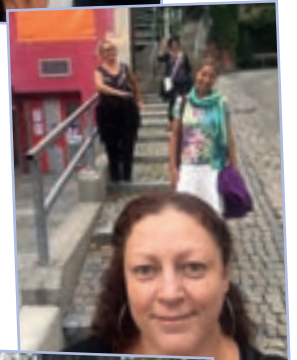


Sommerfest 2016

Das Sommerfest fand am Freitag, den 16. September 2016 statt. Alle Mitglieder hatten die Möglichkeit entweder an einem normalen Aerobic-Training in der TSV-Turnhalle oder an einer „gemütlichen“ Stadttour teilzunehmen. Sportlich ehrgeizig wie unsere Mitglieder nun mal sind, nahm der größte Teil am Training teil und so machte sich nur eine Handvoll zum Spaziergang durch die Stadt auf.

Während Andrea Reiter die Teilnehmer in der Turnhalle schwitzen ließ, entführte Yvonne Heim die anderen nach einem kleinen Umtrunk vor der TSV-Turnhalle über viele kleine Hindernisse, wie dem Feuersalamander an der Grundschule, dem „Riesengebirge“ vorm Kindergarten, entlang des „reißenenden“ Flussbettes der Abens, durch den „Großstadtdschungel“ hinauf über die Stufen zur Salvatorkirche, wo man sich dann einig war, dass wohl auch das Training in der TSV-Turnhalle nicht anstrengender gewesen wäre. Um auch wieder zur Ruhe zu kommen, wurde erst mal ein Lichtlein an der Kapelle angezündet, bevor die Teilnehmer die alten Lindenbäume am Salvatorberg umarmten, um die Kraft dieser alten Bäume zu erspüren.

Anschließend ging es wieder nach unten zur Einkehr im Zieglerbräu-Biergarten, wo man mit Genuss ein frisch gezapftes Bier und die passende Brotzeit zu sich nahm. Da durch die geringe Teilnehmerzahl noch ein paar Plätze am Tisch frei waren, gesellte sich die Wirtskatze zu der lustigen Gesellschaft dazu und erbettelte sich so manches Stückchen Fleisch von den Mädels der Aerobic-Abteilung. Um den Lions Club Mainburg nicht nur mit einer Geldspende an Weihnachten zu unterstützen, machte sich die Gruppe zum Kulturbräu auf, wo der wunderschöne Abend mit einem leckeren Cocktail und einem Gang zur Tanzfläche ausklang.





Lehrgänge 2016

Am 15. Oktober 2016 fand beim DJK SV Altdorf der FIT- und VITAL-Tag des Turngau Landshut statt. Sandra und Yvonne Heim führen voller Vorfreude schon am frühen Morgen los, um daran teilzunehmen.

Es wurden verschiedene Arbeitskreise aus dem Bereich des Fitness- und Gesundheitssports, wie zum Beispiel Fitness, Gymnastik, Pilates, Wirbelsäule, Sturzprohylaxe und CrossFit angeboten.

Mit den drei eingeladenen Referenten Natalja Ulu, Daniel Isaak und Elisabeth Anetsberger wurde der Tag zu einem Event für die 32 Teilnehmer. Sie erfuhren nicht nur Wissenswertes in der Theorie, sondern auch in der Praxis wurde ihnen gezeigt, wie sie die einzelnen Übungen, zum Beispiel zur Verbesserung der Körperhaltung, ausführen konnten. Sandra und Yvonne entschieden sich die kompletten Stunden bei Natalja Ulu mitzumachen. Glücklicherweise, aber etwas erschöpft fuhren die beiden am späten Nachmittag wieder nach Hause.

Besonders eins ist den beiden Mainburger Teilnehmern in Erinnerung geblieben, das Zitat: „Man kann auch kriegen Muskelkater von Stretching“.

Weihnachtsfeier 2016

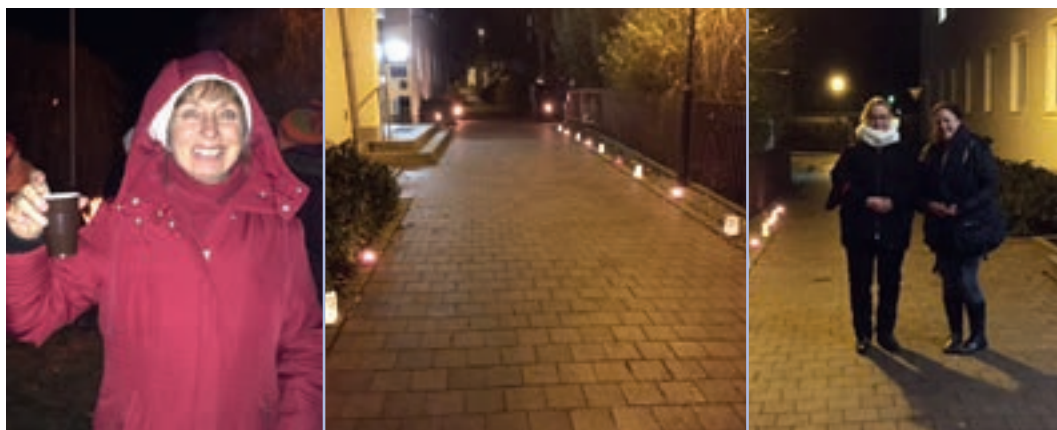
Am 19. Dezember 2016 fand die Weihnachtsfeier der Aerobic-Abteilung statt. Andrea Reiter, Anneliese Braun und Bärbel Oberhagemann haben sich schon am frühen Abend aufgemacht, um ein Meer von Lichtern auf den Weg zur TSV-Turnhalle zu zaubern. Mario Dodig bereitete währenddessen bereits den Weihnachtspunsch zu, während Yvonne Heim die Sachspenden für die Weihnachtsverlosung anlieferte.



Pünktlich um 18.30 Uhr stand der Punsch inkl. Rumkirschen für die Mitglieder bereit, langsam kamen immer mehr und versammelten sich im Garten von Roland Ziegltrum, der diesen auch heuer wieder kostenlos für den ersten Teil der Weihnachtsfeier zur Verfügung stellte.

Ab 19.30 Uhr konnten alle Teilnehmer zwischen einer Sportstunde mit Andrea Reiter oder Weihnachtslieder am romantischen Lagerfeuer mit Yvonne Heim wählen. Herzlicher Dank gilt hier auch Bärbel Oberhagemann, die extra für diesen Abend ein Heft voller Liedertexte zusammengestellt hat.





Nach einer wirklich zauberhaften Stunde voll Flair und Romantik wurde es langsam wieder ruhiger am Lagerfeuer und nur noch eine Handvoll sangen die letzten Weihnachtslieder des Abends.

In der TSV-Gaststätte hatten sich inzwischen auch die Sportwütigen eingefunden und so freuten sich die Abteilungsleiterinnen über knapp 50 Teilnehmer.

Nach einem wunderbaren Essen und einer kurzen Begrüßung wurde es wieder besinnlich und so las Abteilungsleiterin Yvonne Heim eine Geschichte vor und verteilte an alle ein kleines Weihnachtsgeschenk. Nach einer weiteren besinnlichen Geschichte, die doch sehr zum Nachdenken anregte, wurden die Sachspenden verlost und es kam ein Gewinn von 350,- Euro für das Haiti-Projekt des Lions Club Mainburg heraus, worüber die Abteilungsleitung sich sehr freute. War die Weihnachtsfeier 2015 bereits allen in positiver Erinnerung, aber 2016 übertraf wirklich alle Erwartungen. Danke an alle Teilnehmer für diese schönen Momente.

Neue Trainingsstunden 2017 – „just step“ jetzt in der TSV-Turnhalle immer Mittwoch und Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr

Am 18. Januar 2017 beginnt das von vielen Mitgliedern langersehnte Stepp-Aerobic-Training

„just step“ wieder. Nachdem das Fitnessstudio Fit & Fun den Gymnastikraum seit Sommer 2016 für eigene Trainingsstunden nutzt, musste das Training mit Yvonne Heim kurzfristig auf Eis gelegt werden. Dank der Vorstandschaft des TSV wurde auch hierfür eine Lösung gefunden und so startet die Abteilung Aerobic jetzt ab Januar in der TSV-Turnhalle Mainburg mit eigenen Reebok-Steppbrettern in die neue Trainingssaison.

Die ersten Trainingsstunden ab 18. Januar 2017 jeweils Mittwoch und Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr sind für alle Mitglieder und Nichtmitglieder geeignet, die bereits schon mit dem Stepp-Brett trainiert haben. Einzelne Steppschritte mit geringer Intensität werden zu leichten Choreographien zusammengestellt. Ein hervorragendes Ausdauer- und Konditionstraining mit dem in der Höhe verstellbaren Reebok Stepp.

Für alle, die gerne mit Choreographien ihre Koordination steigern und die Fettverbrennung ankurbeln wollen.

Die Anmeldung ist möglich bis spätestens 16. Januar 2017 bei Yvonne Heim per E-Mail unter aerobic@tsv-mainburg.de.

Weitere Infos über unsere Trainingszeiten findet ihr im Internet unter www.tsv-mainburg.de oder im Glaskasten des Eingangsbereichs der TSV-Turnhalle Mainburg.

SPENGLEREI

- Inh. Martin Richtsfeld



POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
 Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**

Trainingszeiten

Montag
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Mittwoch
18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag
18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Die aktuelle Stunden-
einteilung findet ihr im
Internet:
[www.tsv-mainburg.com/
aerobic](http://www.tsv-mainburg.com/aerobic)



Badminton

Weihnachtsfeier und offizielle Verabschiedung von Werner Massinger – Neues Trainingskonzept

Abteilungsleiter
Benjamin Rosenkranz

Stv. Abteilungsleiter
Maria Haimerl
Guido Veig

Übungsleiter
Benjamin Rosenkranz
Maria Haimerl
Werner Massinger
Guido Veig

Schriftführer
Benjamin Rosenkranz



Weihnachtsfeier im Mamma Mia, von links nach rechts: 1. Vorsitzender Alexander Hauf, neue stellvertretende Abteilungsleitung Guido Veig, Werner Massinger, neuer 1. Abteilungsleiter Benjamin Rosenkranz (mit Fair-Play-Cup), neue stellvertretende Abteilungsleitung Maria Haimerl.

Jahresausklang mit Weihnachtsfeier und offizieller Verabschiedung von Werner Massinger

Genau eine Woche vor Heiligabend traf sich ein Großteil der Abteilung Badminton des TSV 1861 in der offiziellen Gaststätte des FC Mainburg, dem Mamma Mia, um das Jahr mit einer Weihnachtsfeier gemütlich ausklingen zu lassen. Auch durfte dieses Jahr ein besonderer Gast im abteilungseigenen Kreis begrüßt werden: Unser 1. Vorsitzender Alexander Hauf.

Dieser Besuch hatte jedoch auch einen wichtigen Grund: Neben einem gemütlichen Beisammensein stand auch die offizielle Verabschiedung des ehemaligen Abteilungsleiters Werner Massinger auf dem Programm.

Nach einem leckeren Abendessen begann der neue Abteilungsleiter Benjamin Rosenkranz gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Alexander Hauf noch einmal auf die Laufbahn Werner Massingers zurückzublicken.

Nach einer erfolgreichen Zeit in der Abteilung Leichtathletik stieß Werner Massinger im Jahre 1995 als eines der Gründungsmitglieder zur Abteilung „Badminton“ hinzu und übernahm im Jahre 2003 die vakant gewordene Position des Abteilungsleiters. Trotz schwieriger Zeiten, die

unsere Abteilung an den Rande der Existenz brachten, führte uns Werner Massinger durch jedes noch so große Tal und konnte sogar eine erste und bisher einzige Saison einer Jugendmannschaft unter seiner erfahrenen Leitung verzeichnen.

Einen besonderen Moment stellte die Übergabe des goldenen Bechers – dem „Fair Play Cup“ – von Werner Massinger an den neuen Abteilungsleiter Benjamin Rosenkranz dar. Die Geschichte dazu ereignete sich vor einigen Jahren am Tage unserer bisher letzten offiziellen Stadtmeisterschaft: Alle Spiele der Stadtmeisterschaft waren bereits ausgespielt – nur noch das Spiel um den letzten Platz, ausgezeichnet mit dem von Werner Massinger zur Verfügung gestellten „Fair Play Cup“, stand noch aus und es trafen Werner Massinger und Benjamin Rosenkranz aufeinander. Keiner wollte nachgeben und verlieren und so zog sich trotz des bereits langen Spieltages dieses wahre Endspiel auf über 1,5 Stunden und bis zur Höchstpunktzahl 31. Nach langem Kampf durfte Werner Massinger diesen Cup wieder in Empfang nehmen. Als Zeichen des Wechsels fand dieser goldene Cup nun doch seinen Weg zum damaligen Vorletzten und spricht somit auch für eine Fortführung unserer wunderbaren Abteilung.

Auch Alexander Hauf selbst bedankte sich noch einmal mit eigenen Worten beim früheren Abteilungsleiter Werner Massinger für die jahrzehntelange, hervorragende Arbeit und bezeichnete Werner Massinger als einen „echten Typ“, den es heutzutage nur noch sehr selten zu finden gibt.

Um unserem Dank Ausdruck zu verleihen, hat es sich unsere Abteilung nicht nehmen lassen, für ein Abschiedsgeschenk zu sammeln. Und so fand der Abend mit der Überreichung eines Präsentkorbes, bestehend aus regionalen Leckereien sowie eines Sport Zettl-Gutscheines einen besonderen Ausklang.

Vielen Dank Werner für die wunderbaren Jahre in unserer Abteilung, für all das Engagement, die investierte Zeit und Energie und auch für die Hingabe, egal wie schwer die Zeiten auch waren! Bis zuletzt warst und bist du „derjenige, der als Letztes das Licht ausmacht“. Und das wirst du für uns auch immer bleiben!

Neues Trainingskonzept ab 2017

Mit Beginn des Jahres 2017 wird auch die generelle Ausrichtung des bisherigen Trainingsbetriebes eine Neustrukturierung erfahren. So werden die beiden Trainingsslots am Dienstag in der TSV-Turnhalle von 17.00 bis 18.30 Uhr sowie das Training in der GGM-Turnhalle, jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr nun speziell auf das Kindertraining selbst fokussiert. Aufgrund des enormen Erfolges unseres letztjährigen Schnuppertages an der Grundschule Mainburg konnte unsere Abteilung in diesem Jahr einen Zuwachs von zwölf Kindern erfahren, welche wir bisher hauptsächlich donnerstags trainierten. Dieser zusätzliche Zeitraum soll uns ein besseres Heranführen der jüngeren Generation an diesen doch stark fordernden Sport ermöglichen.

Zusätzlich dazu bieten wir nun für „ältere Neueinsteiger“ dank des Einsatzes unseres 1. Vorsitzenden Alexander Hauf eine weitere Trai-

ningsmöglichkeit: Neben dem gewohnten Erwachsenenentraining von 19.30 bis 21.30 Uhr jeden Donnerstag in der GGM-Turnhalle bieten wir ab dem 17. Januar 2017 offiziell ein weiteres Erwachsenenentraining in der Realschulturnhalle Mainburg an – jeden Dienstag von 19.00 bis 21.30 Uhr. Hierbei wird der Fokus hauptsächlich auf Technik- und Strategietraining liegen, um auch unsere Erwachsenen gezielt weiterentwickeln zu können.

Jeder Interessent ist herzlich eingeladen, diesen Wahnsinns-Sport – den schnellsten Ballsport der Welt mit einem momentanen Weltrekord von ca. 490 km/h – selbst einmal auszuprobieren! Meldet euch einfach unter badminton@tsv-mainburg.de für eine Schnupperstunde an!

Wir freuen uns auf euch und wünschen euch auch auf diesem Wege einen gesunden Start ins neue Jahr!



A u t o h a u s
FELLNER
GmbH

Landshuter Str. 38
84048 Mainburg
Tel. 0 87 51/15 40

Die Mehrmarkenwerkstatt

Neu- und Gebrauchtwagen, Mietfahrzeuge, Finanzierung,
Leasing, Unfallinstandsetzung, Reifenservice u.v.m.
www.autohausfellner.de | info@autohausfellner.de

Trainingszeiten

Dienstag

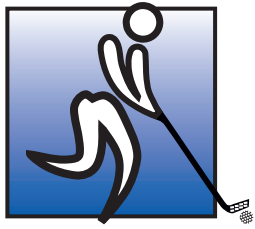
Kinder, Jugendliche
und Neueinsteiger
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Jugendliche, Erwachsene
und Neueinsteiger
(nur nach Anmeldung)
19.00 bis 21.30 Uhr
Realschul-Turnhalle

Donnerstag

Kinder, Jugendliche
und Neueinsteiger
(nur nach Anmeldung)
18.00 bis 19.30 Uhr
Turnhalle GGM

Erwachsene
19.30 bis 21.30 Uhr
Turnhalle GGM



Trainer
Günther Forster
Hans Karber
Thomas Watzl

Floorball



Schiedsrichter Kurs bei den Mainburger Floorball Haie

Zwölf Floorballer der TSV Mainburg Floorball Haie haben sich am Sonntag, den 11. September 2016 zur eintägigen Schiedsrichter-Ausbildung im Schachraum des TSV Mainburg zusammen gefunden. Angestrebt wurde die Lizenz LJ, die befähigt Spiele im Jugendliga-Bereich zu pfeifen.

Neben der grundlegenden theoretischen Regelkunde und einem einstündigen Praxisteil haben die Neu-Schiedsrichter einen Test mit 20 Fragen zur Regelkunde als Prüfung ablegen müssen. Durchgeführt hat die Schulung Sebastian Katschke, stellvertretender Leiter Regel- und Schiedsrichterkommission des Floorball Verband Bayern.

Die Floorball Haie bedanken sich recht herzlich beim Floorball Verband Bayern für die Durchführung der Ausbildung bei uns in Mainburg. Da alle anderen Schiedsrichter-Kurse schon abgeschlossen waren, wurde extra für die Mainburger ein Zusatz-Kurs organisiert.

Floorball Schiedsrichter mit der Lizenz LJ dürfen sich ab sofort nennen: Forster Günther, Haimler Jonas, Hausler Roland, Hierl Reinhard, Hierl Tobias, Karber Elias, Karber Johann, Neumann Christian, Neumann Jan-Hendrik, Resch Johannes, Watzl Noah und Watzl Thomas.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Spaß bei den ersten Spielen als Schiedsrichter, denn jetzt heißt es trainieren und Schiedsrichter-Praxiserfahrung sammeln.

Endlich haben die Haie auch ihr Logo

Schon kurz nach der Abteilungsgründung war einer unserer ersten Gedanken: Ein Name und ein Logo für unsere Floorball-Abteilung muss her!

Es sollte ein gefährlicher, kämpferischer aber auch starker Name sein. Es wurde überlegt, geprüft, gegoogelt und entschieden.

Ab sofort sind wir die TSV Mainburg Floorball Haie!

Das Logo bereitete uns schon etwas länger Kopfzerbrechen und Arbeit. Mit Hochdruck wurde überlegt und daran gearbeitet. Das Logo sollte Aufmerksamkeit erwecken und folgende Kriterien erfüllen: Hoher Wiedererkennungswert, Originalität und es sollte sofort mit Floorball in Verbindung gebracht werden. Gleichzeitig musste der Hai auch gefährlich, stark und kämpferisch aussehen. Es sollte kein im Internet gekauftes Logo sein, sondern wir wollten das Logo individuell selbst gestalten.

Gezeichnet hat den Hai Elias Karber, Ligaspieler der Haie U13/U15 und wir finden, es ist ihm sehr gut gelungen. Das Logo wurde mittels Grafikprogramm von Birgit Watzl digitalisiert und in Form gebracht! Anschließend wurden die Floorball Zubehör-Teile und das Logo des TSV Mainburg ergänzt und herausgekommen ist ein ganz tolles individuelles Floorball Hai-Logo.



Stern Trophy beim FC Stern München

Unsere beiden Neu-Ligamannschaften U13 und U15 waren am 2. Oktober 2016 bei der 1. Stern Trophy des FC Stern München zu Gast. Hier konnten die Haie das erste Mal Turnierluft schnuppern, Spielzüge lernen und viele Erfahrungen sammeln. Mit 18 Kindern und Jugendlichen und vielen Fans machten wir uns auf den Weg nach München.

Gespielt wurde gegen Mannschaften des FC Stern, SF Puchheim, VfL Red Hocks Kaufering und den SV Haunwöhr. Da alle anderen Teams schon sehr lange im Liga-Betrieb spielen, waren es für die Mainburger Floorball Haie schwere Spiele. Trotzdem waren alle mit Feuereifer, Spaß und mit viel Freude dabei und sind zufrieden und glücklich über Platz 6 bei U13 und Platz 3 bei U15.

Beide Mannschaften wurden mit Medaillen und Lebkuchen-Herzen für ihren Einsatz belohnt. Die U15 konnte sich sogar über ihren allerersten Pokal für Platz 3 freuen. Der erste Pokal bekommt nun einen Ehrenplatz.



Liga Start U15

Unsere U15 Mannschaft hat am Sonntag, den 9. Oktober 2016 einen sensationellen guten Saison- und Liga-Start hingelegt.

Als Liga-Neuling mit absolut wenig Spiel- bzw. Turnierfahrung haben wir zwei sehr gute Spiele abgeliefert. Das erste Spiel haben wir gegen die PSV Wikinger München überragend mit 10:3 gewonnen und wertvolle 3 Punkte gesammelt.

Beim zweiten Spiel mussten wir uns dem überlegenen Gegner der SG Nordheim/Ingolstadt mit 14:4 geschlagen geben. Nichtsdestotrotz haben wir uns wacker geschlagen und gekämpft bis zum Schluss.

Aufgrund einiger Verletzungen hatten wir am Ende zu wenige Spieler, die noch ins Spielgeschehen eingreifen konnten. Unser überragender Torwart hat zudem verhindert, dass noch mehr Tore bei der gegnerischen Mannschaft auf der Tafel standen.

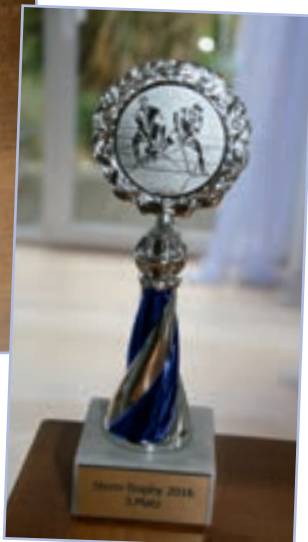
14 Tore bei zwei Spielen können sich absolut sehen lassen. Super gemacht Jungs! Weiter so!

Den Lochball ins Tor befördert haben: Julian Minz (4x), Marco Nagel (4x), Tobias Hierl (2x), Nicolas Ziegler (1x), Manuel Forster (1x), Matthias Schreiner (1x) und Noah Watzl (1x).

Torhüter: Niklas Forster, Verteidiger und Abwehr: Elias Karber (der leider verletzungsbedingt nach kurzer Zeit das Spielfeld verlassen musste).

Auch unsere neu lizenzierten Schiedsrichter Roland Hausler und Günther Forster hatten am Sonntag Premiere. Sie konnten erste Liga-Erfahrungen als Schiedsrichter beim Spiel PSV Wikinger München gegen SG Nordheim/Ingolstadt sammeln.

Das Motto der beiden war: Learning by Doing. Schiedsrichter in einem Floorball Spiel bedeutet hohe Konzentration und Schnelligkeit. Denn hier muss nicht nur der Torschütze genannt werden sondern auch derjenige der das Tor vorbereitet hat. Beide Spieler bekommen somit wertvolle Punkte. Die beiden Schiedsrichter haben ihr Debüt hervorragend gemeistert! Danke für euren Einsatz!





Zu guter Letzt möchten wir noch die Trainer und Betreuer erwähnen: Günther Forster, Hans Karber und Thomas Watzl haben seit Februar unermüdlich sehr gute Trainer-Arbeit geleistet. Man muss bedenken dass wir nur wenig Halentrainingszeiten und zum Jungendtraining auch nur ein Drittel der Halle zur Verfügung haben. Technik- und Taktik-Training ist hier nahezu unmöglich bei im Schnitt bis zu 22 Kinder, die sich in der Drittel-Halle stapeln.

Eine tolle Leistung außerdem wenn man bedenkt, dass der Großteil der Kinder erst Mitte Februar das erste Mal einen Floorballschläger in die Hand genommen hat.

Reinhard Hierl hat das Trainerteam super als Betreuer unterstützt. Er war mit dem Erste-Hilfe-Koffer und den Kühl-Akkus immer sofort zur Stelle.

Ihr macht das klasse!

Nur der Schlachtruf hat noch Optimierungsbedarf: Kuckuck! ☺



Liga Start U13

U13 der Floorball Haie meistert erstes Auftakt-Liga-Spiel in München.

Die U13 Mannschaft TSV Mainburg Floorball Haie hat am Sonntag, den 16. Oktober 2016 auch den ersten Liga-Spieltag in der Floorball Regionalliga Bayern absolviert.

Die jungen Sportler mussten zwei Niederlagen wegstecken. Die erste Partie wurde gegen die Sportfreunde Puchheim gespielt. In der ersten Halbzeit hatten die Mainburger sogar mit 3:2 geführt aber die Puchheimer hatten ihren ganzen Trainings- und Erfahrungsschatz für die zweite Halbzeit ausgepackt und die Partie am Ende mit 10:3 verdient gewonnen.

Der zweite Gegner an diesem Spieltag war kein geringerer als die Mannschaft des FC Stern München 1. Die Mannschaft, die sich für diese Saison das große Ziel Bayerischer Meister und weiter die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft gesetzt hat. Hier konnten wir als Liganeuling nur den Kürzeren ziehen.

Unsere U13 besteht aus einer großen Alterspannweite von acht bis zwölf Jahren: Der jüngste am Feld war acht Jahre. Da wir pro Altersklasse nicht genügend Spieler zur Verfügung hatten, wurden alle diejenigen die erste Liga-Erfahrung sammeln wollten in der U13 zusammengefasst.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





Für das erste U13 Liga-Spiel der Saison traten an: Ertl Stefan, Haimerl Andreas, Heinzinger Thomas, Hofmann Simon, Krauser Matthias, Müller Daniel und Wittmann Carolina. Unsere drei Tor-schützen waren: Maier Maximilian, Schwaiger Felix und Watzl Noah. Eine super beachtliche Leistung hat unser Torhüter Patrick Schwaiger abgeliefert. Reaktionsschnell und wendig konnte er viele schnelle Bälle abwehren.

Die Mannschaft hat bis zum Schluss bemerkenswert gekämpft und wurde am Ende des Spieltages mit Waffeln vom Gegner und Ausrichter des Spieltages FC Stern entschädigt.

Start Hobby-Turnierserie Floorball Bayern 1 – Spieltag Haunwöhr

Mit zwei Mannschaften (Herren und U15) starteten die Floorball Haie in die erste Runde der Hobby-Turnierserie des Floorball Verbandes Bayern. Gastgeber des ersten Spieltags war der SV Haunwöhr.

Die Erwachsenenmannschaft der Haie trat in ihrer Gruppe gegen die ZHS Dukes Minga und die Wölfe Würzburg an.

Im Spiel gegen die Dukes aus München mussten die Haie noch auf ihren Stürmer Johannes Resch verzichten. Nach einem schnellen Gegentor, bei dem unser Torwart Günter Forster machtlos war, formierte sich die Defensive immer besser und es wurden schöne Spielzüge nach vorne gespielt. Die erfahrenen Spieler des Gegners nutzen ihre Chancen konsequent und die TSV-Floorballer mussten sich am Ende mit



Die Mainburger Floorball Haie in Haunwöhr.

1:5 geschlagen geben. Das Tor erzielte Hans Bauer mit einem tollen Schlagschuss.

Das zweite Spiel gegen die Wölfe Würzburg wurde von Anfang an sehr ausgeglichen gestaltet. Die Haie konnten mit ihrem Stürmer Johannes Resch ihren Gegner immer mehr unter Druck setzen. Ein sehr schöner Schuss von Hans Bauer bedeutete das 1:0 für die Floorball Haie. Dem zweiten Tor nahe wurde Roman Schober wegen Stocks Schlag mit einer Zwei-Minuten-Strafe belegt. Durch tolle Paraden unseres Goalies Günther Forster wurde diese schadlos überstanden.

Kaum auf dem Feld durfte Roman gleich nochmal (Stockschlag) auf der Strafbank Platz nehmen. Trotz Unterzahl hatte Johannes Resch mit einem Konter die Möglichkeit zum 2:0, doch der Torhüter der Wölfe verhinderte die Chance reaktionsschnell. Die vier Minuten Unterzahl machten sich zum Schluss gegen die jungen schnellen Spieler der Wölfe Würzburg bemerkbar, die einen Konter zum 1:1 Endstand abschlossen.

Im Spiel um Platz 5 ging es gegen die Oiden Wikingen vom PSV München. In einem schnellen Spiel standen schnell die Goalies beider Teams im Mittelpunkt. Die erfahrenen Spieler der Wikingen entschieden letztlich das Spiel. Die Floorball Haie mussten sich mit 3:8 geschlagen geben. Für die Haie waren erfolgreich Hans Bauer, Thomas Watzl und Johannes Resch.

Mannschaft: Günther Forster (Tor), Hans Bauer, Steffi Weidemann, Johannes Resch, Roland Hausler, Roman Schober, Reinhard Hierl, Tobias Hierl und Thomas Watzl.

Die U15 nutzte die Gelegenheit, bei dem Hobby-Turnier Spielerfahrung für die Liga-Spiele zu sammeln.

Gegner waren die Domspatzen Regensburg und der Tabellenführer der Verbandsliga Bayern U15, die SG Nordheim/Ingolstadt.

Erstes Spiel der Haie war gegen die Domspatzen Regensburg. Die jungen Spieler der Floorball Haie standen von Anfang an unter Druck und mussten sich den eingespielten Domspatzen nach zwei mal zehn Minuten Spielzeit mit 0:6 beugen. In dieser Begegnung wurde Julian Minz im Tor eingesetzt, der seinen Feldspielern ein großer Rückhalt war.

Im zweiten Spiel ging es gegen die SG Nordheim/Ingolstadt. Das Haie-Tor hütete diesmal zuverlässig Marko Nagel. Aufgrund der Spiel-



Die U15 bei der Bayerischen Hobby-Turnierserie.





stärke der SG wurde eine defensive Spielweise gewählt um den Spielfluss zu stören und mit Kontern zu Torchancen zu kommen. Die SG Nordheim/Ingolstadt kam mit schnellen Spielzügen zum Torerfolg. Die Haie konnten mit ihrer Taktik die Niederlage in Grenzen halten und kamen mit blitzschnellen Kontern zu zwei Toren, die von Julian Minz und Noah Watzl erzielt wurden.

Am Ende stand eine 2:12 Niederlage gegen den Ligakontrahenten auf der Tafel.

Mannschaft: Marko Nagel (Tor), Julian Minz (Tor), Alois Fußeder, Matthias Schreiner, Tobias Hierl, Nicolas Ziegler und Noah Watzl.

Weihnachtsfeier der Floorball Haie

Die Weihnachtsfeier der Floorball Haie fand am Freitag, den 2. Dezember 2016 in Notzenhausen statt.

Los ging es bei Dunkelheit mit einer Winterwanderung von Sandelzhausen durch den Wald nach Notzenhausen. Die große Zahl der Teilnehmer erhellte den dunklen Waldweg mit ihren Taschenlampen und erreichte so froh gelaut das Gasthaus. Im festlich gestalteten Saal konnten die Leiter der Floorball-Abteilung Thomas Watzl, Hans Karber und Günther Forster fast 70 Gäste begrüßen.

Dem Essen folgte ein Bericht durch Thomas Watzl, der den 1. Vorstand des TSV Mainburg Alexander Hauf recht herzlich willkommen hieß. Ein Rückblick auf elf Monate Floorball im TSV Mainburg zeigte, wie die Sportart im Trend liegt und mit gezielter Nachwuchsarbeit Jugendliche für den Sport gewonnen werden konnte. Das man bereits jetzt mit zwei Mannschaften in der U13 und U15 der Verbandsliga Bayern vertreten ist verdeutlicht den Erfolg der jüngsten Abteilung im TSV Mainburg.

Durch die von Anfang an sehr guten Trainingszeiten am Donnerstag und Freitag, die von der gesamten Vorstandschaft ermöglicht wurde, konnte für alle Altersgruppen Training angeboten werden.

Die beste Nachricht aber kam am Ende der Rede: Ab Freitag, den 9. Dezember 2016 steht den Haien von 18.00 bis 21.30 Uhr die neue

Sporthalle der Realschule Mainburg ganzjährig zur Verfügung. Dies wurde mit Riesen-Applaus und Freude seitens der Spieler aufgenommen.

Eine Verlosung mit 300 Preisen wurde bereits vor dem Bericht gestartet und hielt vor allem die jungen Floorballer im Bann, als plötzlich zur Überraschung der Heilige Nikolaus samt Krampus den Saal betrat. Der Nikolaus hatte so einiges über die Floorballer zu berichten, der Krampus verteilte Geschenke und auch mal eins mit der Rute.

Ganz herzlich wollen wir uns bei den Sponsoren bedanken, die es ermöglicht haben, dass jeder Floorball Spieler vom Nikolaus ein kleines Geschenk bekommen hat. Frau Hedwig Hierl hat in mühevoller Kleinarbeit 50 Säckchen genäht. Äpfel, Orangen und Nüsse wurden von REWE Markt Haberkorn zur Verfügung gestellt. Firma Schelle hat den Spielern einen Schoko-Nikolaus und einen blau-weißen Floorball (Sonderedition 2016) gesponsert. Wir bedanken uns ganz herzlich für die groß-zügige Spende!

Der jüngste Spieler Leander Haimerl bekam vom Nikolaus stellvertretend für die Floorball Haie einen riesigen Nikolaussack übergeben. Voller Spannung wurde er geöffnet und hervor kam ein Riesen-Plüschhai, das neue Maskottchen der Floorball-Abteilung.

Der schöne Abend ging viel zu schnell zu Ende und zur späten Stunde wanderten noch einige zurück durch die dunkle Nacht nach Sandelzhausen.

2. Spieltag Floorball Bayern Hobby-Serie in Memmingen-Amendingen

Die Erwachsenenmannschaft der Floorball Haie spielte die zweite Runde der Hobby-Turnierserie des Floorball Verbandes Bayern. Gastgeber des Spieltags war der SV Amendingen.

Die Haie traten in ihrer Gruppe B gegen die Oiden Wikinger, SV Amendingen und den TV Augsburg an. In der Gruppe A trafen der TSV Lindau, ZHS Dukes Minga, Lindau Islanders und Stern München aufeinander.

Im ersten Spiel ging es gleich gegen die Oiden Wikinger vom PSV München. Die Haie versuchten von Beginn an die Wikinger unter Druck zu setzen und erspielten sich einige Tor-Chancen bis Hans Karber zum 1:0 traf. Nach einem Konter der Wikinger stand es 1:1 und beide Teams suchten die Entscheidung. Die Münchner waren bei der Chancenverwertung in den Schlussminuten konsequenter und bezwangen die Haie mit 1:3.





In der zweiten Partie ging es gegen den SV Amendingen. Von der ersten Minute an waren die Haie unter Druck. Das von den Amendingern sehr körperbetont geführte Spiel ließ kein gutes Floorballspiel zu und so ging die Partie letztlich mit 0:6 verloren.

In der dritten Partie war der Gegner der TV Augsburg, der auch in der Regionalliga Bayern anzutreffen ist. Die Mainburger Floorball Haie gingen mit einer defensiven Taktik das Spiel an. Die Augsburger versuchten ihr Spiel aufzuziehen, was die Haie mit geschickter und lauffintensiver Abwehrarbeit immer wieder stören konnten. Durch einen schönen Schuss, den unser starker Goalie Herbert Schwaiger nicht verhindern konnte, gingen die Augsburger in Führung. Die Haie ließen sich durch das Gegentor nicht nervös machen und konnten kurz vor Spielende mit einem Konter den Ausgleich durch Roman Schober erzielen.

Im Spiel um Platz 7 standen die Mainburger Floorball Haie dem TSV Lindau gegenüber. Durch das Unentschieden gegen den TV Augsburg hochmotiviert waren die Haie in Spiellau- ne und lagen durch Tore von Thomas Watzl, Hans Bauer und Roman Schober bis zur Hälfte der Spielzeit mit 3:0 in Führung. Die Lindauer konterten jedoch geschickt und kamen auf 3:2 ran. Durch eine Zwei-Minuten-Strafe für Hans Bauer mussten die Haie in Unterzahl die Führung verteidigen, was sehr gut gelang. Mit einem Konter in Unterzahl durch Roland Hausler konnte die Führung sogar auf 4:2 ausgebaut werden. Das Tor zum 4:3 Endstand trübte die Freude der Mainburger Floorball Haie nicht mehr und es konnte der Sieg bejubelt werden.

Der 7. Platz mit zwei Niederlagen, einem Unentschieden gegen den späteren Drittplatzierten und der Sieg im Platzierungsspiel zeigt den Fortschritt der Mannschaft, zumal unser neuer Torwart Herbert Schwaiger noch nie zuvor in einem Floorballtor stand, aber sensationell gehalten hat.

Endstand 2. Spieltag:

1. ZHS Dukes Minga
2. Lindau Islanders
3. TV Augsburg
4. SV Amendingen
5. Oide Wikinger
6. FC Stern München
7. TSV Mainburg Floorball Haie
8. TSV Lindau

Nach dem 2. Spieltag der Hobby-Turnierserie Bayern liegen die Mainburger Floorball Haie auf dem 5. Gesamtplatz von 10 teilnehmenden Mannschaften.

Mannschaft: Herbert Schwaiger (Tor), Hans Bauer, Steffi Weidemann, Roland Hausler, Roman Schober, Tobias Hierl, Thomas Watzl und Hans Karber.

Neue Heimat: Turnhalle der Realschule Mainburg

Am 9. Dezember 2016 haben wir unsere neue Freitagsheimat bezogen. Die langersehnte Realschul-Turnhalle steht uns jetzt ganzjährig immer freitags von 18.00 bis 21.30 Uhr zur Verfügung (ausgenommen Schulferien). Die Halle ist groß genug, dass wir auf einer Seite Technik- und Taktik-Training und auf der anderen Seite Spielzüge trainieren können.

Wir sind dankbar und froh, dass uns die Turnhalle zur Verfügung gestellt wird. Herzlichen Dank an alle, die dies ermöglicht haben.

Ihr habt Fragen? Oder wollt euch anmelden? Dann meldet euch unter: floorball.Mainburg@gmail.de oder Telefon 0178/9407540 oder kommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei, wir freuen uns über neue Mitspieler. Die neuesten Infos und Fotos findet ihr auch auf der Homepage www.tsv-mainburg.de/floorball, oder ihr besucht uns auf Facebook unter www.facebook.com/floorballhaie.

Wer also die Sportart Floorball ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.



In diesem Sinne:
Let's play Floorball!



Trainingszeiten

Donnerstag
17.50 bis 18.50 Uhr
Kinder und Jugendliche

18.50 bis 19.50 Uhr
Erwachsene

Turnhalle GGM

Freitag
18.00 bis 21.30 Uhr
Offenes Training – Alle
Realschul-Turnhalle



Judo

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Roth

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Schriftführer
Bettina Simbürger

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Simon Glockner
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainer-/Clubassistenten
Fritz Föhlisch
Marie Föhlisch
Bastian Gabelsberger
Rebecca Hauf
Bettina Simbürger
Katharina Simbürger
Lisa Zeilmaier

Jugendsprecher
Marie Föhlisch
Rebecca Hauf

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de

Wettkampfbetrieb

Jannik Jäckel auf dem Siegerpodest

Am 1. Oktober 2016 fand die Süddeutsche Einzelmeisterschaft der Judoka MU15 in Ingolstadt statt. Jannik Jäckel, der sich eine Woche zuvor in Kronwinkel mit dem ersten Platz als niederbayerischer Meister in der Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm qualifiziert hatte, trat bei der Süddeutschen Einzelmeisterschaft in Ingolstadt an.

Den ersten Kampf konnte er souverän mit zwei Wazaari, die er jeweils für Tani otoshi erhielt, gewinnen. Im zweiten Kampf hatte sein Gegner ein Shido bekommen. Jannik konnte seinen Kontrahenten leider nicht werfen, das Shido aber clever über die Kampfzeit halten und somit den Kampf für sich entscheiden.



Den nächsten Kampf, der um den Einzug ins Finale ging, hat er dann durch einen Festhaltegriff verloren. Nach Beendigung der Kämpfe stand er als 3. Südbayerischer Meister auf dem Siegerpodest.

Schöne Erfolge des Judo-Nachwuchses

Am 20. November 2016 fand das 9. Nachwuchsturnier der Judo-Kids in Hohenthann statt.

Bei diesem Turnier starteten vier Mädchen und zwei Jungs unter zwölf Jahren vom TSV Mainburg, die mit ihren Betreuern Georg Winter, Lisa Zeilmaier und Jannik Jäckel zu diesem Event gefahren waren. Für fast alle war es der erste Wettkampf den sie bestritten.

Die Kids wurden in gewichtsnahen Gruppen eingeteilt. Hier belegten die Mainburger ausnahmslos einen Platz auf dem Siegerpodest. Bei den Mädchen FU12 waren Leni Haltmeier mit dem 2. Platz, Lena Jäckel mit einem 3. Platz und Tereza Repanova ebenfalls mit einem 3. Platz erfolgreich. Bei den Jungs MU12 belegte Maxi Altmann den 2. Platz. Ebenso konnte sich Kilian Hiebler den 2. Platz erkämpfen.

Neben den guten Platzierungen war vor allem die Erfahrung und das Feeling der Wettkampf-atmosphäre wichtig, das die jungen Judoka mit nach Hause nahmen.



Prüfungs-/Lehrwesen

Spielwiese-Kinder legen Gürtelprüfung ab

Nach längerer Vorbereitungszeit haben zwölf Kinder der Spielwiese am 14. Dezember 2016 ihr erste Gürtelprüfung zum Weiß-Gelb-Gurt abgelegt. Dieser Gürtel fordert neben dem Stand- und Bodenprogramm, das aus zwei Wurf- und zwei Festhalte-Techniken besteht, auch einen entsprechenden Bewegungsablauf. Hier soll eine Verkettung aus kontrolliertem Werfen mit anschließendem Haltegriff und nachfolgender Befreiung in die Bewegungsrichtungen links und rechts gezeigt werden.

Gerade für die Kinder in diesem Alter fördert Judo die Grob- und Feinmotorik, übt das Dosieren der Kraft, trainiert den Gleichgewichtssinn und führt insgesamt zu einer besseren Körperkoordination. Trotz guter Vorbereitung waren die Kids doch ein bisschen aufgeregt als sie die Prüfung ablegten. Die Prüfer konnten den Teilnehmern aber eine ordentliche Leistung bescheinigen und den neuen Gürtel übergeben.

Die Teilnehmer: Ines und Regine Ertlmaier, Lara und Lina Pellkofer, Eden Seitz, Teresa Steffan, Anton Aziz Azam, Severin Hofstetter, Johannes Kuffer, Luca Christian Nowak, Moritz Pöthig und Korbinian Statt.

Sonstige Aktivitäten

Traditionelles „Enten-Essen“

Am 12. November 2016 fand im Gasthaus Bauer/Kastner in Puttenhamen das traditionelle „Enten-Essen“ der Judoka statt. Zu dieser geselligen Runde hatten sich dieses Jahr 20 Judoka eingefunden, die bei einem gemütlichen „Tratsch“ bis in die späten Abendstunden zusammen saßen. Ein herzliches Dankeschön an den Organisator Heiko Heidenreich.



Weihnachtsfeier der Judoka

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – Zeit um das Vergangene ein wenig Revue passieren zu lassen. So der Leitgedanke von Abteilungsleiter Michael Graßl, der allen Anwesenden wünschte, dass man in den letzten Tagen des Jahres 2016 ein wenig die Hektik des Alltags hinter sich lassen kann. Zu Beginn seiner Ansprache konnte er die vielen Mitglieder, die sich zur Weihnachtsfeier eingefunden hatten, recht herzlich begrüßen.

In seiner kurzen Rede dankte Michael Graßl den Aktiven der Kampfmannschaft für ihren Zusammenhalt während des Jahres – hatte man die Saison doch als Vizemeister abgeschlossen – und die Bereitschaft für die Judoabteilung des TSV Mainburg auf der Matte zu stehen. Ferner galt sein Dank den Trainern für die Abhaltung der Trainingseinheiten. Auch galt sein Dank Alexander Hauf, der aus beruflichen Gründen das Dienstag-Training als Trainer abgeben musste, was ihm nicht leicht fiel; ferner Kaharina Simbürger, Lisa Zeilmaier und Jannik Jäckel, die sich als Trainerassistenten zur Verfügung gestellt hatten. Nach einem gemeinsamen Essen saß man noch lange zusammen und ließ den Tag ausklingen.



Nikolausfeier der Judo-Kids U10/U12

Zum Jahresabschluss fand die Nikolausfeier der Kids U10/U12, die am Dienstag und Donnerstag ihr Training haben, im Dojo statt. Nach einer besinnlichen Weihnachtsgeschichte organisierten Lisa Zeilmaier, Jannik Jäckel und Franz Thalmeier einige Spiele. Dabei ging es hoch her, wollte doch jeder das Spiel gewinnen.

Zwischendurch konnten sich die Teilnehmer an den von den Eltern dankenswerterweise mitgebrachten Plätzchen, Lebkuchen, Schnitten etc. stärken und den zur Verfügung gestellten Apfelsaft und Kinderpunsch trinken. Nach diesem ein wenig hektischen Teil konnte Alexander Hauf die Ehrung der Sieger aus der Judo-Safari, die beim diesjährigen Zeltlager ausgetragen wurde, vornehmen und die entsprechenden Aufnäher an die Gewinner der Safari übergeben.

Mit den besten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und einem guten neuen Jahr 2017 an die Kinder und Eltern endete die Nikolausfeier gegen 19.30 Uhr.





Trainingszeiten

Montag

Techniktraining

Kinder/Jugend

18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining

Neu-/Wiedereinsteiger Ü30

19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12

17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12

18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18

18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U18/U21/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)

U8 (ab 4 Jahre)

15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene

U8 (ab 4 Jahre)

16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Prüfungs-

vorbereitung

U8 (ab 4 Jahre)

17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining

U10/U12

18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining

U15/U18

18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U18/U21/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im

Internet unter:

www.judo-mainburg.de



Verleihung der Judo-Safari-Urkunden

An der Weihnachtsfeier der Judo-Spielwiesen-kinder fand die Verleihung der Urkunden für die Judo-Safari beim diesjährigen Zeltlager statt. Trainerin Ulrike Simon überreichte die Urkunden und die Aufnäher für die erreichten Platzierungen.



Es sind noch Plätze frei in der

JUDO- SPIELWIESE!

Spielerische Vorbereitung auf das Judo-training, immer donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr im Dojo.

Nikolausfeier der Spielwiese

Hoher Besuch wurde jüngst bei der Judoabteilung im Dojo erwartet. Hatte sich doch der Nikolaus angesagt, aber leider konnte er persönlich nicht bei den kleinen Judokas vorbeikommen.

Für jede Gruppe der Spielwiesen-kinder hatte er einen Sack mit kleinen Nikolauspäckchen abgegeben. Sogar einen Brief hatte er mitgeschickt, darin gab es einiges zu berichten. Das meiste davon war aber positiv – gelobt wurde der anhaltende Trainingsfleiß der kleinen TSVler.

Bei vielen Spielen, einer Weihnachtsgeschichte und mitgebrachten Plätzchen konnten die Gruppen das Sportjahr ausklingen lassen.





Judo ist mehr als: Raufen nach Regeln

TSV
1861 Mainburg

Höflichkeit



Behandle Deine Trainingspartner und Wettkampfgegner wie Freunde. Zeige Deinen Respekt gegenüber jede Judo-Übenden durch eine ordentliche Verneigung.

Selbstbeherrschung



Achte auf Pünktlichkeit und Disziplin bei Training und Wettkampf. Verliere auf der Matte nie die Beherrschung, auch nicht bei Situationen, die Du als unfair empfindest.

Hilfsbereitschaft



Hilf Deinem Partner, die Techniken korrekt zu erlernen. Sei ein guter Uke. Unterstütze als Höher-Graduierter/Trainingsälterer die Anfänger. Hilf den Neuen, sich in der Gruppe zurecht zu finden.

Ernsthaftigkeit



Sei bei allen Übungen und im Wettkampf konzentriert und voll bei der Sache. Entwickle eine positive Trainingseinstellung und übe fleißig.

Freundschaft



Bescheidenheit



Siehe Dich selbst nicht in den Vordergrund. Sprich über Deinen Erfolg nicht mit Übertreibung. Orientiere Dich an den Besseren und nicht an denen, deren Leistungsstand Du bereits erreicht hast.

Mut



Nimm im Randori und Wettkampf Dein Herz in die Hand. Gib Dich niemals auf, auch nicht bei einer drohenden Niederlage oder bei einem scheinbar übermächtigen Gegner.

Wertschätzung



Erkenne die Leistung jedes Anderen an, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt.

Besuch uns im Judo Training!

Ehrlichkeit



Kämpfe fair, ohne unsportliche Handlungen und ohne Hintergedanken.

Respekt



Begegne Deinem Lehrer(in) und den Trainingsälteren zuvorkommend. Erkenne die Leistungen derjenigen an, die schon vor Deiner Zeit Judo betrieben haben.

Unsere Trainingszeiten: in der TSV-Turnhalle - Dojo

Kinder 5-7 Jahre:

Donnerstag, 15.00 bis 16.00 Uhr

Kinder 7-11 Jahre:

Dienstag, 17.00 bis 18.15 Uhr

Dienstag, 18.15 bis 19.30 Uhr

Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

Kinder 11-14 Jahre:

Mittwoch, 18.00 bis 19.30 Uhr

Freitag, 18.00 bis 19.30 Uhr

www.judo-mainburg.de



KiSS-Leitung und Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (0 87 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit nach Voranmeldung beim KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



Im Rahmen der Weihnachtswanderung, die KiSS-Leiter Thorsten Gross am 23. Dezember für die KiSS-Kinder organisierte, erwartete die Kleinsten des TSV Mainburg auch noch eine Überraschung.

Als Weihnachtsgeschenk gab es nun einen Tag vor Heiligabend hippe Turnbeutel, die von Thorsten Gross, KiSS-Trainerin Beate Weber

und Christian Kargl von der Hallertauer Volksbank (nicht auf dem Bild) an die Kinder ausgegeben wurden.

Bereits seit der Gründung der Kindersportschule im Jahr 2012 kommen die Youngsters des TSVs in den tollen Genuss, von der Hallertauer Volksbank unterstützt zu werden. Vielen Dank dafür!

Eine Chance für Kinder

Kinderwelt = Bewegungswelt

Intensive und zielgerichtete Bewegung ist für die gesunde Entwicklung von Kindern unerlässlich. Kinder wollen sich bewegen, ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben und Spielkameraden treffen.

In der Kindersportschule wird Kindern eine möglichst vielseitige, sportliche Grundlagenausbildung vermittelt.

Die Sportlehrkräfte sichern ein hohes Ausbildungsniveau in pädagogischer Verantwortung und nach einheitlichen Richtlinien.

Der BLSV (Bayerischer Landessportverband) sichert die Qualität des Angebotes.

Merkmale der KiSS

- intensive, sportliche Grundlagenausbildung
- keine frühzeitige Fixierung auf eine Sportart
- zweimal Training pro Woche ab Stufe 2
- optimale Gruppengröße von max. 15 Kindern
- Früherkennung, Korrektur und Prophylaxe von Haltungsschwächen
- Hilfe für die psychische und soziale Entwicklung des Kindes

Zielsetzung der KiSS

Wir möchten, dass Kinder:

- Spaß an Spiel, Sport und Bewegung haben
- altersgemäß in verschiedenen motorischen Bereichen ausgebildet werden
- eine qualitativ hochwertige, vielfältige und sportartübergreifende Grundlagenausbildung erhalten
- in ihrer kreativen und sozialen Kompetenz gezielt unterstützt und gefestigt werden
- Fairness, Toleranz, Selbstvertrauen und Ehrgeiz entwickeln
- Hilfestellung bei der Wahl der individuellen Sportart erhalten

Ausbildungsinhalte

- Schulung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten
- gezielte Kräftigung der Muskulatur, Haltungsschulung sowie Körperwahrnehmung
- spielerischer Umgang mit Kleingeräten und Materialien
- Erlernen von Grundtechniken der traditionellen Sportarten und der Trendsportarten
- Einführung in vereinspezifische Angebote

Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
☐ weiblich ☐ männlich	Kindergarten/Schule:	Gruppe/Klasse:
Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten:		
Straße, PLZ, Ort:		
Telefon:	Mobil:	
E-Mail:		

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg ☐ Ja ☐ Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 25 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

☐ Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei ☐ Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat ☐ Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat ☐ Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat ☐ Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf DV-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person, gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Mit Unterschrift zur Kursanmeldung stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch den TSV Mainburg zu soweit es zur Kursdurchführung oder Abwicklung damit verbundener Geschäftsprozesse erforderlich ist. Ich bin ebenso damit einverstanden, dass von mir/meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten beim TSV Mainburg gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ort, Datum  Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg
Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682
Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: ☐ Wiederkehrende Zahlung ☐ Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen):

BIC (8 oder 11 Stellen):

Ort, Datum  Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Leichtathletik

Saisonauftritt 2016/2017 U14 und U12 in München

Alina Schöffler läuft neue Bestzeit über 800 Meter beim 22. Herbst-Meeting des MTV 79 München

München, 18. September 2016: Gleich in der ersten Woche des neuen Schuljahres hatten die Leichtathleten der Gruppen U14 und U12 die erste Gelegenheit, sich mit anderen Vereinen zu messen. An den Start gingen Johannes Hintermeier für die U12 und Manuel Filary, Safiya Frass, Lukas Pöthig und Alina Schöffler für die U14.



Johannes, Manuel, Lukas, Alina und Safiya beim 22. Herbst-Meeting in München.

Johannes startete bei den U12 im Drei-Kampf und blieb mit 938 Punkten leicht unter seiner Bestleistung. Bei den U14 trat Johannes im Speerwurf an und erreichte mit 19,47 Meter eine neue Bestleistung, Platz 3. Auch Manuel erzielte im Speerwurf neue Bestleistung: 25,22 Meter, Platz 2. Im Hochsprung und im Weitsprung blieb Manuel knapp unter seinen Bestleistungen. Lukas startete bei den 75 Metern und beim Weitsprung und hielt sein Niveau. Safiya musste kurzfristig 75 Meter, Weitsprung und 800 Meter absagen und trat mit Handicap nur beim Speerwurf an – auch sie hielt ihr Niveau. Genauso blieb Alina beim Speer knapp unter ihren Möglichkeiten. Dafür erreichte sie beim 800-Meter-Lauf mit 2:50,89 Minuten eine sehr gute neue Bestzeit!



Alina beim 800-Meter-Lauf.

Wie in jedem Jahr war das Wetter unterdurchschnittlich, es nieselte oder regnete die ganze Zeit; dies und die dieses Jahr leider nicht so gute Organisation drückten denn auch etwas auf die Stimmung und die Motivation.

Bayerischer Bezirkevergleich: Vier Mainburger für Team Niederbayern am Start

**Hannes Gerl mit Bestleistung
auf starkem zweiten Platz**

Leutershausen, 18. September 2016: Der Bezirkevergleich ist das traditionelle Ende des E-Kader-Jahres und alle vier Mainburger Kadermitglieder waren in Leutershausen am Start. Die Anreise am Vortag, das gemeinsame Rahmenprogramm aller Mannschaften und der feierliche Einmarsch bildeten wie in den Vorjahren den Rahmen der Veranstaltung. Die Stimmung litt dieses Jahr unter dem grauenhaften Wetter, heftiger Wind und immer wieder einsetzender starker Regen führte dazu, dass der Wettkampf alles andere als ein Vergnügen war.

Das Top-Ergebnis holte Hannes Gerl mit einem starken zweiten Platz im Diskuswerfen. Die ersten sechs der Bayerischen Meisterschaft waren komplett am Start und Hannes konnte bis auf den Bayerischen Meister Dominik Idzan alle besiegen. Und auch dieser schaffte bei strömendem Regen nur 22 Zentimeter mehr. Die spannende Frage ist, um wieviel weiter als



Das Niederbayern-Team mit vier Mainburgern (hintere Reihe, dritter bis sechster von links): David Summerer (Nr. 146), Hannes Gerl, Sebastian Müller und Tobias Petz vor dem Wettkampf beim Gruppenfoto, das zur Schonung der Kameras unter dem Dach aufgenommen wurde.

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiter
Hans-Jürgen Hintermeier

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Veronika Priller

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Bernhard Floder
Stefan Wettberg

Trainerassistenten
Rebekka Hagl
Selina Schraner
Nicole Kirner
Tina Scherbaum
Lydia Scherbaum

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Bernd Meister

Kassierin
Petra Pitzl

die erzielten 35,58 Meter Hannes hätte werfen können, wenn das Wetter mitgespielt hätte. Im Oktober hat er noch zwei Gelegenheiten, das zu testen. Auch David Summerer hatte einen guten Diskuswurf, nur wenige Zentimeter unter seiner Bestleistung (29,58 Meter). Damit wurde er ausgezeichnetester Siebter. Im weniger geübten Speerwerfen holte David mit 29,30 Meter (knapp unter Bestleistung) vier weitere Punkte für das Team. Insgesamt holten die beiden Mainburger Werfer ein Drittel der niederbayerischen Punkte, worin noch der neunte Platz von Hannes Gerl im Kugelstoßen (10,10 Meter) eingeschlossen ist.

Tobias Petz hatte sich über 800 Meter einiges vorgenommen, doch niemand konnte vorher sehen, dass der eigentlich schnellere Lauf zum langsameren wurde, weil der Bayerische Meister Quentin Uzman ein extrem langsames Tempo anschlug und sich niemand traute, statt ihm das Tempo zu machen. Am Ende kam noch eine schlechte Ausgangsposition im Endspurt dazu, sodass in seinem Lauf Platz vier heraus kam, insgesamt aber nur Platz sieben blieb. Über 100 Meter schaffte Tobias eine den Umständen entsprechend gute Zeit, ebenso wie Sebastian Müller über die von ihm weniger geschätzten 80-Meter-Hürden (13,15 bzw. 14,06 Sekunden).

Somit endete für die vier Mainburger ihre erste Saison in der U16. Sie können alle sehr zufrieden sein und haben gute Grundlagen dafür gelegt, dass es im kommenden Jahr weiter bergauf geht. Manche von ihnen werden noch einige Wettkämpfe zum Ausklang bestreiten und auch auf dem Mainburger Crosslauf zu sehen sein.

Niederbayerische Meisterschaft im Straßenlauf

Geiselhöring, 3. Oktober 2016: Die Niederbayerische Meisterschaft im Straßenlauf lag heuer terminlich optimal, sodass Michael Hintermeier und Tobias Petz sich zwei Tage nach dem Crosslauf in Mainburg auf den Weg nach Geiselhöring machten, um die 5 Kilometer zu bestreiten. Für beide war es der erste Straßenlauf, die Distanz als solche und das im Vergleich zu einem Dauerlauf relativ hohe Tempo hatte man vorher schon geübt. Die kurze Regenerationszeit nach dem Crosslauf war ein willkommenes Training für künftige Doppelbelastungen auf Meisterschaften und wurde unterschiedlich bewältigt. Während es bei Michael Hintermeier besser lief als zwei Tage zuvor (9. Platz/22:26 Minuten) war es bei Tobi Petz umgekehrt (6. Platz/21:02 Minuten), was dem Trainer wertvolle Hinweise für das weitere Training gab. Beide hatten jedoch Spaß an der flüssig zu laufenden Strecke und der ganz anderen Atmosphäre eines solchen Rennens, das im Rahmen des Labertallaufs ausgetragen wurde, d.h. die Meisterschaftsteilnehmer liefen gemeinsam mit Athleten aller Altersklassen in einem gemeinsamen Feld, aus dem neben der allgemeinen Wertung die Meisterschaft herausgewertet wurde. Durch die somit höhere Zahl an Läufern gab es mehr Möglichkeiten, sich an einen Pulk an zu hängen und insgesamt eine tolle Atmosphäre.

Wurf-Meet-IN: 36,20 Meter – Hannes Gerl beendet Saison mit neuer Bestleistung

Ingolstadt, 15. Oktober 2016: Bei seiner ersten Teilnahme am beliebten Wurf-Meet-IN in Ingolstadt gewann Hannes Gerl die Altersklasse M14 mit neuer Bestleistung von 36,20 Meter. Diese erzielte er gleich im ersten Versuch und nach Würfen von über 40 Meter beim Aufwärmen war nun eigentlich alles angerichtet, um die neue Bestleistung gleich noch deutlich zu steigern, doch dies gelang überraschenderweise nicht. So fuhr Hannes trotz einer starken Serie mit gemischten Gefühlen nach Hause. Er hatte sechs gültige Versuche, drei davon über 35 Meter und alle über 32 Meter, seinem ursprünglichen Saisonziel. Die verpasste Gelegenheit für einen noch deutlicheren Sprung nach vorne muss er sich jedoch für die kommende Saison aufheben.

Schlammschlacht beim Cross-Meet-IN

Ingolstadt, 19. November 2016: Das Bayerische Cross-Festival in Ingolstadt bot bei seiner 15. Auflage erneut alles, was einen echten Crosslauf ausmacht: Regen, eine aufgeweichte Strecke und ein starkes Teilnehmerfeld. In den meisten Wettbewerben waren die Topläufer ihrer Altersklassen am Start, was dem Ganzen eine gewisse Meisterschaftsatmosphäre brachte.

Für Tobias Petz und Michael Hintermeier war es der erste Crosslauf dieser Art und der weiche Boden machte ihnen sichtbar zu schaffen. So nahmen sie vor allem den Trainingseffekt mit und zudem die Plätze 8 und 12.

Ein erneutes Antreten im kommenden Jahr wird in jedem Fall durch vorheriges Training auf der Wettkampfstrecke vorbereitet werden, da in Mainburg und Umgebung keine vergleichbare Strecke vorhanden ist.



**Denken Sie nur an Sport, Spiel und
Spaß. Unsere Haftpflichtversicherung
schützt Sie vor finanziellen Folgen.**

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de



GENERALI
Versicherungen



Sportler und Trainer bei Teil 1 der Landshuter Schülertriade.



Erster Wettkampftag der Landshuter Schülertriade

Johannes Hintermeier gewinnt den alternativen Vierkampf der Klasse M11, Georg Zierer und Sebastian Müller punktgleich auf Platz zwei bei der M8, Ida Ernwein erfolgreichstes Mainburger Mädchen

Landshut, 20. November 2016: Die Teilnehmerzahl der Mainburger Leichtathleten bei der 20. Landshuter Schülertriade beim ETSV 09 Landshut war nicht gerade grandios – 14 Teilnehmer. Aber die, die angetreten waren, waren mit vollem Eifer dabei. Das trug nicht nur zum Erfolg sondern auch zur guten Stimmung unter Athleten, Betreuern und Eltern bei. Gesetztes Ziel war, die „Orangen“ – das sind die Leichtathleten vom DJK SV Altdorf – zu besiegen. Aber ob das möglich sein würde, war fraglich, da die Altdorfer immer mit einer riesigen Teilnehmerzahl an den Start gehen, leistungsstark und noch dazu in allen Altersklassen vertreten sind.

Wie immer waren die Disziplinen 30-Meter-Sprint aus der Bauchlage, 30-Meter-Slalom-sprint, Standweitsprung und Softspeerwurf zu absolvieren. Und zum Abschluss, für die meisten der Höhepunkt, die Biathlonstaffel.

Gleich sechs Mainburgerinnen starteten in der Altersklasse W7. Ida Ernwein belegte dabei den dritten Platz mit 180 von maximal 200 Punkten. Es folgten Emily Bandl (6. Platz), Patricia Nagel (7. Platz), Marie Winklmaier (10. Platz), Michelle Reim (12. Platz) und Katahrina Heine (16. Platz). Für etliche W7-Mädchen war es der erste Wettkampf und dafür haben sie es bestens gemeistert. Muss man doch auch erst Wettkampferfahrung sammeln. Auch für Ambra Montalbano, die erst seit Kurzem bei den Leichtathleten ist, war es ihr erster Wettkampf, wobei sie gleich im Mittelfeld landete. Zwei Plätze hinter ihr lag Klara Nemetschka, die – wie schon letztes Jahr – mit Eifer und Freude beim Wettkampf dabei war.

Neu dabei war auch Robin Kögler in der Gruppe M7. Er meisterte mit Hilfe seiner Trainer seinen ersten Wettkampf so gut, dass er mit 176 Punk-

ten gleich den dritten Platz belegte. Sein Kamerad Thomas Kolmeder lag ein wenig weiter hinten. Zwei ganz starke Mainburger waren in der Gruppe M8 Georg (Schorschi) Zierer und Sebastian Müller, die sich zum Schluss punktgleich den zweiten Platz teilten. Den fünften Rang belegte Johannes Gaffal und den achten Daniel Pitzl.

In der M11 startete als einziger Mainburger Johannes Hintermeier und setzte sich gegen gleich vier Altdorfer durch. Mit 190 Punkten siegte er in seiner Altersklasse.

Leider hatten die Mainburger keine Teilnehmer bei den Mädchen der Altersklassen W9, W10, W11 und bei den Buben M9 und M10, so dass nicht einmal die Chance bestand, zu punkten. Eigentlich schade, hätten die Mainburger doch noch Potential in diesen Altersklassen, das nur aktiviert werden müsste. Nach dem ersten Wettkampf liegt Mainburg in der Mannschaftswertung mit neun Punkten auf dem vierten Platz. An der Spitze ist der TSV Ergoldsbach mit 16 Punkten, gefolgt vom DJK Altdorf und dem ETSV 09 Landshut.

Den Höhepunkt des Wettkampfes bildete wie immer die Biathlonstaffel. Mainburg war mit drei Staffeln in der Gruppe MW 7-9 angetreten. Angefeuert von den Eltern und anderen Fans schlugen sich alle Teilnehmer tapfer. Die schnellste Mainburger Staffel mit Sebastian Müller, Daniel Pitzl, Ambra Montalbano und Georg Zierer brauchte 4:26,4 Minuten und belegte Rang 8.

Auch wenn nicht alle mit ihrer Leistung zufrieden waren, die Trainer waren es allerdings und, wenn man sich so umgehört hat, auch die Eltern. Es war eine super Stimmung unter den Mainburgern, und genau darauf kommt es an. Das beflügelt unsere jungen Leichtathleten und spornt sie an.

Im März findet der zweite Wettkampf statt. Ziel ist es, noch mehr Teilnehmer, vor allem aus den anderen Altersklassen zu motivieren, damit die Mainburger ebenso stark wie die Landshuter Vereine auftreten können.

U16/U18 mit fünf neuen Bayern-Qualis in die Hallensaison gestartet

Fürth, 3. Dezember 2016: So kann's weitergehen! Der Start in die neue Hallensaison erfolgte beim traditionellen Sprint-Meeting in Fürth und brachte fünf neue Startmöglichkeiten für vier Athleten bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften im Januar. Gleich zweimal können Vincent Limpens und Sebastian Müller antreten. Vincent qualifizierte sich für seine eigene (künftige) Altersklasse U20 und auch für die Aktivenklasse. Sebastian, der für die U16 schon qualifiziert war, kann nun zusätzlich auch in der U18 antreten (7,52 bzw. 8,03 Sekunden über 60 Meter).

Die Doppelquali U16 und U18 hätte um ein Haar auch Tobias Petz geschafft, der sich neu für die U16 qualifizierte und um eine Hundertstel Sekunde (8,11 Sekunden) an der U18-Norm vorbei schrammte. Hochzufrieden mit seiner ersten Sprint-Quali in der U16 war David Summerer (8,19 Sekunden). Dass er als Werfer auch im Sprint mithalten kann, ist für eine starke Staffel im kommenden Jahr sehr erfreulich. Eine ähnliche Zeit war auch Hannes Gerl zu trauen, doch der musste wegen Krankheit passen und ging ebenso leer aus wie Felix Schmid. Dieser knickte beim Start um, stolperte und verlor dabei zu viel Zeit. Was er drauf hat zeigte er über 30 Meter fliegend und noch mehr über 150 Meter (3,31 bzw. 18,43 Sekunden).

Dies waren die beiden zusätzlichen Strecken, die gelaufen werden konnten. 30-Meter-fliegend liefen alle, dies ist für viele der Hauptzweck des Sprintcups: Aufschluss über die aktuelle pure Schnelligkeit zu bekommen, ohne dass die Zeit durch gute oder schlechte Starts beeinflusst wird. Hier waren Vincent und Felix mit 3,17 und 3,31 Sekunden deutlich schneller als die anderen Buben, die zwischen 3,51 und 3,55 Sekunden lagen. Veronika Priller und Lea Stark hingegen starteten unter anderen Voraussetzungen. Sie hatten die Qualis schon in der Tasche und das ist gut so, denn aus unterschiedlichen Gründen sind sie noch nicht voll in Form. Für Lea war es das erste Rennen seit fast einem Jahr, sie erreichte ebenso wie Veronika ziemlich exakt das Vorjahresniveau, was eine gute Nachricht ist. Wenn der Saisonverlauf passt, kann es auf dieser Basis in 2017 wieder aufwärts gehen.



Die schnelle blaue Bahn in Fürth ist jedes Jahr im Dezember Ziel der meisten bayerischen Sprinter und Start in die Hallensaison.

Die abschließenden 150 Meter zeigten das Potential von Vincent und Felix auf den längeren Sprintstrecken, beide liefen gute Zeiten (17,87 bzw. 18,43 Sekunden) und lagen deutlich vor einigen Konkurrenten, die über die kurzen Strecken gleichwertig oder schneller gelaufen waren. Dass Vincent dabei noch Zeit verlor, weil es ihn fast aus der Kurve getragen hätte, macht zuversichtlich und auch neugierig auf die nächsten Hallenrennen. Nicht so gut erging es Lea Stark, die den Start komplett „verpennte“ und danach nicht so recht in den Sprintmodus fand. Sie war dennoch mit dem Tag zufrieden und vor allem glücklich, wieder Wettkämpfe bestreiten zu können, nachdem sie die abgelaufene Saison frühzeitig beendet hatte.

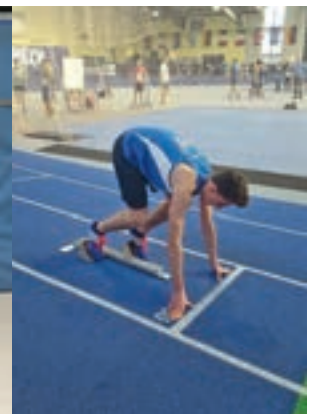
Somit können bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften sechs Mainburger im Sprint antreten. Eine sehr erfreuliche Zahl, die sich zwei Wochen später noch erhöhte, als Felix Schmid seine allerletzte Quali-Möglichkeit wahr nahm.



Die Mainburger Gruppe vor dem Wettkampf.

7,69 Sekunden – Felix Schmid mit starker Zeit auf Platz 2 in Ulm und für Bayerische Hallenmeisterschaft qualifiziert

Ulm, 17. Dezember 2016: Diese Überstunden haben sich ausgezahlt! Als Felix Schmid nach seinem Missgeschick in Fürth ohne Qualifikation für die Bayerischen Hallenmeisterschaften da stand, sah es so aus, als wäre ausgerechnet der schnellste Mainburger U16-Sprinter beim Höhepunkt der Hallensaison nicht dabei. Doch es fand sich noch ein allerletzter Wettkampf und Felix gelang es, seinen Vater davon zu überzeugen, dass diese Reise absolut nötig war. So fuhren er und auch Tobias Petz eine Woche vor Weihnachten nach Ulm zum stark besetzten Jugendhallensportfest. Felix machte sich selbst ein tolles Weihnachtsgeschenk indem er mit einem starken Auftritt in 7,69 Sekunden Platz 2 erreichte und nun für die Bayerischen Hallenmeisterschaften qualifiziert ist. Und dies sowohl in der eigenen Altersklasse als auch in der U18, was die Möglichkeit eines eventuell nötigen zusätzlichen Starts eröffnet. Letzteres schaffte Tobias Petz nicht ganz, nach einem nicht voll gelungenen Lauf fehlte ihm erneut eine Winzigkeit von diesmal 2/100 Sekunden für die zusätzliche Quali. Schade, aber dennoch zeigte Tobi erneut, dass er im Sprint vor einem deutlichen Sprung nach vorne steht.



Felix Schmid beim Start zum 150-Meter-Lauf. Nach einem Missgeschick über 60 Meter überzeugte er über 30-Meter-fliegend und im Langsprint – zwei Strecken, die bedauerlicherweise nicht zu Qualifikationen herangezogen werden.



Die Messehalle 4 steht den Leichtathleten in Ulm im Winter für das Training zur Verfügung, bei Wettkämpfen wird's eng, was aber niemanden stört – die Meetings sind stets sehr gut besucht. Hier Tobi Petz (links) und Felix Schmid (rechts) vor dem Rennen.

Somit darf man gespannt sein, was die Hallensaison bringt, der Auftakt in Fürth und Ulm war jedenfalls vielversprechend.

Jahresende 2016

Jahresbilanz und Ausblick U16/U18

Die Trainingsgruppe U16/U18 wuchs in der abgelaufenen Saison erheblich, da der Jahrgang 2002 neu hinzu gekommen war. Die reibungslose Integration der Neuen war von Anfang an deutlich sichtbar, und da diese auch auf Anhieb eine gute Anwesenheitsquote im Training hatten, zeigten sich im Laufe des Jahres schöne Erfolge. Bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften waren es mit einer Ausnahme noch die Älteren, welche antreten durften, insgesamt waren fünf Athleten der Gruppe qualifiziert. Sie holten zwei Medaillen, genauer gesagt gab es eine davon im Winterwurf. In der Freiluftsai-

son setzte dann schon im April die Jagd auf die „Qualis“ ein und bereits Mitte Juni hatten alle acht Kandidaten ihre Qualifikationen für Bayerische Meisterschaften in der Tasche, vier davon waren Neu-U16er, die sich auf ihre ersten „Bayerischen“ freuten. Zusätzlich waren drei Athleten für die Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert und eine auch für die Deutschen. Noch im Juni wurden auf der Bayerischen Meisterschaft im Blockwettkampf zwei Medaillen erkämpft, womit die Gesamtzahl der Medaillen auf Bayerischen Meisterschaften schon über dem Vorjahresniveau lag.

Dass nach diesem reibungslosen Verlauf der ersten Saisonhälfte in der Freiluftsaison keine weiteren Stockerplätze mehr hinzu kamen, war bedauerlich. Eine Reihe von unglücklichen Ereignissen ließ manchen Traum platzen, doch dies gehört letztendlich genauso zum Wettkampfsport wie die Siege. Dass die Trainingsgruppe von solchen Widrigkeiten bislang weitgehend verschont geblieben war, ändert daran nichts. Man darf dabei jedoch nicht den Blick auf das Wesentliche verlieren, nämlich auf das stark gestiegene Niveau der gesamten Gruppe und auf den außerordentlich positiven Ausblick für 2017.

Die Chancen, dass die ausgebliebenen letzten Highlights in 2017 nachgeholt werden stehen ausgesprochen gut. Dass im Jahrgang 2002 ein weiterer schneller Sprinter dazu gekommen ist, eröffnet zusätzliche Perspektiven in Staffeln und Mannschaftswertungen. Somit haben sich in 2016 zwei Athleten der Gruppe angeschlossen, die vor einigen Jahren schon einmal in der Leichtathletik geschnuppert hatten. Dass sie zurückgekommen sind, ist erfreulich und man darf gespannt sein, was die neue Saison bringt, die schon im Januar und Februar ihre ersten Höhepunkte hat.

Trainingszeiten Winter 2016/2017

Tag	Gruppe	Zeit	Ort	Trainer
Montag	U14 + U16/II	17.30 bis 19.30 Uhr	Realschul-Turnhalle	Bernd Meister
Montag	U16/I + U18 + U20	18.00 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle	Sepp Wittmann
Montag (nur Wintersaison)	Erwachsene	20.00 bis 21.30 Uhr	Mittelschul-Turnhalle	Michael Reimer
Mittwoch	U14	17.30 bis 19.00 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Mittwoch	U16/II	17.30 bis 19.30 Uhr	Stadion	Bernd Meister
Mittwoch	U16/I + U18 + U20	17.20 bis 19.15 Uhr	Stadion	Andreas Koller
Donnerstag	KiGa	16.00 bis 17.00 Uhr	TSV-Turnhalle	Hans-Jürgen Hintermeier Tina Scherbaum
Donnerstag	U8	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle	Hans-Jürgen Hintermeier Nicole Kirner Melina Scherbaum
Donnerstag	U14 + U16/II	18.30 bis 20.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle	Bernd Meister
Freitag	U10	15.00 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle	Ruth Kittsteiner-Eberle Selina Schraner Stefan Wettberg
Freitag	U12	16.30 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle	Bernhard Floder
Freitag	U16/I + U18 + U20	16.00 bis 18.00 Uhr	Stadion/ Realschul-Turnhalle	Andreas Koller
Samstag	U16/I + U18 + U20	10.00 bis 12.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle	Andreas Koller

Die Trainingszeiten sind auch auf der Homepage des TSV 1861 Mainburg einzusehen.

Altersklassen	KiGa: W/M5 (2012)	U8: W/M6 (2011), W/M7 (2010)
	U10: W/M8 (2009), W/M9 (2008)	U12: W/M10 (2007), W/M11 (2006)
	U14: W/M12 (2005), W/M13 (2004)	U16: W/M14 (2003), W/M15 (2002)
	U18: W/M16 (2001), W/M17 (2000)	U20: W/M18 (1999), W/M19 (1998)
	U23: W/M20 (1997), W/M21 (1996), W/M22 (1995)	

0800 - 900 8002
www.stanglmeier.de

Stanglmeier Touristik

Wir beraten Sie gerne in einem unserer 4 Reisebüros in:
Mainburg, Ingolstadt, München und Pfaffenhofen.



TOP BERATUNG FÜR IHRE NÄCHSTE REISE

Die Zufriedenheit aller Kunden steht bei Stanglmeier Touristik immer an erster Stelle. Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, Ihnen beste individuelle Beratung zu bieten. Sie wollen eine spannende Reise nach Australien unternehmen oder bei einem Urlaub in der Karibik abschalten? Unsere Reiseexpertinnen und -experten stehen Ihnen jederzeit mit kompetenter Beratung zur Seite. Durch Weiterbildungen und Info-Reisen sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets auf dem neusten Stand und informieren Sie ständig über die neuesten Trends und Angebote. Überzeugen Sie sich in einem der vier Stanglmeier Reisebüros selbst von unserer hervorragenden Beratungsqualität – wir machen Ihre nächste Reise zum Traumurlaub!

Wir bringen Sie überall hin!

SPORTURLAUB MIT STARPRÄSENZ

8 Tage p.P.
im DZ (3er-Belegung) ab **€ 974,-**

Get stronger! Week by PUMA

Di. 16.06. - 23.06.2017

Stanglmeier-Leistungspaket:

- „Zug zum Flug“ 2. Klasse (inkl. ICE-Berechtigung innerhalb Deutschlands zu allen deutschen Flughäfen)
- 7 Übernachtungen mit All-Inclusive im Robinson Club - Kyllini Beach (Griechenland)
- PUMA-Sport- & Entertainmentangebot mit: Fernanda Brandão, Anne Kissner, Stefan Kretzschmar, Sabrina Mockenhaupt, Patrick Owomoyela und Christian Polanc
- TUI Betreuung vor Ort

Es gelten unsere aktuellen Reisebedingungen.



Nordic Walking

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Es grüßt der heimatliche Fluss.

TSVlerinnen stets unterwegs **Wiedersehen mit dem Donau-Panorama-Weg**

Es dauert nun doch schon etliche Jahre, dass die TSV Nordic-Walking-Gruppe nicht nur die Heimat Hallertau als Trainingsstrecke erkundet, manchmal bricht sie auch aus und erfreut sich an der Landschaft der angrenzenden Gebiete. Es versteht sich von selbst, dass die Jahre für das eine oder andere Gruppenmitglied eine körperliche Einschränkung des geliebten Sports mit sich bringt. So wird stets darauf geachtet die Routen so zu wählen, dass sie für alle zu bewältigen sind. Manchmal nicht gar so einfach!

So auch im Herbst, wo der Donau-Panorama-Weg Abwechslung in die allwöchentlichen Gehstrecken brachte. Von Bad Gögging führte der gut beschilderte Weg, der auch Teil des Jakobs- und Limesweges ist, Richtung Sittling, immer rechts der Abens entlang. Nach Überquerung ihres Heimatflusses verfolgten die Ausflügler den Donau-Panorama-Weg zwischen Donau und Abens zurück in Richtung Neustadt, vorbei an Weihern und Tiergehege bis der Neustadt-Rundweg sie aufnahm. Dort befindet sich ein Fisch-Lehrpfad, wo die Mainburgerinnen noch Wissenswertes über die Flussbewohner erfuhren. Auch das Schöpfwerk, an der Strecke gelegen, wollte noch betrachtet werden und dann kam auch schon sehr schnell wieder der Ausgangspunkt in Sicht. Wenngleich uns die Sonne nicht begleitete, obwohl sie angekündigt war, endete der Vormittags-Ausflug dennoch im Gasthaus „Sonne“.

Sonniger Herbsttag

An einem sonnigen, warmen Herbsttag wurde der Trainingsstart nach Wambach verlegt. In Pettenhof angekommen, bot sich vom dahinter liegenden Hügel eine prächtige Sicht über Felder und Wälder unserer Holledau, zumal der Mais, der sonst die Sicht versperrte, bereits geerntet war. Weiter ging es entlang und durch die Wälder, vorbei an Rohnstorf, begleitet von klarer Fernsicht, die das Herz schneller schlagen ließ. Kurzer Dank am Wegkreuz an den Schöpfer dieser Schönheiten durfte nicht fehlen.



Wegkreuz in Lindkirchen.



Vor dem Hundertwasser-Kunsthhaus.

Christkindlmarkt

Die Christkindlmärkte der größeren bayerischen Städte wurden in den letzten Jahren bereits besucht, diesmal sollte Abensberg das Ziel sein. Zuerst bot sich aber eine kleine Wanderung an. Der Bus brachte die neugierige Gruppe nach Bad Gögging, wo die „Turmrunde“ gestartet wurde. Entdeckungsfreude für Unbekanntes begleitete die Geherinnen auf dem sehr abwechslungsreichen Weg nach Abensberg. Von Weitem grüßte das vergoldete Dach des Hundertwasser Turmes, so dass die TSVlerinnen, obwohl vom Weg abgekommen, trotzdem leicht die Aventinusstadt erreichten. Zuerst aber gab es die verdiente Stärkung in einem warmen Café, ehe der Zauber der hundert von Lichtern auf die Besucherinnen einwirkte.

Bei der bemerkenswerten Vielzahl von Kunsthandwerkern lohnte es sich schon, länger stehen zu bleiben oder auch noch eine Kleinigkeit für Weihnachten zu erstehen. Um die Heimfahrt mit dem Bus gut zu überstehen, verschwand noch ein fränkisches Würstchen in einigen Mündern, immer mit Blick auf den betörenden Lichterglanz. Fast im Rückwärtsgang wurde zur Bushaltestelle getrödel, denn die gezielte Weihnachtsbeleuchtung auf die

Schönheiten der Stadt Abensberg ließ den Abschied fast ein wenig wehmütig erscheinen. Schön war's!

Raureif

Anfang Dezember lockte wieder ein Trainingstag, der überwältigende Eindrücke hinterließ. Unterwegs durchs „Moosfeld“, hinauf zur ehemaligen Ziegelei Gebendorfer, welch großartiges Naturschauspiel! Trotz einstrahlender Sonne hing ganz dick der Raureif in einer verschwenderischen Schönheit an den Ästen und Zweigen der Bäume. Wieder so ein Wunderwerk der Natur, das zu genießen den Sportlerinnen vergönnt war.



Naturschönheit.



Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie mit uns.

 **Kreissparkasse Kelheim**



www.kreissparkasse-kelheim.de

Offene Treffen

Dienstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



Radsport

Traditionelle Saisonabschlussfahrt der TSV-Radsportler

Mitte Oktober machten sich 30 Radler und Radlerinnen auf, um ihre gemeinsame Saisonabschlussfahrt 2016 durchzuführen. Der goldene Oktober machte seinem Namen alle Ehre und so konnte jeder Pedallritter das bunte Farbenspiel des einkehrenden Herbstes der Hallertau noch einmal bei einer lockeren Ausfahrt genießen. Kaffee, Kuchen, Brotzeit und bayerische isotonische Getränke bei der Familie Karber in Tegernbach rundeten den perfekten Tag ab.



Jürgen Zehentmeier bedankt sich bei Familie Karber für die Einladung.



Saisonabschlussfeier der Radsportler

Am 29. Oktober 2016 fand um 18.00 Uhr die Saisonabschlussfeier der Mitglieder und Freunde des TSV-Radsport Mainburg im Hofcafé in Lindkirchen statt.

Nach der Begrüßung seiner Sportsfreunde und einem ausführlichen Rückblick auf die Saison 2016 mit vielen Höhepunkten von Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier – wo er besonders



Jürgen begrüßt seine Sportsfreunde.

auf das Trainingslager in Italien, den zweiten Platz bei der RTF-Moosburg, das 24-Stunden-Rennen in Kelheim mit dem zweiten Platz in der Einzelwertung Frauen von Michaela Möser oder den Wendelsteinmarathon über 210 Kilometer, dem RTF-Highlight im August – einging, wagte Jürgen bereits einen kleinen Ausblick für das Jahr 2017. Nach dem hervorragenden Abendessen mit Schweinshaxen und Rollbraten war viel Raum für persönliche Gespräche rund um den Radsport und Vielem mehr. Abgerundet wurde der gemütliche Abend mit einem Kuchenbuffet.

Indoor-Cycling geht in die 14. Saison

Seit 1. Dezember findet bereits im 14. Jahr im Fitness-Studio „InJoy“ in Mainburg das Wintertraining der TSV-Radsportabteilung statt. Unter bewährter Führung der drei Trainer Claus Koppert, Paul Braun und ab Januar Thomas Watzl werden Dienstags, Donnerstags und Sonntags für die nächsten vier Monate die Spinning-Einheiten abgehalten. Bei verschiedenen Intensitäten werden alle Bereiche und Techniken bezüglich Frequenz, Intervall und Ausdauer trainiert. So ist das Indoor-Cycling in den Wintermonaten eine echte Alternative, um sich konditionell fit zu halten.



Die beiden Indoor-Cycling-Trainer Claus Koppert und Paul Braun – hier noch outdoor.

Zwei Rennradler starten beim Münchner Marathon

Claus Koppert und Stefan Kronthaler tauschten am 9. Oktober 2016 beim Münchner Marathon das Rennrad gegen Turnschuhe aus. Bei seinem ersten Marathonstart kam Stefan auf eine beachtliche Zeit von 3 Stunden 25 Minuten. Claus finishte in 3 Stunden 22 Minuten und belegte in seiner Altersklasse einen sehr starken 16. Platz.



Erster von links Stefan Kronthaler, zweiter von rechts Claus Koppert.

Termine 2017

- | | |
|-----------------------------|---|
| 6. März 2017 | 1. Monatsversammlung mit Neuwahlen |
| 14. April 2017 (Karfreitag) | Anradeln nach Weltenburg |
| 6. - 13. Mai 2017 | Italien Trainingslager Cesenatico/Hotel Lungomare |
| 7. Mai 2017 | Quer durch die Holledau RSV Moosburg e. V. |

Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Gerhard Thalmeier

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel

Schach



Die Gruppensieger der Stadtmeisterschaft 2016. Der neue Stadtmeister Sepp Steffel (links) gewann überlegen die Gruppe A, Dr. Ernst Hundsorfer im Fotofinish die Gruppe B.

Sepp Steffel neuer Stadtmeister – Dr. Hundsorfer gewinnt B-Gruppe

Viele spannende und teils auch sehr knappe Duelle kennzeichneten die heurige Stadtmeisterschaft.

In der Gruppe A, die den Stadtmeister ermittelt, hat Sepp Steffel nach zweijähriger Pause wieder gewonnen. Er gab nur einen halben Punkt gegen Titelverteidiger Rudi Mois ab und konnte schon vor der letzten Runde nicht mehr eingeholt werden. Spannend verliefen die Kämpfe um Platz 2 und 3, für die vor der letzten Runde noch vier Spieler in Frage kamen. Hier siegte Rudi Mois im direkten Duell gegen Alexander Mitscherlich und lag dadurch klar vor allen anderen. Mitscherlich musste am Ende mit Rang vier vorlieb nehmen, weil er von Tom Wagner aufgrund dessen besserer Feinwertung überholt wurde. Deren Punktzahl hätte auch Andreas Koller noch schaffen können, doch eine Niederlage gegen Richard Rist bedeutete für ihn Platz 5 vor dem punktgleichen Werner Lohr.

Die Feinwertung entschied in der B-Gruppe sogar das Finale von zwei punktgleichen Spielern an der Spitze. Dr. Ernst Hundsorfer hatte nach knapp der Nase von Maximilian Lohr. Danach sah es anfangs nicht aus, denn er verlor früh im Turnier gegen Gerhard Steffel. Nach dessen Niederlage gegen Maximilian Lohr war er jedoch wieder im Rennen und musste diesen schlagen, um gleich zu ziehen. Das gelang in ei-

nem langen, spannenden Spiel, wodurch nun drei Spieler punktgleich waren. Steffel gab jedoch im letzten Spiel noch einen halben Punkt ab, sodass am Ende zwei punktgleiche Spieler an der Spitze lagen und der direkte Vergleich das Zünglein an der Waage zugunsten von Hundsorfer war. Er und auch Maximilian Lohr spielen damit im kommenden Jahr in der A-Gruppe. Auf die Plätze 4 und 5 kamen Gerhard Thalmeier und Georg Biber, die endgültigen Platzierungen zwischen Horst Ningel, Dennis Hundt sowie Christian und Bernhard Brücklmeier entscheiden sich erst in den allerletzten Spielen.

Kreis-Mannschaftsmeisterschaft

Die ersten beiden Spieltage der KMM brachten für die erste Mannschaft ein Remis gegen Aufsteiger Eichstätt und eine Niederlage gegen SK Ingolstadt. Somit ist diese Saison nicht so gut angelaufen wie die vergangene, als man Vizemeister wurde und auch in der dritten Runde gab es eine Niederlage, sodass man nun auf die fast schon traditionelle Steigerung der „Ersten“ hinten raus hofft!

Die zweite Mannschaft unterlag einem der beiden Meisterschaftsfavoriten, SK Beilngries, Absteiger aus der A-Gruppe des Vorjahres, deutlich (2:6) und ließ danach gegen Moosburg 5 den erwarteten klaren Sieg folgen (6,5:1,5). Das fast schon traditionelle Unentschieden gegen Moosburg 4 in der dritten Runde hält die „Zweite“ weiter auf Kurs.

U12-Kreismannschaftsmeisterschaft

Letztes Jahr noch Vizekreismeister und bei der TSV-Sportlerehrung mit dabei, musste man heuer altersbedingt auf acht Spieler verzichten, so dass eine recht junge und unerfahrene Mannschaft an den Start ging. Den Umständen entsprechend schlug sie sich recht tapfer, musste aber noch Lehrgeld bezahlen. Am Schluss wurden sie etwas unter Wert geschlagen und mussten sich mit dem vorletzten Platz begnügen.



Die U12 bei der TSV-Sportlerehrung (von links nach rechts): Simon Schilling, Lieven Sudek, Maximilian Lohr, Bastian Kögler und Alexander Lohr.

Kreuztabelle

Platz	Name	Punkte	SB*	Ergebnisse
1	Steffel Josef	5.5	13.25	X ½ 1 1 1 1 1
2	Mois Rudolf	4.5	11.25	½ X ½ 1 1 ½ 1
3	Wagner Tom	3.0	7.25	O ½ X 1 O ½ 1
4	Mitscherlich Alex	3.0	5.00	O O O X 1 1 1
5	Koller Andreas	2.0	5.00	O O O O X 1 O
6	Lohr Werner	2.0	4.75	O ½ ½ O O X 1
7	Rist Richard	1.0	2.00	O O O O 1 O X

*Feinwertung W1 nach Sonneborn-Berger



U12-Kreisliga															
Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MPkt	BPkt	
1.	SK Neuburg e.V. I		2½	3½	3	3	4	3½	4	3½	4	4	20-0	35,0-5,0	
2.	SK Freising	1½		2	4	4	3	4	4	3	4	4	17-3	33,5-6,5	
3.	SK Abensberg	½	2		3	2½	2	2	4	2	3	4	14-6	25,0-15,0	
4.	MTV Ingolstadt	1	0	1		0	3	4	2½	4	4	3½	12-8	23,0-17,0	
5.	SV Weichering	1	0	1½	4		½	2	3	2½	4	4	11-9	22,5-17,5	
6.	SC Moosburg 1956 e. V. I	0	1	2	1	3½		2	2	2½	3	4	11-9	21,0-19,0	
7.	SC 1947 Beilngries	½	0	2	0	2	2		1½	2	3	4	8-12	17,0-23,0	
8.	SK Neuburg e.V. II	0	0	0	1½	1	2	2½		2	2	4	7-13	15,0-25,0	
9.	SC Moosburg 1956 e. V. II	½	1	2	0	1½	1½	2	2		3	2	6-14	15,5-24,5	
10.	TSV Mainburg	0	0	1	0	0	1	1	2	1		4	3-17	10,0-30,0	
11.	TSV Rohrbach	0	0	0	½	0	0	0	0	2	0		1-19	2,5-37,5	



Lieven Sudek und Alexander Lohr (Bild links) sowie Sarah Schilling und Robert Aunkofer (Bild rechts) bildeten das Mainburger Team in Moosburg.

Jugendpokal

Nach dreijähriger Pause konnte endlich wieder der Jugendpokal ausgespielt werden. Maximilian Lohr wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann überlegen alle Spiele. Sein Bruder Alexander gewann außer Konkurrenz den zweiten Platz, so dass Christian Schöll und Simon Schilling auf die weiteren Plätze kamen.

1. Maximilian Lohr	3,0 Pkt.
2. Alexander Lohr	2,0 Pkt.
2. Christian Schöll	1,0 Pkt.
3. Simon Schilling	0,0 Pkt.



Die Sieger des Jugendpokals: Christian Schöll, Maximilian Lohr, Simon Schilling (hinten von links), und Alexander Lohr (vorne).

Schülerpokal

Die Partien beim Schülerpokal waren heiß umkämpft und jeder konnte im Prinzip jeden schlagen. Alexander Lohr konnte vor Lieven Sudek und Tatjana Günter den Sieg erringen.

1. Alexander Lohr	7,0 Pkt.
2. Lieven Sudek	5,0 Pkt.
3. Tatjana Günter	4,5 Pkt.
4. Berkan Ciddi	4,0 Pkt.
5. Robert Aunkofer	3,5 Pkt.
6. Sarah Schilling	2,5 Pkt.
7. Regina Hartmeier	1,5 Pkt.
8. Jakob Schumertl	0,0 Pkt.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde noch von allen Turnieren des Jahres kurz berichtet und auch das neue Trainingskonzept erläutert sowie das neue Übungsheft vorgestellt.



Hinten von links nach rechts: Lieven Sudek, Berkan Ciddi, Regina Hartmeier und Tatjana Günter; vorne von links nach rechts: Robert Aunkofer, Alexander Lohr und Sarah Schilling; nicht auf dem Bild: Jakob Schumertl.



Wittelsbacher Weihnachtsopen in Kelheim

Günter Aunkofer sowie Werner und Maximilian Lohr nahmen auch heuer an dem Weihnachtsopen in Kelheim teil. Je zwei Spiele an den ersten drei Tagen und eines am letzten ergaben von Haus aus schon ein anspruchsvolles Programm. Das starke Teilnehmerfeld tat ein übriges, die Hälfte der Spieler hatte eine DWZ von über 1.800 und fast 40 lagen sogar über 2.000. Da ist ein ausgeglichenes Punktverhältnis bereits ein großer Erfolg.

Im Vorjahr war Werner Lohr der einzige Mainburger der dies schaffte, heuer war es ein halber Punkt weniger. Bei Günter Aunkofer war es umgekehrt, er schaffte heuer einen halben Punkt mehr und damit ein ausgeglichenes Ergebnis.

Den größten Sprung machte Maxi Lohr, der sich um einen vollen Punkt auf ebenfalls 3,5 Punkte steigerte und aufgrund der besseren Feinwertung bester Mainburger war (61. gegenüber 68. bzw. 81. von insgesamt 128 Teilnehmern).



Günter Aunkofer, Maximilian und Werner Lohr (von links) im Turniersaal in Kelheim.

Magnus – der Mozart des Schachs

Parallel zum Weltmeisterkampf von Magnus Carlsen (Norwegen) gegen Herausforderer Sergey Karjakin aus Russland lief in einigen deutschen Großstadtkinos der Film „Magnus – der Mozart des Schachs“. Der Vorsitzende des Schachkreises Ingolstadt/Freising, Klaus Werner und die Familie Kroiß, die in Abensberg das Roxy-Kino betreibt, machten es möglich, dass dieser Film auch bei uns gezeigt wurde. Das Kinofoyer war vom Schachclub Abensberg ganz auf Schach getrimmt. Die Stimmung im Kino war vor dem Film so gut, dass sie fast mit den Händen greifbar war. Das steigerte sich noch, als bekannt wurde, dass ganz kurzfristig eine neue Version des Films geliefert worden war und wir den Film ohne Untertitel auf Deutsch genießen konnten. Auch der Vorspann, die beiden Appetitmacher, kamen gut an. Das Musikvideo „One Night in Bangkok“ aus dem Musical Chess, das heuer 30-jähriges Jubiläum hat, ist vielleicht erstmals auf einer Kinoleinwand gezeigt worden. Eine garantierte Weltpremiere war eine Präsentation der bisherigen 16 Weltmeister, die von Klaus Werner produziert und von Eduard Prossliner musikalisch untermalt wurde. Dieser historische Rückblick gefiel den Zuschauern sehr gut.

Auch einige Mainburger genossen die Vorstellung und waren sehr begeistert über die tiefen Einblicke in das Leben des Schachgenies, beginnend in frühester Kindheit mit dem introvertierten Carlsen bis zu seinem Sieg als Weltmeister und der kolossalen Feier in seinem Heimatland. Ein Superevent. Danke an Klaus!



Von links: Horst Pinsker, Klaus Werner, Rudi Moiss und Horst Ningel mit Magnus!

Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Lutzenburger seit 1789

Hallertauer



Hopfengold®

- Liqueurmanufaktur
- Weinhaus
- Schokoladenmanufaktur

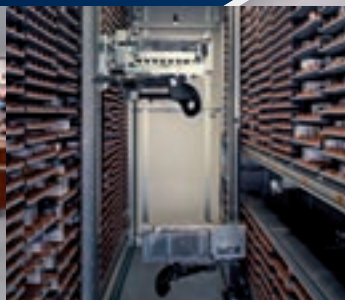
84048 Mainburg · Scharfstraße 1
Telefon: 087 51/10 27
E-Mail: info@hopfengold.de
www.lutzenburger.de



Alles rund um Ihre Gesundheit!

- ✓ Top Angebote
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Persönlich für Sie da
- ✓ Service vor Ort

...garantiert zu
BESTPREISEN



Gabelsberger Apotheke OHG

Apotheker Johann Hillerbrand und Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 • 84048 Mainburg • Tel.: 08751 86450 • Fax: 08751 864550
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. – Fr. 08:00 – 18:30 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

www.gabelsberger-apotheke.de

 Folgen Sie uns auf www.facebook.com/GabelsbergerApotheke



Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans Goldbrunner

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Sebastian Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Anja Neumeier

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer
Anja Neumeier
Claudius Stanski
Bercin Gökmen

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



Die Trainer der Schwimmabteilung.

Hans Goldbrunner neuer Abteilungsleiter der Schwimmabteilung

Hans Goldbrunner, ein alter Vertrauter der Schwimmabteilung übernimmt die Abteilung. Seine Frau und die beiden Söhne sind Trainer und Kampfrichter in der Schwimmabteilung. Die Tochter schwimmt in der Wettkampfmannschaft. Hans hat bei den Wettkämpfen und beim 24-Stunden-Schwimmen immer schon mitgeholfen, so dass er die Schwimmabteilung gut kennt. In einer Onlineabstimmung sprachen sich 95 % der Trainer für Hans Goldbrunner als neuen Abteilungsleiter aus.

Der scheidende Abteilungsleiter Sebastian Ecker freute sich über das sehr gute Ergebnis der Abstimmung bei der Übergabe der Abteilung im Rahmen eines Stammtisches der Trainer und Kampfrichter der Abteilung.

Von 1996 bis 2004 war Sebastian Ecker stellvertretender Abteilungsleiter der Schwimmabteilung. Anschließend übernahm er die Abteilungsleitung. Er war 15 Jahre Trainer und Kampfrichter und bleibt als Pressewart der Schwimmabteilung weiter verbunden.



Sebastian Ecker
übergibt Hans
Goldbrunner die
Schwimm-
abteilung.

Niederbayerische Meisterschaft im Mainburger Hallenbad

Die Schwimmabteilung des TSV Mainburg richtete am Samstag, den 3. Dezember 2016 die „Niederbayerische Meisterschaften lange Strecke“ im Hallenbad aus. An den Start gingen 131 Schwimmer aus elf niederbayerischen Vereinen. Alle Kampfrichter der Schwimmabteilung halfen mit den Wettkampf vorzubereiten und auszurichten. Die Verköstigung der Schwimmer und Kampfrichter organisierte Agnes Brücklmaier, sie wurde von den Eltern der Schwimmer unterstützt. Das umfangreiche Protokoll verfassten Stefanie Oberhofer, Maximilian Goldbrunner und Edmund Brücklmaier.



Die fleißigen Damen im Verpflegungsstand (Foto oben) und das Auswerteteam (Foto unten).



Die Zielrichter.

Über 400 Meter Freistil starteten fünf Mainburger Schwimmer. In ihrem Jahrgang 2001 erreichte Emma Durie einen hervorragenden 4. Platz. In der Jahrgangswertung 2003 erreichten Selja Amberger den 12. und Eva-Maria Ostermeier den 13. Platz. Simon Hausruckinger erreichte einen tollen 4. Platz über 400 Meter Freistil im Jahrgang 2001. Hannes Spornraft hatte Pech, er startete zu früh und wurde nicht gewertet.

Eine beachtliche Leistung bei einer so starken Konkurrenz aus ganz Niederbayern.

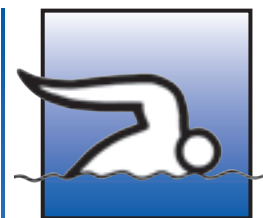
Weihnachtsfeier in der Stadthalle

Zur Weihnachtsfeier am 10. Dezember 2016 in die Stadthalle kamen rund 120 Personen. Im Vorfeld hatten die Trainer unter Federführung von Marion Linderer und Alexandra Goldbrunner ein buntes Programm zusammen gestellt.

Nach einem weihnachtlichen Lied begrüßte Abteilungsleiter Hans Goldbrunner die Gäste. Er stellte sich als neuer Abteilungsleiter den Gästen vor. Er bat alle Trainer und Kampfrichter der Schwimmabteilung auf die Bühne und dankte ihnen, dass sie sich das ganze Jahr über um die Kinder kümmern. Die Kinder und Eltern bedankten sich mit einem großen Applaus für diese ehrenamtliche Arbeit. Hans Goldbrunner überreichte dem scheidenden Abteilungsleiter Sebastian Ecker ein Geschenk der Trainer und Kampfrichter für die 20-jährige Tätigkeit in der Schwimmabteilung und war sehr erfreut, dass Sebastian als Pressewart weiter für die Schwimmabteilung arbeitet.



Anschließend wurde die Geschichte „Die Apfelsine und der Waisenjunge“ verlesen und einige Lieder gespielt. Bei Kinderpunsch und vielen mitgebrachten Plätzchen stärkten sich die kleinen und großen Besucher. Nach weiteren Liedern und der Weihnachtsgeschichte „Das schönste Geschenk“ wurde von Hans Goldbrunner und Edmund Brücklmaier Kartoffelsuppe mit Würstchen ausgegeben. Nach dieser Stärkung trat der Nikolaus mit Knecht Ruprecht in den Saal der Stadthalle ein. So mancher Schwimmer wäre lieber unter den Tisch gekrochen, als sich die Leviten lesen zu lassen. Aber das überstanden alle und freuten sich um so mehr, da sie vom Nikolaus mit einem Päckchen mit Süßigkeiten beschenkt wurden. Die Urkunden vom Nikolausschwimmen wurden den Kinder von den Trainern übergeben. Die gemeinsam gesungenen Lieder „Lasst und froh und munter sein“ und „Jingle bells“ schlossen die Feier.





Nikolausschwimmen im Hallenbad

Beim Nikolausschwimmen des TSV zeigen die Nachwuchsschwimmer den zuschauenden Eltern und Geschwistern, was sie gelernt haben und wie schnell sie geworden sind. Abteilungsleiter Hans Goldbrunner begrüßte 55 Schwimmer, zahlreich erschienene Eltern, Trainer und Kampfrichter. Sein ganz besonderer Gruß galt dem TSV-Vorsitzenden Alexander Hauf, der wie im Vorjahr als Sprecher die einzelnen Wettkämpfe ankündigte. Er bedankte sich bei den ehrenamtlichen Trainern für die geleisteten Trainingsstunden im Hallen- und Freibad und wünschte den Schwimmern einen guten und fairen Wettkampf.

Über 100 Meter Brust weiblich schwamm nur ein Mädchen und zwar Carolin Senger. Über die gleiche Strecke bei den Männern war Noah Leon Stecher der Schnellste, den 2. Platz erreichte Alois Fußeder und Matthias Schreiner wurde dritter.



Beim dritten Wettkampf 50 Meter Brust weiblich lautete die Reihenfolge Silja Amberger, Emma Durie und Lena Zitzmann, bei den Männern lautete die Reihenfolge Danny Breiner, Hannes Sponraft und Simon Hausruckinger.

Die Reihenfolge über 50 Meter Rücken weiblich lautete Mia Goldbrunner, Carolin Senger und Magdalena Neumeier. Über die gleiche Strecke war bei den Buben Paul Brunner der schnellste, ihm folgten Alois Fußeder und Lawrie Durie.

Die schnellste über 25 Meter Rücken weiblich war Katharina Schart, zweite wurde Finja Brücklmaier und dritte wurde Katharina Höfler. Bei den Buben siegte über 25 Meter Rücken Jonas Linderer anschließend kam Simon Faltermeier.

Beim Wettkampf über 50 Meter Freistil siegte Emma Durie, ihr folgten Lena Zitzmann und Silja Amberger. Bei den Jungs war Danny Breiner an der Spitze, gefolgt von Johannes Obster und Simon Hausruckinger.

Über 25 Meter Freistil weiblich siegte Katharina Schart, gefolgt von Finja Brücklmaier und Magdalena Haid. Über die gleiche Strecke bei den Männern erreichte Jonas Linderer den ersten Platz, ihm folgten Simon Faltermeier und Maxim Linke.

Die nächsten beiden Wettkämpfe waren 100 Meter Lagen weiblich und männlich. Die Schnellste war Lena Zitzmann gefolgt von Emma Durie und Silja Amberger. Julian Wagner siegte vor Danny Breiner und Johannes Obster bei den männlichen Teilnehmer.



Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen



Heizung



Sanitär



Bäder



Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



Tänzer absolvieren Tanzsportabzeichen

Nahezu alle Gruppen der Tanzabteilung Mainburg haben sich fleißig auf die Prüfung am 26. November 2016 vorbereitet. Dort wurden nach erfolgreicher Vorstellung die Tanzabzeichen von Prüfer Franz Skupin verliehen. Auch die Nachwuchsgruppen wie zum Beispiel Gänsefüßchen, Drehwurm und Seitensprung nahmen daran teil. Je nach Schwierigkeitsgrad (kleines oder großes Tanzsternchen, Tanzabzeichen in Bronze, Silber oder Gold) wurden zwei bis fünf Choreographien ab zwei Minuten Länge absolviert, verschiedene Elemente mussten enthalten sein und fehlerfrei dargeboten werden. 100% Erfolgsquote – alle haben die Prüfung mit Bravour bestanden:

Tanzsternchen: Carla, Alina, Lena, Magdalena, Johanna, Armina, Nathalie, Carolina, Mona, Fanni, Magdalena und Katharina.

Tanzabzeichen in Bronze: Aniela, Charlize, Christina, Julia, Katharina, Magdalena, Mia, Miriam, Nisa, Katharina, Sarah, Tamara, Tatjana, Vroni, Lisa, Pia, Alina, Maria, Anna, Helena, Hanna, Carina, Eva, Zilan, Alexandra, Rebekka, Christina, Joana, Sarah, Luisa und Sabrina.

Tanzabzeichen in Silber: Sarah, Dani, Doris und Julia.

Tanzabzeichen in Gold: Anni, Vroni und Karina.

Auch die Paartänzer legten zusammen mit vier Paaren aus Gammelsdorf die Prüfung ab.

Tanzabzeichen in Gold: Brigitte und Michael Plenagl, Markus und Ulrike Schlemmer, Richard und Maria Mayr, Jürgen und Christine Keller, Georg und Elisabeth Reiher, Sebastian Limmer, Ilona Wengermaier, Yvonne Heim, Manuela Rösch und Andreas Günther.

Abnehmer war Franz Skupin aus Regensburg.



Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode
Thomas Lüdke

Übungsleiter
Melanie Kundt
Daniela Simon
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher
Julia Schneidmüller
Doris Niederhammer



Weihnachtsfeiern zwischen den Vorbereitungen für die kommende Tanzsaison

Die Jugendturniermannschaften Seitensprung und Drehwurm bereiten sich derzeit für die kommende Turniersaison vor. Ganz besonders freut es uns, dieses Jahr selbst ein Tanzturnier auszurichten. Am Sonntag, den 30. April 2017 sind die beiden Mannschaften im 2. Tanzturnier 2017 in der Verbandsjugendliga Süd Bayern im Jazz- und Modern Dance in der Mainburger Hauptschule zu sehen.

Zwischen den Vorbereitungen wurden im Dezember in den Trainings kleine Weihnachtsfeiern zur Verabschiedung in die Winterferien gemacht. Die Erwachsenengruppe Taktgefühl machte dieses Jahr eine besondere Unternehmung: Das Kino Roxy in Abensberg bot die perfekte Gelegenheit, die Ballettvorstellung „Der Nussknacker“ des berühmtesten Ballett-Ensembles der Welt – Bolshoi Moskau – hautnah mitzuerleben, danach ließen die Mädels mit Trainerin Alexandra Eberle den Abend beim Griechen in Abensberg ausklingen.

Verbandsliga/Verbandsjugendliga Turniertermine

01.04.2017	JVL Sulzberg	TSA im TSV Sulzberg
30.04.2017	JVL/BS Mainburg	TTSA/TTC im TSV Mainburg
14.05.2017	JVL/VL Neutraubling	TSA Rot-Weiß im TSV Wacker 50 Neutraubling



Weihnachtsfeier-Maskerade bei Seitensprung.

Tanzabteilung bietet wieder einen neuen Zwergerlkurs an

Ab dem 13. Januar 2017 bietet die Tanzabteilung einen neuen Zwergerlkurs für Kinder zwischen vier und sieben Jahren an. Der moderne Kindertanz in Mainburg greift natürliches Interesse und Lust an Bewegung auf und fördert die Kreativität und den freien Ausdruck, vermittelt bereits grundlegende Tanztechniken und beinhaltet Übungen aus dem klassischen Ballett und aus modernen Tanzrichtungen. Einfache tänzerische Bewegungen wie Sprünge, Drehungen, Raumwege, kleine Schrittfolgen und körperbildende tänzerische Übungen wie aufrechte Haltung oder Dehnung erweitern das vorhandene Bewegungsrepertoire und sind feste Bestandteile einer Tanzstunde.

Geleitet wird das Training von Melanie Kundt, die schon seit acht Jahren Trainerin und Choreographin im modernen Kindertanz ist und früher selbst aktiv Jazz- und Modern Dance tanzte.

Das Training findet jeden Freitag von 14.00 bis 14.45 Uhr im Raum „AbensAktiv“ in der Abensberger Str. 36, Mainburg, statt. Anmeldungen bitte bei Melanie Kundt per E-Mail unter melanie.kundt@gmx.de oder telefonisch unter 08753/966 55 40.



Tanzturnier in Heddesheim

Das letzte Turnier 2016 tanzten Georg und Elisabeth Reiher in Heddesheim (liegt zwischen Heidelberg und Mannheim). Das sehr gut besuchte Turnier der Klasse Sen. VI-5 konnten die Beiden mit einem schönen 3. Platz abschließen.



Weihnachtsfeier im Schachraum der TSV-Gaststätte

Zum Jahresabschluss am letzten Adventswochenende trafen sich die Tänzer der Samstags- und Sonntagsgruppen.

Nach einem kurzen Jahresrückblick, Liedern, besinnlichen und lustigen Geschichten wurde, schon von allen neugierig erwartet, mit dem Basteln begonnen. Für dieses Jahr hatte sich Nanni Rückseisen „Zwetschenmanderl“ ausgedacht. Die von Michael Plenagl gefertigten Rohlinge konnten nun fantasievoll gestaltet werden.



Montag
ab 20.30 Uhr
Freies Training
Latein/Standard
TSV-AbensAktiv

Dienstag
17.15 bis 18.00 Uhr
Ballett für Kinder
18.00 bis 19.00 Uhr
Ballett für Jugendliche
19.00 bis 20.30 Uhr
Ballett für Erwachsene
Jeweils TSV-AbensAktiv

Mittwoch
17.00 bis 18.00 Uhr
Hip-Hop für Kinder
18.00 bis 19.00 Uhr
Hip-Hop für Jugendliche
und Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv

18.00 bis 19.30 Uhr
JMD Seitensprung (JL)
TSV-Turnhalle

19.00 bis 20.30 Uhr
Latein
TSV-AbensAktiv

Donnerstag
14.45 bis 15.30 Uhr
Tanzteufelchen
TSV-AbensAktiv

ab 20.00 Uhr
Freies Training
Turnierpaare Standard
TSV-Turnhalle

Freitag
15.00 bis 15.45 Uhr
Zwergel

16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzmäuse

17.00 bis 17.45 Uhr
Gänsefüßchen

Jeweils TSV-AbensAktiv

Samstag
14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Seitensprung (JL)

16.00 bis 18.00 Uhr
JMD Drehwurm (KL)

18.00 bis 20.00 Uhr
JMD Taktgefühl (Erw.)

20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation
Jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag
18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard Basic

19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Aufbau

Jeweils TSV-Turnhalle

KARRIERE- SPRUNG bei Bachner

KOMM InUnserTeam.de

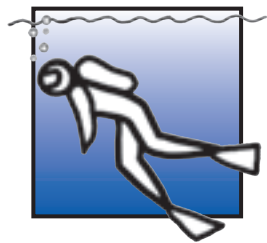
**Ausbildung 2017
jetzt bewerben!**

**Bachner Elektro GmbH
& Co. KG**
Richard Obermeier
Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Telefon 08751 707-39
E-Mail karriere@bachner.de
www.bachner.de

Die Bachner-Gruppe gehört mit 480 Mitarbeitern, dem Hauptsitz in Mainburg und den Niederlassungen München, Ingolstadt, Dingolfing, Landshut, Leipzig und Steyr zu den führenden Unternehmen in den Bereichen Energietechnik, IT-Kommunikationstechnik sowie Automatisierungstechnik.

Über 50 Auszubildende legen derzeit an verschiedenen Standorten der Bachner-Gruppe den Grundstein für ihre berufliche Zukunft. Interne Azubi-Tage, Teambuilding-Events, interessante Fortbildungen und Kurse zur Prüfungs-vorbereitung sind für uns neben der praktischen Ausbildung selbstverständlich.

Kompetenz vor Ort



Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Erster Beirat
Rainer Brosig

Pressewart
Bernhard Floder

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Sabine Brosig
Rupert Obster
Markus Ostermeier
Christian Weiß

Tauchen



2. Mainburger Taucherworkshop

Auf Grund des positiven Feedback beim letzten Workshop gab es im Oktober den 2. Mainburger Taucherworkshop. Hierzu konnten wir erneut den Taucherarzt Dr. med. Frank Hartig von der Uni in Innsbruck als Referenten gewinnen. Diesmal hing förmlich das Auditorium an Franks Lippen, welcher mit diversen eindrucksvollen oder auch provokanten Thesen uns zum Nachdenken und Begreifen anregte.

Jeder Taucher weiß, wie man den Kompass richtig einstellt, um wieder aus dem Wasser zu gelangen. Frank machte uns, selbst am Boden liegend, dies noch einmal nachhaltig vor, um zu verstehen, was man in Panik überhaupt noch sicher beherrscht. Jonny, seine Patienten, hießen scheinbar alle so, hat für uns viel erlebt und eines wissen wir bestimmt: Wir wollen niemals Jonny sein!

Viel zu schnell verging wieder dieser Fortbildungstag im Haus der Schwarzen Kunst in Mainburg. Egal ob Kindertauchen, Tauchcomputer, Panik, Atemreflex und Herzschlag beim Apnoetauchen oder Wärmewesten, jeder – vom Junior bis zum Tauchlehrer – hat hier seine Portion mitgenommen. Den Nachfragen an Wiederholung oder Fortführung sei gesagt, dass die Planung für das nächste Event bereits im Gange sind.

Fackelwanderung 2016

Am 26. November 2016 war es dann mal wieder soweit. Der Termin für die diesjährige Fackelwanderung der TSV-Taucher stand auf dem Programm. Nach einigen „Schwierigkeiten“ im Vorfeld mussten noch ein paar Änderungen



vorgenommen werden, aber davon lässt sich das erfahrene Organisations-Team der Taucher nicht aus der Ruhe bringen.

Rund 35 Personen hatten sich angemeldet und traditionell traf man sich am Taucherkerkerl, um von dort die Wanderung zu starten.

Unser erstes Ziel war „Ade's Farbenbar“, welche durch Adolf Holzmaier und seine Familie im „Mainburger Farbenhaus“ wieder einmal aufgebaut wurde. Bei Kinderpunsch und Glühwein konnte man sich von der ersten Wanderetappe erholen und die ersten Gespräche führen. An dieser Stelle möchten wir von der Tauchabteilung uns bei Ade und seinen Helfern recht herzlich bedanken, dass sie uns auch dieses Jahr erneut empfangen und gut verköstigt haben.

Anschließend führte uns unsere Fackelwanderung vom Gewerbegebiet und die Stadt hin zur TSV-Gaststätte, wo uns bereits Familie Dodig erwartete. Abweichend von den Standard-Gerichten hatte die Küche für uns leckeres Spanferkel vorbereitet, welches allen Teilnehmern wirklich gut schmeckte und ratzebutz verspeist wurde.

Nach dem Essen verbrachten wir noch einige gemütliche Stunden in unserer TSV-Gaststätte, in denen viel fachgesimpelt wurde, aber auch die Gaudi kam nicht zu kurz.



Vereinsfahrt 2017 für TSV-Mitglieder und Freunde (Nichtmitglieder)

Es sind noch Plätze frei!

Ablaufplan:

Tauchkurs (Grundschein hier im Freibad) mit Abschluss (Freiwasser) in Kroatien

Theorie:

Freitag, 19. Mai 2017, 17:00–21:00 Uhr
Raum Mainburg

Sonntag, 21. Mai 2017, 08:00–12:00 Uhr
Mainburg

Donnerstag, 25. Mai 2017, 09:00–13:00 Uhr
Mainburg

Sonntag, 27. Mai 2017, 09:00–13:00 Uhr
Freibad Mainburg **ODER** Murner See

Praxis:

5. bis 9. Juni 2017

auf der Tauchbasis in Punat und Vrbnik

- vier Freiwassertauchgänge

- ein Erlebnistauchgang

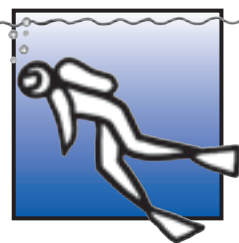
Die zeitliche Abstimmung findet witterungsbedingt und Abhängig vom restlichen Andrang auf der Basis vor Ort statt. Wir gönnen uns Ruhe bei der Ausbildung.

In der Woche vom 11. bis 17. Juni 2017 finden auf Wunsch begleitete Tauchgänge mit dem Tages- oder Halbtagesboot der Tauchbasen statt. Mindestanforderung für die Bootstouren sind OWD/CMAS 1* mit nachweisbaren 25 Tauchgängen in den letzten zwei Jahren, ggf. Abwei-

chungen bei schwierigeren Tauchplätzen (zum Beispiel Wrack Lina), oder auf Nachfrage bei den TLs.

Begleitete Tauchgänge sind Tauchgänge, bei dem jedes Buddyteam eigenverantwortlich taucht und lediglich die Richtung und Sehenswürdigkeiten gezeigt werden. Keine Ausbildung. Kein eigener Guide. Kein tragender Helfer für den Ausrüstungstransport.

Genauere Informationen und bereits fest geplante Details bekommt ihr über unsere eigens dafür eingerichtete Mailadresse:
taucheninkroatien@gmail.com



Hinweis zur Abteilungsversammlung 2017

Ich möchte euch jetzt schon einen Termin ans Herzen legen: Die nächste Abteilungsversammlung mit Neuwahlen findet am 16. Februar 2017 statt. Bitte merkt euch den Termin schon mal vor, damit wir dann recht zahlreich vertreten sind. Details und die fristgerechte Einladung sowie die Tagesordnungspunkte werden dann Anfang 2017 per Mail versendet.

DASCH METALLBAU

Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Zertifizierung nach EN 1090

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte.



Bereich Sport
Manfred Köglmeier
Ivan Malinak

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Stefan Richtsfeld

Webmaster
Maxi Deml

Trainer
Josef Kroupa

Tennis



Josef Kroupa neuer Trainer

Die Tennisabteilung freut sich, mit Josef Kroupa einen neuen Haupttrainer gefunden zu haben. Als Partnertrainer des BTV und als Trainer mit über 20 Jahren Erfahrung wird er eine wichtige Stütze in der Jugendarbeit des Vereins darstellen. Des Weiteren wird er die Herrenmannschaft als Spieler unterstützen. Kontakt: 0175/8766177.

Wiedereröffnung der Tennishalle 1 beim TC Grün-Rot

Am Freitag, den 30. September, startete offiziell die Hallensaison in den drei Tennishallen der Tennisabteilung. Darüber hinaus wurde den Mitgliedern, aber auch Interessierten aus anderen Vereinen, die frisch renovierte Halle 1 präsentiert, die ab heuer mit einem neuen Belag ausgestattet ist. Auch Bürgermeister Josef Reiser sowie Sportreferent Helmut Fichtner statteten dem Tennisclub einen Besuch ab und überzeugten sich selbst von den Neuerungen in der Halle. Stellvertretend für die Abteilung nahm der 1. Vorstand Manfred Köglmeier einen Geschenkkorb der Stadt durch Reiser entgegen, der dem Tennisclub zu der geleisteten Arbeit gratulierte.



Daraufhin stellte sich der neue Vereins-trainer Josef Kroupa den Mitgliedern vor und führte ein Probetraining mit Jugendlichen durch. Als Abschluss des Abends standen zwei Schaukämpfe an. Zunächst lieferten sich Deml/Richtsfeld von Grün-Rot und Mitter/Schönhuber vom SC ein spannendes Doppel mit letztendlich besserem Ende für die Hausherren. Danach zeigten Lea Köglmeier und Evelyn Schmid ihr Können.

Mannschaftssaison 2017

In der kommenden Punktspielsaison wird es die ein oder andere Änderung in der Mannschaftsmeldung geben.

Seit langer Zeit schickt die Tennisabteilung wieder eine Damenmannschaft ins Rennen, die fast vollständig aus der Juniorinnenmannschaft der letzten Jahre bestehen wird.

Aus diesem Grund gibt es heuer nun kein Junioren-Team mehr. Leider geht auch keine Juniorenmannschaft mehr an den Start, da zu viele Spieler altersbedingt ausscheiden. Die Knaben des TC Grün-Rot werden allerdings auch 2017 aufschlagen. Erfreulicherweise klappt es dieses Jahr, wie schon im letzten Jahr, wieder mit einer U10-Kleinfeldmannschaft.

Nach dem Abstieg in der letzten Saison musste zwar kurz um das Bestehen der Herrenmannschaft gebangt werden, jedoch wird es jetzt auch in der kommenden Spielzeit eine „Erste“ geben.

Im Seniorenbereich bleibt grundsätzlich alles beim Alten. Allerdings treten die bisherigen Herren 40 nun bei Herren 50 an und die Herren 60 bei Herren 65.

Weihnachtsfeier

Am 11. Dezember fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Tennisabteilung statt. Rund 40 Mitglieder fanden sich im Clubheim ein, darunter auch einige Kinder der Jugendmannschaften. Wie auch schon im letzten Jahr sorgte die Familie Engelhard auch heuer wieder hervorragend für musikalische Unterhaltung. Darüber hinaus stand auch noch eine Weihnachtsgeschichte auf dem Programm. Das Abendessen von Irmi, Würschtl mit Sauerkraut, rundete die gelungene Weihnachtsfeier ab.



Kroatische Spezialitäten

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Am Gabis 1 · 84048 Mainburg · Telefon: 087 51/39 13
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag



Silber und Bronze im Freibad

Damit auch zukünftig die Sicherheit beim Schwimmtraining gewährleistet ist, absolvierten in diesem Sommer vier Mitglieder der Abteilung eine Ausbildung zum Rettungsschwimmer. Bei Schwimmmeisterin Tanja Besner im städtischen Freibad waren Anna und Lisa Nasri-Roudsari sowie André Giebler und Abteilungsleiter Miche Klement bestens aufgehoben. Am Ende wurde das Rettungsschwimmbzeichen je zweimal Silber und Bronze vergeben. Die Abteilung bedankt sich bei der Bademeisterin für die kompetente und professionelle Vermittlung.

Saisonrückblick von André Giebler

Das Wettkampffahr 2016 ist schon wieder Geschichte. Zum Jahresanfang ist Zeit für einen Rückblick und ein Fazit.

Nach einigen vorbereitenden Ausfahrten wurde im vergangenen Jahr Teneriffa als Location für das Trainingslager gewählt. Bei frühlingshaften Temperaturen konnten dabei bereits ab Mitte April viele schöne Kilometer in toller Landschaft gefahren werden. Einzig der schlechte Zustand so mancher Straße machte die Sache mitunter mühsam. Alles in allem kann man jedoch die Insel zum Radeln empfehlen. Die Fahrten auf den El Teide sind einfach etwas Besonderes.

Für die nötige Wettkampfhärte wurden einige Laufwettkämpfe mit ins Programm genommen, damit die Landesmeisterschaften über die verschiedenen Triathlondistanzen mit einer gewissen Gelassenheit angegangen werden konnten. Darüber hinaus wurde heuer eine gewisse Aufmerksamkeit dem Wechseltraining



„Rad“ gewidmet. Auch hier kann man die eine oder andere Sekunde verlieren wenn die Technik schlecht ist.

Beim Schlosstriathlon in Moritzburg am 12. Juni wurde dann meine gute Vorbereitung mit einem Sieg in der AK 55 über die Sprintdistanz belohnt. Nur eine Woche später konnte ich mir beim Koberbachtal-Triathlon (Zwickauer Land) die Sächsische Landesmeisterschaft AK 55 über die Olympische Distanz sichern.

Beim angepeilten Jahreshöhepunkt, dem „Knappenman“ über die Halbdistanz mit Sächsischer Landesmeisterschaft am 27. August, zollte ich wieder meiner alten Schwäche „fehlende Hitzefestigkeit“ Tribut. So fehlten mir am Ende zehn Sekunden und es reichte diesmal nur zum „Vize“ über die Halbdistanz.

Neben einigen Wettkämpfen in der Cupwertung sollte am 4. September nochmal ein ordentliches Ergebnis bei der Sächsischen Landesmeisterschaft über die Sprintdistanz her. Hier konnte ich mich nach hartem Kampf auf der Laufstrecke gegen einen Kontrahenten meiner Altersklasse durchsetzen und den Sieg einfahren.

Nach nunmehr acht Lauf-, zwei Duathlon- und acht Triathlonwettkämpfen mit insgesamt neun AK-Siegen und dem AK- und Gesamtsieg der STV-Cup-Wertung sowie zwei Landesmeisterschaften kann man das Jahr 2016 aus sportlicher Sicht positiv bewerten und in guter Erinnerung behalten. Nun heißt es „regenerieren“ und neue Kraft für künftige Herausforderungen sammeln.



Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Doris Wagner

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Michael Klement

Trainingszeiten

Montag und Donnerstag
Schwimmen (Winter)
19.45 bis 20.45 Uhr
Hallenbad

Donnerstag
Schwimmen (Sommer)
19.00 Uhr
Freibad

Dienstag und Donnerstag
Radfahren (Sommer)
ab 18.15 Uhr
(in Zusammenarbeit mit der Radsport-Abteilung)

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.

Mitglied

☐ Weiblich

☐ Männlich

Name und Vorname

Geburtsdatum

Telefon-Nummer

E-Mail

Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Neue Kontodaten

IBAN

BIC

Bank/Sparkasse

Sonstige Änderungen

- ☐ Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- ☐ TSV-Nachrichten ☐ Ja ☐ Nein
- ☐ Mitgliedschaft ändern von ☐ Aktiv zu Passiv
- ☐ Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____

X

Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|--|---|--------------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

TSV-Nachrichten ☐ ja ☐ nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

☐ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

☐ Weiblich ☐ Männlich

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____ Beruf (freiwillige Angabe) _____

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____

X

Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	60,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	30,00 €		—
	Ehepaare	90,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge				
Judo	unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
Tennis	bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
Tanzen	pro Person	110,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
Tauchen	pro Person	25,00 €	—	—

Bitte beachten Sie die Rückseite! →



SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

TSV Mainburg

Name

Am Gabis 1

Straße, Hausnummer

84048 Mainburg

Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart

☐ Wiederkehrende Zahlung

☐ Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist.

Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Stand: Januar 2017

QUALITÄT AUS TRADITION!



**TOP
AUSWAHL**

Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bachner

84048 Mainburg | Bahnhofstraße 15 | T 08751 846330 | handel@bachner.de



Netzwerken mit
Händen, Hirn und Herz.

Ansehen und bestellen unter
www.schwarze-kunst.com



Pinsker
Druck und Medien

www.pinsker.de